



# Bad Homburger Woche

Wöchentlich erscheinende unabhängige Lokalzeitung für die Stadt Bad Homburg mit den Stadtteilen Dornholzhausen, Gonzenheim, Kirdorf, Ober-Eschbach und Ober-Erlenbach sowie die Stadt Friedrichsdorf mit den Stadtteilen Friedrichsdorf, Burgholzhausen, Köppern und Seulberg.

**Auflage: 38.600 Exemplare**

Immobilienangebote

**Häuser + Villen  
Eigentumswohnungen  
Grundstücke**  
Von diversen Auftraggebern aus  
Industrie, Handel, Banken und von  
vermögenden Privatpersonen  
gesucht

Kompetent \* Zuverlässig \* Schnell

Ihr Partner für professionelle  
Immobilienbewertung

**ADLER IMMOBILIEN**  
HIER FÜHLE ICH MICH WOHL  
adler-immobilien.de 06171. 58 400

Herausgegeben vom Hochtaunus Verlag GmbH · Vorstadt 20 · 61440 Oberursel · Telefon 0 61 71 / 62 88 - 0 · Telefax 0 61 71 / 62 88 - 19

17. Jahrgang

Donnerstag, 22. November 2012

Kalenderwoche 47

## Höhlengänge unter dem oberen Schlosshof

Von Astrid Bergner

**Bad Homburg.** Höhlenartige Gänge unter dem oberen Schlosshof: Mit diesem Sensationsfund wartete der Direktor der Verwaltung der Staatlichen Schlösser und Gärten, Karl Weber, am Dienstag auf.

Bei der Restaurierung der großen Stützmauer des oberen Schlosshofs fand ein Polier beim Herauskratzen der Fugen Löcher, die zu großen Hohlräumen führen. Die Stützmauer ist eine der ältesten Bauteile der vermutlich im 12. Jahrhundert erbauten Hohen Burg, um die sich später das Städtchen Homburg entwickelte. Die Verwaltung der Staatlichen Schlösser und Gärten ist wieder einmal mit der Restaurierung der Außenfassade des Bad Homburger Landgrafenschlosses beschäftigt. Mauerwerk und Verputz des Archiv- und des Bibliotheksflügels wurden seit einem Dreivierteljahr fachgerecht freigelegt, konserviert und neu verputzt. Auch die große Stützmauer, die vom Schlossparkteich aus gesehen mächtig vor dem Weißen Turm aufragt, wurde in Angriff genommen. Laut der Baudenkmalpflegerin des Schlosses, Anja Dötsch, war die aus dem Hochmittelalter stammende Steinmauer an vielen Stellen instabil geworden und hatte sich nach außen geneigt. Dabei war einer der Arbeiter, der die Verfüguung im Bogen der Mauer vorsichtig auskratze und von Hand neu verfügen wollte, auf schwarz wirkende Hohlräume aufmerksam geworden. Dann fiel ein Stein nach innen und die Sensation war perfekt: Von der Mauer aus, die bauhistorisch die ungefähre Ausdehnung der mittelalterlichen Burg wiedergibt, führen gangbare Höhlenstrukturen unter den oberen Schlosshof. Da man die exakte Erbauungszeit der Hohen Burg bisher nicht bestimmen kann, erhoffen sich nun die Bauhistoriker weiteren Aufschluss darüber. Einiges kann man jedoch schon an der Anordnung der Steine von außen ablesen. „Ein weiteres Puzzelstück über die Bauzeitenabfolge ist gefunden“, kommentierte Direktor Karl Weber den Fund. Da Burgbefestigungen im Frühmittelalter weitgehend aus Holzpalisaden bestanden und deshalb nicht mehr zu orten sind, beginnt die nachvollziehbare Bauhistorie der Burg Homburg etwa um 1200 n. Chr.

Nils Wetter, der vor Jahren als wissenschaftlicher Volontär im Landgrafenschloss gearbeitet hatte und heute Denkmalpfleger ist, ist mit einem Mittelalter-Archäologen dabei, die Baugeschichte zu erforschen. Der „Höhlenfund“



Der hessische Schlossverwaltungsdirektor Karl Weber präsentierte eine Sensation: Bei der Restaurierung der großen Stützmauer des oberen Schlosshofes entdeckten die Bauhistoriker gangartige Höhlen, die unter den Schlosshof führen. Foto: Bergner

bringt jetzt vielleicht Neues dazu ans Licht. Wetter schreibt derzeit an einer Dissertation zur Baugeschichte des Bad Homburger Schlosses, die eine neue Sicht auf die Entwicklung der Homburg und des Schlosses und damit auch auf die Stadtgeschichte nötig machen könnte. Da es nur rudimentäre schriftliche Zeugnisse gibt, muss fast alles an den Steinen abgelesen werden. „Ein Gebäude lügt nicht“, sagt Weber.

### Die Spuren des Mittelalters

Spuren aus dem Mittelalter und vor allem der Renaissance-Zeit fanden sich in den vergangenen Monaten auch an den anderen Gebäudeteilen, die restauriert wurden, so zum Beispiel am Archivflügel des Schlosses. Hier hatten Verfärbungen und Putzabplatzungen auf eine geschädigte Bausubstanz hingewiesen. Es wurde saniert und neu verputzt. Die ebenfalls renovie-

rungsbedürftigen Fenster waren in der vom Land Hessen genehmigten Baumaßnahme nicht enthalten. Auch die Außenfassade des Bibliotheksflügels ist jetzt wieder hergerichtet. Hier waren auch die Fensterbänke einsturzgefährdet gewesen, die Fensterwandungen und Fensterläden mussten erneuert werden. 330 000 Euro kostete die Renovierung von Stützmauer, Archivflügel und Bibliotheksflügel insgesamt. „Damit haben wir etwa zehn Prozent der Fassaden restauriert“, sagte Karl-Weber.

Die Fassade des Königsflügels harret noch der Außenrenovierung; dort zeigen sich große Putzschäden besonders im oberen Bereich. Für die umfassenden Baumaßnahmen am und im Königsflügel konnten die Ausschreibungen

(Fortsetzung auf Seite 3)

**TEPPICH-GALERIE**  
**Esfahani**  
Superschöne Teppiche  
Fachmännische Reparatur  
Bio-Handwäsche  
Louisenstraße 41  
61348 Bad Homburg  
06172 1710034

**Stadtwerke Bad Homburg v.d.Höhe**  
Nah'. Immer da. Und garantiert persönlich  
**Ihr Energieversorger vor Ort**  
www.stadtwerke-bad-homburg.de

**AUDI · VW · SEAT · SKODA**  
**JAHRES-INSPEKTION**  
75,- € (zzgl. Teile)  
Kostenloser Hol- und Bringservice im Einzugsgebiet.  
**oettinger**  
OETTINGER Sportsystems GmbH  
Max-Planck-Str. 36 · 61381 Friedrichsdorf  
Tel. (061 72) 9533-33 · info@oettinger.de  
TUNING SERVICE INSPEKTION REPARATUR

Ab sofort bei Auto Bach:  
**Der neue Golf.**  
  
**Auto Bach GmbH**  
Urseler Straße 61 · 61348 Bad Homburg  
Tel. 06172 3087-0 · www.autobach.de  
Kraftstoffverbrauch des neuen Golf in l/100km kombiniert von 5,3 bis 3,8 / CO<sub>2</sub>-Emissionen in g/km kombiniert von 121 bis 99.

**Kapitän Meyer-Brenkhof Yachtschule**  
Inh. Ingo Eisfeld  
Untere Hainstraße 26 · 61440 Oberursel  
**Gutscheine**  
**Verschenken Sie etwas Besonderes!** Schnupper- oder Revierfahrt auf dem Rhein, Schleusentour auf dem Main, Bootsführerschein- oder Funkkurs, Skippertraining ...  
Infos unter: 06131 / 33 33 120 oder 0171 / 85 490 58  
www.yachtschule-oberursel.de

**beauty palace gabriela**  
• Kosmetik • Massage  
• Maniküre • Waxing  
• Pediküre • Body Wrap  
Eröffnungsangebote  
Rathausstr. 1/Ecke Schulberg  
61348 Bad Homburg v.d.H.  
Mo - Fr 10 - 18 Uhr  
Sa 10 - 15 Uhr  
Tel. 06172 - 8 500 561  
Inh. Gabriela Kakur  
**Neueröffnung**

**SIE haben WÜNSCHE?**  
**WIR haben die IDEEN!**  
**Gartengestaltung und Pflege**  
kreativ, professionell, perfekt!  
**„Der Garten - Fritz“™ & Team**  
Meisterbetrieb · www.der-garten-fritz.com  
**06174 - 61 98 98**  
**0162 - 86 82 258**  
Ihre persönlichen Experten im Garten ...  
... schnell, zuverlässig, preis - wert, gut !!

**MANGALA**  
Massivholzmöbel & Wohnaccessoires  
**Die neuen STARLIGHTZ® Papiersterne sind eingetroffen**  
• 91 verschiedene Modelle  
• Fair Trade  
• umweltfreundliche Herstellung  
• Sicher- TÜV und GS Siegel  
**Alle Sterne auch im Internet unter www.mangala.eu**  
Ab sofort täglich von 11.00 h bis 19.00 h durchgehend geöffnet  
Wallstraße 33, Ecke Elisabethenstraße  
Bad Homburg, Tel. 061 72/6 67 14 86

**14 Jahre Berufserfahrung als erfolgreicher Immobilienmakler – profitieren auch SIE davon !**  
  
**Carsten Nöthe**  
IHR kompetenter, verlässlicher und diskreter Partner !  
**Schenken auch SIE mir Ihr Vertrauen ! Zu einem ersten persönlichen Gespräch stehe ich Ihnen jederzeit zur Verfügung.**  
Tel.: 06172 – 8987 250  
www.noethe-immobilien.de



# Höhlengänge unter ...

(Fortsetzung von Seite 1)

durch die Schlösserverwaltung noch nicht getätigt werden, da erst im Dezember der Haushaltsplan des Landes in Wiesbaden vorliegen wird. Statische Maßnahmen und die Stabilisierung des Daches werden auf 1,6 Millionen Euro veranschlagt. Das Land Hessen finanziert die Restaurierungsmaßnahmen des Homburger Schlosses, die Gelder sind aber jeweils an bestimmte Baumaßnahmen gebunden, sodass der Schlossherr meist nicht alle notwendigen Dinge auch in einem Zug reparieren kann. Das Kuratorium Bad Homburger Schloss als Förderverein hilft über Spenden von Privatpersonen tatkräftig bei der Erhaltung des Schlosses.

## Romanische Halle ist fertig

100 000 Euro bezahlte das Land Hessen für die gerade abgeschlossene Restaurierung der Romanischen Halle im oberen Schlosshof. Aussalungen und Verwitterung an den mittelalterlichen Kapitellen der von Louis Jacobi 1901 im Auftrag von Kaiser Wilhelm II. errichteten Halle hatten ein Eingreifen nötig gemacht (die Bad Homburger Woche berichtete). Auch die Abdeckung des vom Kaiser als Aussichtsterrasse benutzten Gebäudes wurde erneuert. Das später in einem militärisch anmutenden Olivton angestrichene innere Hallengewölbe erstrahlt nun wieder im ursprünglichen Weiß. Wüst sieht hingegen noch die Außenfassade des Weißen Turms, des Homburger Wahrzeichens, aus: Der Putz blättert am Treppenaufgang großflächig ab. Skeptisch zeigte sich Direktor Weber über die zukünftige Absicherung von finanzintensiven Maß-



Die Sanierung ist abgeschlossen: Direktor Karl Weber und Baudenkmalpflegerin Anja Dötsch sind zufrieden über die helle Ausmalung des Inneren der Romanischen Halle.

nahmen an den staatlichen Schlössern und Gärten. Die Frage der Erhaltung von Kulturgütern werde angesichts der klammen Kassen immer weiter weggeschoben, so Weber. An diesem Sonntag, 25. November, um 11 Uhr wird Direktor Karl Weber eine Baustellenführung für interessierte Bürger anbieten. Treffpunkt ist im Vestibül des Schlosses.

# Romantische Komödie im Kurtheater

„Das zweite Kapitel“ ist eine romantische Komödie von Neil Simon mit Nora von Collande und Herbert Herrmann, der auch Regie führt, und die am Donnerstag, 29. November, um 20 Uhr im Kurthesater aufgeführt wird. Georg ist Schriftsteller, Jennie eine erfolgreiche Schauspielerin. Beide haben das „erste Kapitel“ ihres Liebeslebens gerade hinter sich. Freunde und Verwandte versuchen, sie mit Nachdruck zu verkuppeln. Durch eine Verkettung von widrigen Umständen kommen sich die beiden doch näher. Doch dann stören erst mal uner-

wartete Verwicklungen das junge Liebesglück. Eine intelligente Komödie, die einen sensiblen Einblick in das Gefühlsleben zweier erwachsener Menschen gewährt. Eintrittskarten sind erhältlich bei Tourist Info + Service im Kurhaus, Tel. 06172-1783110.



*divertimento*  
... Feines aus Italien

\* Jeden Donnerstag und Freitag \*  
Glühwein ab 16.00 Uhr

\* Sa. 15.12. und 22.12.2012 \*  
bis 16 Uhr geöffnet

\* Weihnachtliche Geschenkkörbe \*

*Feinkost Divertimento*  
Am Houiller Platz 5 · 61381 Friedrichsdorf  
Tel. 06172/1392222  
www.feinkost-divertimento.de

## Sind Sie Kenner und Liebhaber?

Einen kleinen, schönen Seiden-Ghom oder einen feinen Täbriz mit Seidenkonturen oder einen strapazierfähigen 2 x 3 m oder größeren Teppich.

**Aus Gesundheitsgründen muss ich meinen Teppichbestand stark reduzieren, daher akzeptiere ich jedes annehmbare Angebot.**

Teppichhaus Jafari Friedrichsdorf · Hugenottenstr. 111  
Mo – Fr 14 – 18 Uhr, Sa 10 – 13 Uhr oder n. Vereinbarung,  
Tel. 06172/2661129 · 0175/7312833

**fotoBLECHER**  
Ihr Spezialist rund ums Bild  
www.foto-blecher.de

**FOTO QUELLE**  
Partner  
Louisenstraße 76  
Bad Homburg  
0 61 72 - 222 61

**Jetzt an Weihnachten denken ...**

**Panasonic Lumix FS45**

Große Technik  
in der kleinen Klasse:  
Lichtstark, elegant und  
mit mehr Weitwinkel

**129,-**

# Adventszeit im Frauenbildungszentrum

**Bad Homburg (hw).** Alle, die sich kreativ betätigen wollen sind am Samstag, 1. Dezember, von 15 bis 17 Uhr im Frauenbildungszentrum (FBZ) eingeladen zum Basteln von Geschenkverpackungen. Aus Papier gefaltete Schachteln können in Form und Farbe ganz unterschiedlich aussehen: Quadratisch, drei-, fünf- oder sechseckig, mit oder ohne Deckel. Man kann entdecken, wie man mit einigen Handgriffen aus Papier eine Schachtel zur Aufbewahrung kleiner Dingen oder für Geschenke fertigen kann bei denen auch schon die Verpackung Freude bereitet. Dieser Workshop ist geeignet für Frauen und Mädchen ab zehn Jahren. Die Kursgebühr beträgt zehn Euro. In netter Runde frühstücken und über interessante Themen diskutieren: Das FBZ lädt interessierte Frauen am Sonntag, 2. Dezember, um 10 Uhr in seine Räume ein. Hier erlebt man anregende „Frühstücksgespräche“ mit interessanten Menschen und knüpfen neue Bekanntschaften. Themen sind diesmal Erinnerungen an die Weihnachtszeit. Märchen, Weihnachtsgeschichten oder Gedichte können mitgebracht werden. Der Kostenbeitrag beträgt acht Euro. Nähere Informationen erhält man im Büro des Frauenbildungszentrums unter Tel. 06172-84188 oder im Internet unter [www.frauenbildungszentrum.de](http://www.frauenbildungszentrum.de).

## Zeichen gegen Gewalt an Frauen

**Bad Homburg (hw).** In dieser Woche wehen die Fahnen unter dem Motto „Frei leben – ohne Gewalt“, vor dem Rathaus und vor dem Kurhaus. Mit dieser Aktion setzt das Netzwerk der Frauenvereine und -organisationen, ein Zusammenschluss von 30 Vereinen und Verbänden, ein sichtbares Zeichen gegen die tägliche Gewalt an Mädchen und Frauen. Mit Buttons und Brezeltüten unter dem Motto „Gewalt kommt uns nicht in die Tüte“ steht der Informationsstand des Netzwerks am Freitag, 23. November, von 10 bis 14 Uhr in der Louisenstraße in Höhe der Hausnummer 46. Die Mitglieder wollen so auf Menschenhandel, häusliche Gewalt und Gewalt im Namen der Ehre aufmerksam machen.

## Lange Saunanacht

**Bad Homburg (hw).** Am Samstag, 24. November, findet im Seedammbad die lange Saunanacht mit speziellen Massagen statt. Wie an jedem letzten Samstag im Monat von Oktober bis Ostern ist die Sauna bis 1 Uhr geöffnet.

# Zusätzliche Stellen für Ganztagsangebote

**Hochtaunus (how).** Vier zusätzliche Stellen hat das Kultusministerium dem Hochtaunuskreis zum Ausbau der Ganztagsangebote für das Schuljahr 2013/2014 zur Verfügung gestellt. Der Kreisausschuss hat dem Kultusministerium vorgeschlagen, diese vier Stellen auf folgende drei Schulen zu verteilen: Altkönigschule Kronberg (1,5 Lehrerstellen), Philipp-Reis-Schule Friedrichsdorf (zwei Lehrerstellen) und Friedrich-Ebert-Schule Bad Homburg (0,5 Lehrerstellen). Das Staatliche Schulamt hat dieser Auswahl der Schulen wurden die Philipp-Reis-Schule und die Altkönigschule berücksichtigt, damit diese bis zum Schuljahr 2014/2015 den Status einer Ganztagschule in der Qualitätsstufe 2 erreicht

haben. Die Friedrich-Ebert-Schule wurde zum Schuljahr 2012/2013 mit einer halben Stelle berücksichtigt und erhält zum Schuljahr 2013/2014 eine weitere halbe Stelle, um als Ganztagschule in der Qualitätsstufe 1 angemessen arbeiten zu können. Alle drei vorgeschlagenen Schulen sind auch baulich auf den Ganztagsbetrieb ausgelegt oder werden es mittelfristig. Dies ist eine Maxime, der der Hochtaunuskreis in seinem Schulbauprogramm folgt. Die Philipp-Reis-Schule wurde in Friedrichsdorf komplett neu errichtet und stellt die größte Infrastrukturmaßnahme des Hochtaunuskreises dar. Die Friedrich-Ebert-Schule wird derzeit mit Unterstützung der Stadt Bad Homburg ebenfalls saniert und in Teilbereichen neu gebaut.

**Kanzlei für Erbrecht**

**Markus Maibach**  
Fachanwalt und Spezialist  
für Erbrecht

Tel. 0 61 75/41 70 00  
61381 Friedrichsdorf  
Mühlstr. 6 (Zweigstelle)  
[www.erbrecht-maibach.de](http://www.erbrecht-maibach.de)

*seit 1984*  
**LOUISEN ARKADEN**  
gut bedacht mit Qualität & Klasse

**38 Fachgeschäfte,**  
Cafés, Restaurants  
in der Glasdachpassage

**310 Parkplätze**  
Kunden parken 1. Stunde kostenlos  
(Parkgebühren-Erstattung im Geschäft)

Kernöffnungszeiten: Mo-Fr 10 - 19 Uhr; Sa 10 - 18 Uhr  
Bad Homburg, Louisenstraße 72-82, ggü. Karstadt

**Lebensfreude schenken**

- ★ **Seniorenhandy**  
extra laut – grosse Tasten
- ★ **Fernsehkopfhörer**
- ★ **Spezialwecker**

Optik + Hörgeräte  
Aumüller

61381 Friedrichsdorf · Hugenottenstr. 83  
Tel. 06172/71923 · [www.optik-aumuller.de](http://www.optik-aumuller.de)

**Benjas**

*Traditionelle Thaimassage*

**Unsere Weihnachtsangebote für Sie:**

z.B. traditionelle Thaimassage:  
60 min. nur 32,- € / 90 min. nur 42,- €

**alle andere Anwendungen ab 60 min.:**  
60 min. nur 39,- € / 90 min. nur 49,- €

**auch für Ihre Geschenk-Gutscheine**

Benjas Thaimassage - Hugenottenstraße 81  
61381 Friedrichsdorf - Tel.: 06172 - 266 98 94

**Ist Ihr Strompreis zu hoch?**

Dann wechseln Sie jetzt zu günstigem Klima-Strom für die Region!

**Sparen Sie mindestens 120 Euro!**

[www.tauna-energie.de](http://www.tauna-energie.de)  
Telefon: 06171 509-109

Mehr Infos?  
Scannen Sie mit Ihrem Smartphone diesen QR-Code!

**TaunaEnergie**  
powered by Stadtwerke Oberursel



Im Bibliotheksflügel des Homburger Schlosses ist jetzt wieder die Ausstellung über Friedrich Hölderlin zu sehen. Foto: Bergner

## Hölderlin ist in die Bibliothek des Schlosses zurückgekehrt

**Bad Homburg (a.ber).** Die Hölderlin-Ausstellung in der Bibliothek des Landgrafenschlosses ist wieder zu sehen. Wegen der Bauarbeiten am Bibliotheksflügel (siehe Seite 1 und 3) war die interaktive Schau seit dem Frühjahr 2012 ausgelagert gewesen, um sie vor Staub zu schützen. Bei der Wiedereröffnung betonte der Direktor der Verwaltung der Staatlichen Schlösser und Gärten, Karl Weber, die Bedeutung der Ausstellung an dem Ort, an dem der Dichter Friedrich Hölderlin selbst geforscht und geschrieben hatte. Hölderlin war 1798 nach Homburg gekommen, wo er von seinem Gönner Isaac von Sinclair unterstützt wurde, der im Dienst des hessen-homburgischen Landgrafen stand. Anderthalb Jahre weilte der später berühmte Lyriker in der Stadt und hielt sich oft in der Schlossbibliothek auf. „Das Schloss ist ein Ort der geistigen Auseinandersetzung“, sagte Weber und wies auch auf die dort stattfindenden Lesungen und Schlossmusiken hin. Hölderlin selbst ist außer in der Bibliothek noch in der Schlosskirche präsent: Dort schuf ein Künstler 1989 die Abdeckung des Eingangs zur Landgrafengruft neu; drei Strophen eines Hölderlin-Gedichts zieren die Platten. Wichtige Impulse für die Romantik gingen von Hölderlins dichterischem Schaffen in Homburg aus. Direktor Weber sieht in der Ausstellung einen wichtigen Impuls für die Bekanntmachung des Dichters verwirklicht. „Er konnte sich selbst schlecht verkaufen, anders als Goethe oder Schiller, die immer gute Werbung für ihre Kunst machten“, urteilt Weber über Hölderlin. Die Aktivitäten der Stadt Bad Homburg mit Projekten über Hölderlin, beispielsweise in

der Wertheimer-Villa im Gustavgarten, wohin das Stadtarchiv umziehen wird, oder den Hölderlin-Pfad, der am Sinclair-Haus beginnt, sieht Schlossverwalter Weber nicht als Konkurrenz, sondern als willkommene Ergänzung zur Gesamtdarstellung Hölderlins in Bad Homburg. Seine Würdigung am authentischen Wirkungsort, der Schlossbibliothek, sei allerdings ein besonderes Erlebnis für alle Freunde des Dichters. Wer sich ein Bild über den Dichter und seinen Aufenthalt in Homburg machen will, den laden zwei interaktive Computertische ein, sich in eine Kurzbiografie, in Informationen über Hölderlins Geliebte Susette Gontard und Isaac von Sinclair zu vertiefen. Ein Schubkasten mit Faksimiles von Autografen Hölderlins, „An Diotima“, „Brief an die Mutter“, Ausschnitte aus „Patmos“ und anderen Handschriften sind zu sehen. Auf Kommoden an der Wand der Bibliothek liegen große Folianten mit Bildern und Geschichten. In einem Film, den die Schlossverwaltung vor einigen Jahren gemeinsam mit dem Südwestfunk und Arte produziert hatte, können die Besucher etwas über die Homburger Jahre und den Weggang Hölderlins aus der Stadt erfahren. Der Film, in dem auch die Liebesgeschichte zwischen dem Dichter und der Frankfurter Bankiersgattin Gontard, seiner „Diotima“ thematisiert wird, ist auch für Schüler geeignet. Die Ausstellung ist bis Weihnachten zu den normalen Öffnungszeiten des Schlosses für jedermann zugänglich: dienstags bis sonntags von 10 bis 16 Uhr. Im Museumshop sind Bücher von Friedrich Hölderlin erhältlich, ebenso der Film „Hölderlin. Schicksalsjahre in Homburg“ als DVD.

## Der Bachchor singt „Quo Vadis“ in der Erlöserkirche

**Bad Homburg (hw).** Zum Ewigkeitssonntag am 25. November bekommen Musikfreunde in der Erlöserkirche Bad Homburg die ganze Fülle romantischer Klänge geboten: Der Bachchor der Erlöserkirche, Domchor und Jugendkathedralchor Fulda musizieren unter musikalischer Begleitung der Gotha Philharmonie das Oratorium „Quo Vadis“ des polnischen Komponisten Felix Nowowiejski. Die Solopartien gestalten Angelika Bamber (Sopran) und Klaus Mertens (Bass), die Leitung hat Kantorin Susanne Rohn. Insgesamt werden über 260 Mitwirkende an der Aufführung beteiligt sein. Das Konzert beginnt um 17 Uhr. Das Oratorium „Quo vadis“ wurde 1909 uraufgeführt und schnell international bekannt. Sein Komponist Felix Nowowiejski knüpfte mit diesem Werk an einen literarischen Weltenerfolg an: Für seinen 1895 erschienenen gleichnamigen Roman erhielt der polnische Schriftsteller Henryk Sienkiewicz 1905 den Nobelpreis für Literatur. Die 1951 entstandene Hollywood-Verfilmung ist auch heute noch einem breiten Publikum bekannt. Nowowiejski nähert sich dem Thema mit jenem schwelgenden spätromantischen Stil, der die Musik seiner Zeit seit Reger und Wag-

ner beeinflusste. Die Vertonung der Romanzen beginnt mit dem Brand Roms unter Kaiser Nero und endet mit einem großen Gotteslob der standhaften christlichen Gemeinde. Die Fülle und Nuancierung der Klangfarben, die das Monumentalwerk des polnischen Komponisten dabei entfaltet, vermag den Zuhörer auch heute noch zu packen. Felix Nowowiejski wurde 1877 in Barzewo/Wartenburg in Ostpreußen geboren. Er studierte in Berlin und Regensburg, dem damaligen Zentrum der cecilianischen Bewegung. Zu seinen Lehrern gehören Max Bruch und Dvorak. Als Meyerbeer-Stipendiat und Orgelvirtuose bereiste er alle europäischen Musikzentren. Nach seinem „Quo vadis“-Erfolg wurde er Direktor der Musik-Gesellschaft in Krakau und Dirigent der Warschauer Sinfoniekonzerte von 1909-14. Bis 1920 lebte er in Berlin, danach lehrte er als Professor an der Universität Posen, wo er 1946 starb. Eintrittskarten zu 27 (25), 18 (16), 13 (elf), acht (sechs) Euro gibt es an der Abendkasse oder im Vorverkauf beim Gemeindebüro der Erlöserkirche, Tel. 06172-21089, und bei Tourist Info + Service im Kurhaus, Tel. 06172-17837.

**NEU** Verkauf von exklusiven Orientteppichen

**Aria**  
Teppich-Werkstatt  
Reparatur & Fachwäsche  
seit 30 Jahren Erfahrung  
Gratis Abhol + Bringdienst  
P im Hof  
Wallstr. 18 · Bad Homburg  
Tel. 0 61 72 / 68 23 93

### Vortragsabend zu Voltaire-Märchen

**Gonzenheim (hw).** Die evangelische Kirchengemeinde Gonzenheim lädt für Donnerstag, 29. November, um 19.30 Uhr zu einem Vortrag in das Gemeindehaus, Kirchgasse 3a, ein. Studiendirektor i.R. Albert Braunberger spricht über das philosophische Märchen „Candide oder der Optimismus“ des französischen Denkers Voltaire. Er setzt sich in diesem Werk mit dem Gedanken von Leibnitz auseinander, wir leben in der besten aller Welten.

### Adventsmarkt in der Klinik

**Bad Homburg (hw).** Beim alljährlichen Adventsmarkt in der Eingangshalle der Hochtaunus-Kliniken, Urseler Straße 33, werden am Samstag, 24. November, von 13 bis 18 Uhr weihnachtliche Dekorationen, Selbstgebackenes und Geschenkartikel angeboten. Darüber hinaus laden die Mitarbeiter der Hauswirtschaftsabteilung mit selbstgebackenem Kuchen, Waffeln und Kaffee zum Verweilen ein.

**Der GOLDMANN®**  
**GOLDANKAUF**

**Sofort BARGELD**  
für Ihr  
**GOLD | SILBER**

- ALTGOLD
- ZAHNGOLD
- BRUCHGOLD
- SILBER
- GOLDUHREN
- MÜNZEN / BARREN

Die Experten bewerten ihren Schmuck direkt und vor Ort

Europaweit bereits 47 Filialen! [www.dergoldmann.com](http://www.dergoldmann.com)

Ferdinandstr. 24 · BAD HOMBURG · Tel: 0 61 72 / 944 55 17  
Geschäftszeiten: MO-FR 10:00-17:00 Uhr, SA 10:00-14:00 Uhr

**Hill's Glühweinstand**  
wie immer auf dem Schloßplatz!

**RESTAURANT Schick**

**Schlachtessen-Buffer 13,50 €**  
mit unseren selbstgemachten Bratwürsten

**29.11.2012 ab 17.30 Uhr**  
Um Reservierung wird gebeten.

Kirdorfer Straße 81 Tel. 06172 / 83437  
61350 Bad Homburg-Kirdorf [www.restaurant-schick.de](http://www.restaurant-schick.de)

**ERÖFFNUNGSVERKAUF NACH UMBAU**  
**AB SOFORT BIS ZUM 1. DEZEMBER**

**SIE SPAREN 20% 30% 50%**

<b>BALDESSARINI</b>	<b>Anzüge</b> DESIGNERMARKEN <del>399,-</del> <b>299,-</b>	<b>pierre cardin</b>
<b>WOOLRICH</b> EST. 1936	<b>Mäntel</b> HALBACH 1898 <del>299,-</del> <b>199,-</b>	<b>FEUTEREY</b>
<b>Belstaff</b>	<b>Sportswearjacken</b> HILFIGER / SUPERDRY <del>279,-</del> <b>199,-</b>	<b>PIS</b> PARAJUMPERS
<b>ZZegna</b>	<b>Sakkos</b> HIMALAYA TWEED <del>249,-</del> <b>149,-</b>	<b>POLO RALPH LAUREN</b>
<b>BIKKEMBERGS</b>	<b>Pullover</b> 100% CASHMERE <del>149,-</del> <b>99,-</b>	<b>Superdry</b>
<b>CLOSED</b>	<b>Jeans/Hosen</b> BRAX / PIERRE CARDIN <del>99,90</del> <b>79,-</b>	<b>Santoni</b>
<b>TOMMY HILFIGER</b>	<b>Hemden</b> JACQUES BRITT / TOMMY HILFIGER <del>79,90</del> <b>59,-</b>	<b>AERONAUTICA MILITARE</b>

**HALBACH**  
MODEHAUS SEIT 1898  
Louisenstrasse 73-75 · Bad Homburg

# „Gesundheitsengel“ wurden für ihr Engagement ausgezeichnet

**Bad Homburg** (a.ber). Als „Grundstein für eine lebenswerte Stadtgemeinschaft mit menschlicher Wärme“ bezeichnete Oberbürgermeister Michael Korwisi das Engagement derjenigen Bürger, die die Stadt Bad Homburg in einer Feierstunde im Kurhaus als „Gesundheitsengel 2012“ auszeichnete. Rosemarie Steinkamp, Doris und Horst Bender sowie Monika Pilnei erhielten Preisgelder in Höhe von 1500, 1000 und 500 Euro. Der Sonderpreis für „Engagierte Jugend im Gesundheitswesen“, mit 500 Euro dotiert, erhielten die Lehrer Ralf Welsch und Olivia Schulte von der Humboldtschule stellvertretend für die vielen Oberstufenschüler, die jedes Jahr im Rahmen eines freiwilligen Pflege-Praktikums eine einjährige Senioren-Patenschaft übernehmen. Mit dem Ehrenpreis „Bad Homburger Gesundheitsengel“ wurden erstmals Bürger ausgezeichnet, die mit ihrem außergewöhnlichen Engagement hilfsbedürftige kranke Menschen außerhalb ihres Familienkreises unterstützen und hierfür keine Aufwandsentschädigung in Anspruch nehmen. Die demografische Entwicklung mache ein freiwilliges Engagement von Bürgern für Bürger immer notwendiger, betonte Oberbürgermeister Korwisi in einer Ansprache vor zahlreichen helfenden Menschen. 88 Prozent der Hessen sagten laut einer Umfrage, dass sie in Notfällen Unterstützung von Familie, Nachbarn, Verwandten und Freunden bekämen, so Korwisi. Die Stadt Bad Homburg, die sich das Thema Gesundheit auf die Fahnen geschrieben habe, sehe sich verpflichtet, allen Seiten des Themas gerecht zu werden, besonders auch den nicht professionellen, ehrenamtlichen und freiwilligen Initiativen in der Stadt. Der erste Preis „Gesundheitsengel“ ging an die seit 25 Jahren im Gesundheitswesen ehrenamtlich tätige Rosemarie Steinkamp. Sie unterstützt in ihrem privaten Umfeld Allein-

stehende, Schwerkranke und Hilfsbedürftige, betätigt sich als 1. Vorsitzende der Grünen Damen Hochtaunus im Krankenhaus, ist dort Patientenfürsprecherin und engagiert sich in der Leitung der Bad Homburger Tafel. Mehr als 50 Stunden monatlich widmet sie diesen Ehrenämtern. Einen großen Teil ihrer Freizeit widmen auch die Eheleute Doris und Horst Bender pflegebedürftigen Senioren. Sie besuchen Alleinstehende, machen Erledigungen und begleiten die Senioren bei sämtlichen Gängen außer Haus. Der dritte Preis ging an Monika Pilnei, die nach ihrer Pensionierung als Lehrerin 2009 begann, sich in der „Laienhilfe Miteinander“ im Vitos Waldkrankenhaus Köppern einzubringen. Sie bildete sich im Umgang mit Demenz weiter und leitet eine Gruppe Demenzkranker mit Bild- und Textmaterial an, sich mit ihrer Biografie zu beschäftigen. Auch weitere Initiativen wie die regelmäßigen Besuche einer jungen Bürgerin mit ihrem Hund in einem Seniorenwohnheim oder die Hilfe für Sterbende, die der Hospizverein anbietet, wurden öffentlich belobigt und erhielten wie die Preisträger ebenfalls Gutscheine für Wellness-Angebote im Kaiser-Wilhelms-Bad.

64 Nominierungen von Bürgern waren nach der Ausschreibung des Preises im August durch die Initiative Gesundheitsstandort Bad Homburg bei der Stadt eingegangen. Dabei war viel Engagement sichtbar geworden, das sonst im Verborgenen Tag für Tag geleistet wird. Eine Jury, der neben dem Oberbürgermeister unter anderen die Geschäftsführerin der Hochtaunus-Kliniken, Dr. Julia Hefty von der Hautarzt Dr. Günter Reimer, Doris Schartmann von der Hof-Apotheke und Gerd Thomas von Medandmore Communication angehörten, hatte die Preisträger ausgewählt. Auch 2013 soll der Preis „Gesundheitsengel“ wieder ausgeschrieben werden.



Sie feierten im Kurhaus die „Gesundheitsengel 2012“: (v.l.) Monika Pilnei, Horst und Doris Bender, OB Michael Korwisi, Rosemarie Steinkamp, Dr. Julia Hefty von den Hochtaunus-Kliniken, Ralf Welsch und Olivia Schulte-Witten von der Humboldtschule sowie Gerd Thomas von der Agentur Medandmore Communications. Foto: a.ber

# Malteser sammeln Päckchen für die „Aktion Hoffnungszeichen“

**Hochtaunus** (how). In diesem Jahr organisieren die Malteser zum 21. Mal ihre Aktion Hoffnungszeichen; „Weihnachtspäckchen für bedürftige Kinder“. Ziele der Aktion sind wieder sorgsam ausgewählte Einrichtungen in Kroatien und Bosnien-Herzegowina. In enger Zusammenarbeit mit Partnern vor Ort: Sozialstationen, Kirchengemeinden und örtliche Hilfsorganisationen werden Kinder aus Waisenhäusern, Behinderten- und Blindenheimen, anderen sozialen Einrichtungen und sozial schwachen Familien mit einem Weihnachtspäckchen beschenkt. Der Konvoi der Malteser wird in der Zeit vom 4. bis 14. Dezember die Weihnachtspäckchen direkt vor Ort an die betroffenen Kinder ausgeben. Mitmachen kann jeder, der mit einem selbstgepackten Weihnachtspäckchen im Wert von circa zehn Euro in Größe eines Schuhkartons einem Kind das Gefühl von Weihnachten geben möchte. Inhalt des Pakets kann zum Beispiel ein klei-

nes Spielzeug, Stofftier, Süßigkeiten, etwas zum Basteln sein (Keine verderblichen oder offenen Lebensmittel, da der Konvoi eine Weile unterwegs sein wird.). Mit einer kleinen Inhaltsangabe auf dem Paket kann man es an einem der nachstehenden Sammeltermine am Malteserstand abgeben. Die Malteser sammeln die Weihnachtspäckchen an den kath. Kirchen in Bad Homburg und Friedrichsdorf jeweils vor und nach dem Gottesdienst an folgenden Terminen: Samstag, 24. November: 18 Uhr, Heilig Kreuz; Samstag, 1. Dezember: 18 Uhr, St. Franziskus und St. Josef; Sonntag, 2. Dezember: 9.30 Uhr, St. Johannes und St. Marien, 11 Uhr, Herz Jesu und St. Bonifatius und 11.30 Uhr, St. Marien. Man kann den Konvoi auch mit einer Spende für die Transportkosten unterstützen: Stichwort „Aktion Hoffnungszeichen“, Konto 444444444, Nassauische Sparkasse, BLZ 51050015.

# Museumsbrunch im Schloss

**Bad Homburg** (hw). Geht man durchs Schloss, wird man von allen Seiten angeguckt: Fürsten, Prinzen und Könige, deren Frauen und Kinder - als Gemälde oder Skulptur. Um wen genau handelt es sich? Was hat er an, welche Attribute hat er bei sich und warum ist er eigentlich dargestellt worden? Porträts waren nicht allein der Ähnlichkeit verpflichtet. Vielmehr waren sie überlagert von idealen Vorstellungen, wie sich die Dargestellten zu präsentieren hatten. Eine Führung am Sonntag, 25. November, von 10 bis etwa 13 Uhr vermittelt einen Eindruck von Selbstdarstellung und Bildpropaganda in der Zeit vor der Fotografie. Anschließend gibt es bei einem üppigen Brunch im Louissaal reichlich Gelegenheit zum weiteren Austausch. Eine verbindliche Anmeldung ist erforderlich unter Tel. 06172-9262148 oder per E-Mail unter info@schloesser.hessen.de.

# Musikcorps tagt

**Bad Homburg** (hw). Das Musikcorps 1960 Bad Homburg lädt alle aktiven und passiven Mitglieder zur Mitgliederversammlung für Samstag, 24. November, um 20 Uhr ins Bürgerhaus Kirdorf (Fanfarenraum), Stedter Weg 40, ein.

# Erste Hilfe bei Kindernotfällen

**Bad Homburg** (hw). Die Katholische Familienbildungsstätte Taunus bietet am Samstag, 1. Dezember, von 10 bis 17 Uhr ein Seminar über „Erste Hilfe bei Kindernotfällen“ an. Treffpunkt ist im Katholischen Gemeindezentrum Herz-Jesu, Gartenfeldstraße 47. Themenschwerpunkte sind Notfallcheck, Notruf, Sofortmaßnahmen, Atemstörungen, Wundversorgung, Vergiftungen, Schädelverletzungen, Bauchbeschwerden, Krampfanfälle, Bewusstseinsstörungen, Kreislaufstörungen, Hitzeerkrankungen, Knochenverletzungen, Augen-, Nasen- und Ohrenverletzungen, Fieberkrämpfe und die entsprechende Fachliteratur. Die Teilnahmegebühr beträgt 30 Euro. Anmeldungen nimmt die Katholische Familienbildung entgegen unter Telefon 06192-290313.

# Künstler gesucht für Offene Bühne

**Bad Homburg** (hw). Im Rahmen der Samstags-Garantie steht die Bühne im Jugendkulturtreff E-Werk, Wallstraße 24, am Samstag, 8. Dezember, allen offen, die schon immer mal vor hatten eine Bühne zu erobern. Hier kann alles auf die Bühne gebracht werden: Comedy, Chanson, Zauberei, Improvisationstheater, Geschichten, Musik, Gedichte und vieles mehr. Der Fantasie aller Barden, Stand-Ups, Nachbarn, Rapper, Magier, Clowns, Slamer, Freunde, Artisten, Verwandten, Poeten oder Autoren sind keine Grenzen gesetzt. Gesucht sind junge Talente, die ihren ersten Auftritt erleben, aber auch erfahrene Künstler, die neue Nummern probieren oder Sahnestücke präsentieren möchten. Auf der „Offenen Bühne“ haben alle die Möglichkeit, sich auszuprobieren.

**30 % und mehr...**  
auf die komplette Casual- und Golf-Kollektion.

z.B. Polo Ralph Lauren, footjoy, Duca del Cosma, Otto Kern, Girls Golf, Daily u.v.m.

**ABSCHLAG Freizeit- und Golfmode**  
Thomasstr. 9 · Bad Homburg  
Tel. 06172 - 22745 · Mo-Sa von 9 - 18 Uhr

Nicht vergessen und Termine vormerken

**sky-Bundesliga in angenehmer Atmosphäre**

- Samstag, 24. November 2012 um 15.30 Uhr FC Schalke 04 – Eintracht Frankfurt
- Dienstag, 27. November 2012 um 20.00 Uhr Eintracht Frankfurt – FSV Mainz 05
- Freitag, 30. November 2012 um 20.30 Uhr Fortuna Düsseldorf – Eintracht Frankfurt
- Samstag, 8. Dezember 2012 um 18.30 Uhr Eintracht Frankfurt – Werder Bremen
- Samstag, 15. Dezember 2012 um 15.30 Uhr VfL Wolfsburg – Eintracht Frankfurt

**LIVE in der Hotelbar ParkLounge**  
im **PARKHOTEL BAD HOMBURG**  
Parkmöglichkeiten in der Hoteltiefgarage  
Kaiser-Friedrich-Promenade 53 – 55 · 61348 Bad Homburg  
Telefon: 06172 / 8010

**Gewi** TEXTIL ...der Weg zum preiswerten Einkauf! Made bis Größe XXXL

Bad Homburg Oberursel      Louisenstraße 64 Vorstadt 21

**20 % Rabatt\***  
auf unsere Winterware (vom Originalpreis)  
bis 30. November 2012 gegen Abgabe dieser Anzeige / \* bereits reduzierte Ware ist ausgeschlossen

MULTIVISIONS-SHOWS  
REISE-REPORTAGEN  
REISE-MESSE  
TOMBOLA

**IKARUS TOURS**

**REISE- & INFOTAG**  
Samstag, 24. November 2012  
von 9.00 – 21.30 Uhr  
in der Stadthalle Oberursel

PROGRAMM: [WWW.IKARUS.COM/INFOTAG](http://WWW.IKARUS.COM/INFOTAG)

EINTRITT FREI! EINTRITT FREI! EINTRITT FREI! EINTRITT FREI!

**Gute Nachrichten...**

**... für Ihren Teppich:**

Wir freuen uns, Ihnen mitteilen zu können, dass wir einen der besten **Knüpfer** und **Restauratoren Persiens** für unser Team verpflichtet haben. Damit auch Sie sehen, was dieser Fachmann kann, halten wir jetzt ein **Kennlern-Angebot** für Sie bereit. Nutzen Sie unser Angebot und erleben Sie, wie unser talentierter Experte Ihren Teppich wieder wie neu werden lässt. Kein Fall ist hoffnungslos!

**Jetzt günstig testen:**

**GUTSCHEIN**

**35 % Rabatt** auf jede Teppichreparatur. Und gegen Vorlage dieses Coupons erhalten Sie auch noch die **Teppichwäsche gratis** dazu!

Hinweis: Wenn Sie Ihren pflegebedürftigen Teppich noch bis zum 28. November vorbei bringen, wird er noch vor Weihnachten fertig.

**ATA**  
**Handgeknüfte Teppiche**  
Teppichpflege & Restauration  
Thomasstraße 2, Bad Homburg, Telefon: 0 61 72 / 944 70 90

## Hotel Gasthaus ALTE BRÜCKE

Inh. Fam. Lange-Guba

Wild- und  
Gans-Spezialitäten

Insider gehen zur „Kath“

Bornstraße 69  
61352 HG-Ober-Erlenbach  
Telefon 0 61 72 - 4 27 65  
www.hotel-gasthaus-altebruecke.de

### Öffnungszeiten:

Tägl. ab 17 Uhr geöffnet  
Sonntags auch Mittagstisch  
ab 11.30 Uhr

Von Mittwoch, 28. November  
bis Sonntag, 23. Dezember 2012  
auch mittwochs geöffnet.

Donnerstag Ruhetag

## Maritim-Hotel freut sich auf Berufseinsteiger

**Bad Homburg (hw).** Das Maritim Kurhaus-hotel lädt am Samstag, 8. Dezember, alle Berufseinsteiger von 14 bis 18 Uhr zu einem „Tag der offenen Tür“ ein. Wer an einer Ausbildung im Hotel- und Gastronomiebereich interessiert ist, erhält die Möglichkeit, sich über die vielfältigen Ausbildungsberufe zu informieren: Hotelfachmann/-frau, Restaurantfachmann/-frau, und Koch/Köchin. Neben einem Bewerbungsmappen-Check und wertvollen Insider-Tipps für Vorstellungsgespräche gibt es viele Aktionen, die einen aufregenden Blick hinter die Kulissen eines Businesshotels vermitteln: Exklusive Hausführungen, Tische eindecken, Cocktails mixen und dabei sein eigenes Talent für den Umgang mit Gästen aller Nationen entdecken. Die Auszubildenden der drei Hotels organisieren und gestalten den Aktionstag. So können Interessierte sich die Tipps direkt beim Nachwuchs holen. Auch Mitarbeiter der jeweiligen Personalabteilungen werden anwesend sein, um umfassend über die Ausbildungsmöglichkeiten zu informieren. Eine Anmeldung ist nicht notwendig und die Teilnahme ist kostenfrei.

## Weihnachtsbasar der Frauengemeinschaft

**Kirdorf (hw).** Der traditionelle Weihnachtsbasar der Frauengemeinschaft St. Johannes findet am Samstag und Sonntag, 24. und 25. November, in den Gemeinderäumen des Schwesternhauses, Am Schwesternhaus 2, statt. Am Samstag von 15 bis 18 Uhr und am Sonntag von 10 bis 17 Uhr werden liebevoll gestaltete Tür- und Adventskränze sowie Adventsgestecke, Christbaum- und Weihnachtsschmuck, Grußkarten, selbst gestrickte Pullover, Schals, Mützen und Socken sowie Weihnachtsplätzchen aus dem eigenen Ofen und Marmelade mit Früchten aus dem Kirdorfer Feld angeboten. Bei der Tombola ist jedes Los ein Treffer. Zur Stärkung steht in der Cafeteria eine große Theke mit selbst gebackenen Kuchen und Torten. Mit dem Erlös unterstützen die Frauen die Missionsarbeit der Dernbacher Schwestern in Indien und Kenia sowie ein Waisenhaus im indischen Mandurai. Am ersten Adventswochenende beteiligt sich die Frauengemeinschaft mit einem Stand am Weihnachtsmarkt im Kurhaus.

## Einbrecher auf der A 3 festgenommen

**Bad Homburg (hw).** Erfolgreich, auch für die Polizei in Bad Homburg, verlief eine Verkehrskontrolle der bayerischen Kollegen auf der Autobahn A3 bei Nürnberg-Feucht. Einer Streife war ein mit drei Personen besetzter Nissan mit Frankfurter Kennzeichen aufgefallen. Bei der Kontrolle des Fahrzeugs und der Insassen fanden die Beamten Gegenstände mit Bezug zu einem Einbruchsdiebstahl in Bad Homburg. Weitere kriminalpolizeiliche Recherchen ergaben Hinweise auf mindestens vier weitere Einbrüche im Wohngebiet Hardtwald. Die drei Männer – ein 35-Jähriger und zwei 30-Jährige aus Rumänien und Moldawien – wurden festgenommen und auf Antrag der Staatsanwaltschaft in Nürnberg dem Haftrichter vorgeführt. Die Untersuchungshaft wurde angeordnet. Nun wird geprüft, ob den Tatverdächtigen auch weitere Einbruchsdiebstähle zur Last gelegt werden können.



Die Studio-Bühne bei der Hauptprobe zu „Antigone“: (v.r.) Kreon (Stefan Hennig), Ismene (Antje Schulze) und Antigone (Stephanie Uhrlandt) geraten in einen Familienzweist, den der Bürgerchor des Sophokles kommentiert.  
Foto: a.ber

## Tragödie mit aktuellem Bezug: Studio-Bühne spielt „Antigone“

**Bad Homburg (a.ber).** Der Mensch zwischen ethischer Verantwortung und staatlichem Gesetz: Immer wieder ist dieses Thema aktuell, aber kaum ein Dichter hat es packender geschildert als der griechische Autor Sophokles in seinen Tragödien. Mit der Tragödie „Antigone“ in ihrer klassischen Fassung bringt die Studio-Bühne Bad Homburg am kommenden Wochenende einen Stoff auf die Bühne, der ebenso gegenwartsnah wie tiefgründig ist. 13 Laienschauspieler haben sich an die Geschichte von der unseligen Verstrickung König Kreons von Theben und seiner Nichte Antigone gewagt.

„Seliges Leben, das nie vom Verderben verkostet“: Wenn Peter Skrezek, seit 2005 Regisseur der Studio-Bühne, anhebt, den Chor der Auserwählten zu zitieren, gerät er mitten hinein in die Erklärungen der berühmten Tragödie, die 442 v. Chr. in Athen uraufgeführt wurde. Familien, die vom Unheil erfasst werden, Bruderzwist, Schande „und immer wieder die Frage des Zwiespals zwischen staatlichen Gesetzen und ethischen und religiösen Grundsätzen des Menschen. Das packt einen“, schwärmt Skrezek. Es geht um Ödipus' Tochter Antigone (Stephanie Uhrlandt), die mit ihrem Onkel Kreon um die würdige Bestattung ihres Bruders Polyneikes kämpft. Nachdem sich Polyneikes und sein Bruder Eteokles in erbitterter Feindschaft im Kampf um Theben gegenseitig umgebracht hatten, will ihr Onkel Kreon, der neue Herrscher Thebens, den einen ungeliebten Neffen auf dem Feld den Hunden zum Fraß vorwerfen und den anderen ehrenvoll bestatten, wie es das Gesetz Thebens gebietet.

Kreon muss Antigones Ansinnen verurteilen, um nicht gleich zu Beginn seiner Herrschaft als unglaubwürdig und schwach dazustehen. Die Familie wird zerrissen zwischen gesetzlichem Anspruch und Menschlichkeit. Mit den Sprechchören der Tragödie, die das Volk verkörpern und das Geschehen kommentieren und reflektieren, hatte die Liebe der Studio-Bühne zu dem Stück „Antigone“ im Frühjahr ihren Anfang genommen. Man hatte sie als Sprechübungen benutzt, um das chorische Sprechen mit Zäsuren einzuüben. „Jetzt fehlt uns nur noch eine Antigone“, hatte die semi-professionelle Schauspielschar plötzlich gedacht, nachdem sie von der Wortgewalt des Sophokles in Bann gezogen worden war. Und die Antigone fand sich kurz darauf: die junge

Bad Homburgerin Stephanie Uhrlandt, eine studierte Pädagogin, die durch jahrelange Gesangsübung die Atemtechnik beherrschte, um die umfassenden Dialoge durchhalten zu können. Auch Antje Schulze (Schwester Ismene), Stefan Hennig (Kreon), Tim Vollrath-Kühne (Sohn des Kreon) und Jürgen Kossak (Seher Teiresias) fanden sich in den Duktus der zuerst fremd anmutenden Sprache der Tragödie hinein, ebenso die anderen Mitwirkenden. Der 73 Jahre alte Regisseur Peter Skrezek, selbst in der Schauspielkunst ausgebildet, hat eine Übersetzung von Ernst Buschor als Grundlage gewählt, die Hölderlin-Fassung hielt er für den Zuhörer dann doch zu schwer zu erfassen. Lange haben die Schauspieler um die Charaktere gerungen und über die Inhalte gesprochen.

So wird sich am kommenden Wochenende in 80 Minuten, mit einer Pause, das ganze Panorama familiärer Tragödie in einer kunstvollen und dennoch verständlichen Sprache vor dem Zuschauer entrollen. Die Studio-Bühne, die seit 1976 existiert und schon viele klassische und moderne Dramen erarbeitet hat, spielt drei Aufführungen mit einer Besetzung. Noch wird geübt. „Antje, sag das Stichwort für den Chor“, fordert der Regisseur die Ismene auf. Und da tritt er auf die Bühne, vor das sparsame antike Bühnenbild, der sechsköpfige Bürgerchor in terracottafarbenen Gewändern, dem Sophokles so viel Weisheit in den Mund legt. Die Kostüme, alle von Isabelle Schubert, der Frau des Regisseurs, genäht, helfen, sich in die Welt des antiken Griechenlands zu versetzen. Griechenland: Die Reflexionen des Sophokles über den griechischen Staat der damaligen Zeit lassen durchaus Parallelen zum heutigen politischen Geschehen zu. „So haben denn die Götter diesem Staat, der schwer erbebt, Stand verliehen“, spricht Kreon zu Anfang siegesgewiss. Die Tragödie „Antigone“ zeigt, wie Staat und Menschen ins Wanken kommen können.

„Antigone“ von Sophokles ist am Samstag, 24. November, um 19 Uhr und am Sonntag, 25. November, um 17 Uhr in der Englischen Kirche am Ferdinandsplatz zu sehen. In der Erlenbach-Halle im Stadtteil Ober-Erlenbach wird das Stück am Freitag, 30. November, um 19.30 Uhr aufgeführt. Eintrittskarten gibt es im Vorverkauf bei Tourist Info + Service im Kurhaus (Telefon 06172-1783710) sowie an der Abendkasse.

## St. Blasius-Fest in Dubrovnik erleben

**Bad Homburg (ny).** Regelmäßige Reisen nach Dubrovnik, der schönen Partnerstadt von Bad Homburg, bietet die Kroatienhilfe Hochtaunus an. Die historisch sehr interessante Stadt wurde von der Unesco als Weltkulturerbe anerkannt.

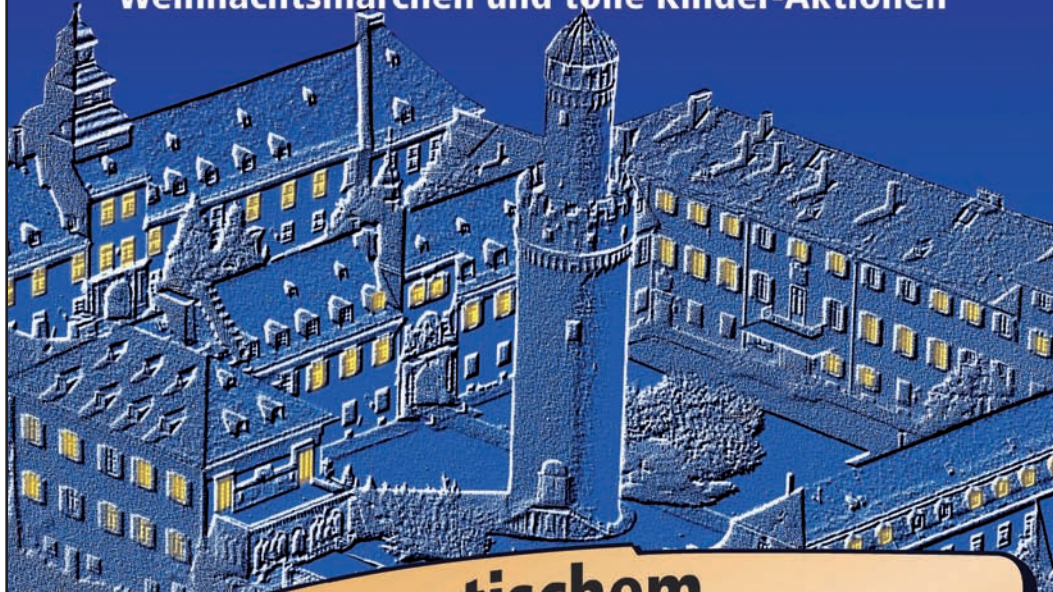
Bei der nächsten Reise werden die Teilnehmer das größte Fest zu Ehren des Heiligen Blasius am 2. Februar mitfeiern können. Der Arzt Blasius gilt als Schutzpatron der Kranken. Zu den opulenten Feierlichkeiten werden Gäste aus aller Welt erwartet. Die Flugreise mit Croatian Airlines findet vom Sonntag, 27. Januar, bis

Mittwoch, 6. Februar, nächsten Jahres statt. Die Reisenden treffen sich zum Abflug um 17 Uhr am Busbahnhof Bad Homburg und werden um 20.50 Uhr im Flughafen Dubrovnik eintreffen und zum Vier-Sterne Hotel „Grand Hotel Park“, ihrer luxuriösen Unterkunft, fahren. Als Programm sind neben einer Stadtführung Ausflüge in die Umgebung der Stadt, der „Perle der Adria“, vorgesehen.

Wegen der großen Nachfrage wird um baldige Anmeldung gebeten. Auskunft erteilt die Vorsitzende der Kroatienhilfe Hochtaunus, Olga Stoss, unter Tel. 06172-985122.

# 14. Bad Homburger Weihnachtsstadt

Einkaufen an allen Adventssamstagen bis 20<sup>00</sup> Uhr  
Weihnachtsmärchen und tolle Kinder-Aktionen



... mit Romantischem  
Weihnachtsmarkt an allen  
Adventswochenenden am Schloss.

... mehr Infos unter:  
[www.EinkaufsstadtBadHomburg.de](http://www.EinkaufsstadtBadHomburg.de)





Wo immer die Mitglieder der Interessengemeinschaft Eisenbahn auftauchen, ist eine Eisenbahn nicht weit - so auch auf ihrem Vereinsausflug nach Siegen.

## Im Vereinshaus Gonzenheim fahren zwei Tage die Züge ab

**Bad Homburg (hw).** Ganz im Zeichen des Jubiläums „150 Jahre Lahntalbahn“ steht die diesjährige Modelleisenbahnausstellung der Interessengemeinschaft Eisenbahn. Sie findet am Samstag und Sonntag, 24. und 25. November, im Vereinshaus Gonzenheim, Am Kitzenhof 4, statt.

Eine Fotoausstellung gibt einen Eindruck vom Wandel der Lahntalbahn in ihrer 150-jährigen Geschichte. Außerdem werden zwei Gastanlagen mit Lahnmotiven sowie ein Modell des Bahnhofs Balduinstein neben einem Teil der Taunusbahn-Vereinsanlage zu bestaunen sein. Der Friedrichsdorfer Abschnitt wurde überarbeitet und mit vielen neuen Details ausgestattet. Besonderes Interesse dürften auch eine Schiffsverladeanlage mit großem Rangierbahnhof sowie acht weitere Anlagen in der Spurweite N und Z finden. Für die jüngeren und jung gebliebenen Besucher steht eine

Spielanlage zur Verfügung, die erst im vergangenen Jahr gebaut wurde. An ihr darf jeder Besucher zum Lokomotivführer werden. Am Rande findet eine kleine Modellbahnbörse statt und der Verein versorgt seine Gäste mit Essen und Trinken.

## Selbsthilfegruppe für Bluthochdruckkranke

**Bad Homburg (ny).** Am Freitag, 23. November, 18 Uhr, trifft sich die Selbsthilfegruppe für Bluthochdruckkranke im Raum „Hölderlin“ des Parkhotels Bad Homburg, Kaiser-Friedrich-Promenade 53-55. Referent ist der Internist und Hypertensiologe Dr. Wolf-Dieter Patyna. Sein Thema lautet diesmal „Bluthochdruck und Stress“. Der Eintritt ist frei.

## Karten für „Ensemble Six“ gewinnen

Zeitlose Hits der Comedian Harmonists präsentiert das „Ensemble Six“ am 4. Januar im Kurhaus. Ab 20 Uhr dreht sich alles um die legendäre Vokalgruppe, die mit Ohrwürmern wie „Ich wollt ich wär ein Huhn“ oder „Mein kleiner, grüner Kaktus“ als erste „Boygroup“ der Geschichte Welterfolge feierte. Beim „Ensemble six“ erfährt man zudem, dass die Comedian Harmonists längst nicht das erste und schon gar nicht das einzige Gesangs-Ensemble der 20er- und 30er-Jahre des vergangenen Jahrhunderts sind. Omas Plattensammlung bringt noch ganz andere Schätze hervor! Man kann im Schellack-Feeling schmelzen wenn es heißt: „Flieger, grüß mir die Sonne“ und „Wenn der Bobby und die Lisa“ („auf dem schiefen Turm von Pisa Tango tanzen!“). Bei „Ensemble Six“ erklingen die Originalarrangements der Comedian Harmonists und ihrer Rivalen von damals mit der perfekten Mischung aus echtem Gefühl und ironischem Augenzwinkern.

Karten gibt es per Klick bei „Print your Ticket“ dem Onlinesystem auf [www.s-promotion.de](http://www.s-promotion.de) und bei allen bekannten Vorverkaufsstellen.



Die Bad Homburger Woche verlost dreimal zwei Karten für die Veranstaltung im Kurhaus. Dazu muss die nachfolgende Frage richtig beantwortet und mit vollständiger Adressangabe bis Dienstag, 4. Dezember, per Fax 628819, per E-Mail [hr.klein@hochtaunusverlag.de](mailto:hr.klein@hochtaunusverlag.de) oder per Postkarte an den Hochtaunus Verlag, Stichwort: „Ensemble Six“, Vorstadt 20, 61440 Obe-

rursel, geschickt werden. Die Frage lautet:

**Welche Gruppe ist das große Vorbild von „Ensemble Six“?**

Gehen mehr als drei richtige Antworten ein, entscheidet das Los. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Die Gewinner werden schriftlich benachrichtigt.

## Gemeinsame Kleintier-Ausstellung

**Kirdorf (hw).** Der Kaninchenzuchtverein und der Geflügelzuchtverein veranstalten dieses Jahr gemeinsam ihre Lokalschau im Bürgerhaus Kirdorf. Es werden etwa 60 Kaninchen, 50 Hühner und 100 Tauben erwartet. Die Ausstellung wird am Samstag, 24. November, um 14 Uhr eröffnet. Wie gewohnt, präsentiert die Handarbeits- und Kreativgruppe ihre Arbeiten

aus Kaninchenfell. Es gibt wieder ein Freigehege mit Kuschtieren zum Anfassen für kleine und große Gäste. An beiden Nachmittagen halten die Frauen beider Vereine ein Büffet mit hausgemachtem Kuchen und Kaffee bereit. Die Öffnungszeiten sind am Samstag von 14 bis 18 Uhr sowie am Sonntag von 10 bis 16 Uhr.

– Anzeige –

Kommen Sie gesund durch die kalte Jahreszeit. Stärken Sie Ihr Immunsystem, beugen Sie Erkältungskrankheiten vor. Die an Salz und Mineralien reichhaltige Luft in Salzgrotten und am Meer gilt schon von altersher als wirksames Mittel zur Stärkung der Abwehrkräfte und zur Heilung von Krankheiten.

Schwarzdorn-Gradierwerk



Kinder-Spielecke



Reisig-Gradierwerk



Abgesehen von Erkältungsbeschwerden ist ein Besuch auch wirksam bei:

- Erkrankungen der Atemwege (z.B. Nasennebenhöhlen)
- Erkrankungen der Lunge (z.B.: Bronchitis, Asthma)
- Hauterkrankungen (z.B.: Neurodermitis, Schuppenflechte)
- Magen-Darm-Erkrankungen
- Rheumatische Erkrankungen
- Allergien
- Bluthochdruck
- Burn-Out, Schlafstörungen, Konzentrationsproblemen

**Herschenken Sie zu Weihnachten Gesundheit**

Geschenkgutscheine, Salzlampen, Speisesalze und Badesalze finden Sie in unserem Salzshop

Seit drei Jahren in Ihrer Nähe

Sel-La-Vie  
SALZGROTTE

NEU: Klangschalen-Meditation in der Salzgrotte (jeden zweiten und vierten Donnerstag im Monat von 19 bis 20 Uhr)

Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag von 10 - 13 Uhr & von 15 - 19 Uhr

Samstag von 10 - 18 Uhr

Sonntag von 10 - 16 Uhr

Sel-La-Vie Salzgrotte

Philipp Reis Passage 4  
61381 Friedrichsdorf

06172-1794912

[www.sel-la-vie.de](http://www.sel-la-vie.de)

## SCHÖNER · JÜNGER · ATTRAKTIVER?

BIOCOME

Mittwoch  
12.  
Dezember

## Großer Hauttest

Was ist die Voraussetzung für ein schönes, frisches und straffes Hautbild? Nicht eine Creme macht den Unterschied, sondern die exakte Hautanalyse mit Tiefenblick zu den Problemzonen. Darauf baut eine wirkungsvolle Beauty Therapy auf.

## FALTEN · HAUTPROBLEME · UNREINHEITEN?

**Der dreifache Hauttest.** Sie schauen tief in Ihre Haut mit modernster Computertechnik. Eine Spezialistin analysiert, welche Möglichkeiten es für Ihren Hauttyp gibt, Ihr Hautbild zu verbessern – den Teint optisch zu verjüngen. Rufen Sie jetzt an. Sichern Sie sich Ihren Gratis-Termin.



maisonette esthétique

anti aging · cosmetics · bodyforming

Bahnstr. 2 | 61381 Friedrichsdorf | Telefon: 0 61 72 / 667 15 15

Erste Hilfe  
im Winter

**Bad Homburg (hw).** Die Winterzeit erfordert von den Verkehrsteilnehmern besondere Vorsicht. „Im Winter gelten andere Regeln zum eigenen Schutz und zur Ersten Hilfe“, sagt der Malteser-Notfallmediziner Dr. Michael Schaal. „Erfrierungen und Unterkühlungen sind auch ohne Frost, schon ab etwa fünf Grad, möglich.“ Der Malteser Hilfsdienst bietet verschiedene Ausbildungsprogramme an: Erste Hilfe bei Kindernotfällen am Samstag, 24. November, Erste Hilfe-Training am Samstag, 8. Dezember, Lebensrettende Sofortmaßnahmen am Samstag, 15. Dezember, und ein zweitägiger Erste Hilfe-Grundkurs am Wochenende 15. und 16. Dezember. Die Ausbildungen finden jeweils von 9 bis 17 Uhr im Bürgerhaus Kirdorf, Stedter Weg 40, statt. Anmeldungen sind unter Tel. 06172-84400, per E-Mail unter [ausbildung@malteser-bad-homburg.de](mailto:ausbildung@malteser-bad-homburg.de) oder im Internet unter [www.malteser-bad-homburg.de](http://www.malteser-bad-homburg.de) möglich.

Bad Homburger Feuerwehr  
erhöht ihre Schlagkraft

Von Hubert Lebeau

**Bad Homburg.** Gleich drei neue Fahrzeuge hat die Bad Homburger Feuerwehr in der vergangenen Woche in Dienst gestellt. Die Anschaffung hat sich die Stadt 1,5 Millionen Euro kosten lassen. In einem Festakt in der Feuerwache Dietigheimer Straße wurden sie den Feuerwehren Bad Homburg-Stadt, Gonzenheim und Ober-Eschbach übergeben.

Die drei Hilfeleistungs-Löschgruppen-Fahrzeuge (HLF) sind nicht nur baugleich, sondern auch gleich ausgestattet. „Entlang der Ost-West-Achse der Stadt gibt es für die Mitglieder der drei Wehren keine ‘fremden’ Fahrzeuge mehr. Jeder kennt sich sofort aus, die Handgriffe sitzen bei jedem der drei Autos. Damit wird die Schlagkraft der Bad Homburger Feuerwehr ebenso wie die Sicherheit für die Wehrleute deutlich erhöht“, erläuterte Feuerwehrdezernent Sepp Pekar einen Hauptvorteil der Neuanschaffungen. Dem zugrunde liegt ein Konzept, das der Leiter der Bad Homburger Feuerwehr, Oberbrandrat Daniel Guisard, mit der Firma Schlingmann als Herstellerin des Aufbaus verwirklicht hat. Besonderen Wert hat Guisard darauf gelegt, dass bereits die erste Einheit vor Ort ein möglichst großes Einsatzspektrum abdecken kann und nicht erst auf eine Spezialeinheit warten muss.

Aus diesem Grund verfügen die drei neuen HLF 20/20 neben allen Hilfsmitteln für die Brandbekämpfung über eine große Bandbreite an Geräten, die bei technischen Hilfeleistungen benötigt werden. Ein buntgemischter Auszug aus dem Ausrüstungskatalog verdeutlicht dies: Spreizer, Hochdruck-Hebeleisen, Rettungsschere, Trennschleifer, Elektrowerkzeugkasten, Motorsäge, Tauchpumpe, ABC-Schutzkleidung, Messtechnik für radioaktive Stoffe, Notfallwanne, Rettungstragen, transportables Stromaggregat zusätzlich zu dem fest eingebauten, Chemikaliensatz zur Dekontamination, Sprungpolster, Schwimmweste, Kanaldichtsatz, Notfallrucksack mit Defibrillator.

Der Aufbauhersteller aus Dissen im Landkreis Osnabrück hat seine ersten drei Hilfeleistungs-Löschgruppen-Fahrzeuge auf Mercedes-Atego-Basis für die Bad Homburger Feuerwehr maßgeschneidert. Stolz ist man bei Schlingmann auf die neu entwickelte Mannschaftskabine, die breiter und länger geworden ist und so der Besatzung trotz der umfangreichen und sperrigen Ausrüstung einen besseren Schutz und den erforderlichen Komfort während der Fahrt zum Einsatzort bietet. Größere Türen ermöglichen außerdem einen sicheren und schnellen Ausstieg auch mit Pressluftatmern. Hilfreich bei der Entwicklung war unter anderem die Auswertung von Video-Analysen, mit denen die Bad Homburger Feuerwehr den Bewegungsablauf beim Anlegen der Schutzausrüstung im Fahrzeuginneren nachvollzogen hat. Der Löschwassertank eines HLF 20/20 enthält 2000 Liter, ein separater Schaumtank



Symbolische Zündschlüssel für drei neuen Fahrzeuge erhielten (v.l.) die Wehrführer Jörg Meketzer (Bad Homburg-Stadt), Manuel Neumann (Ober-Eschbach) und Christian Klobetz (Gonzenheim). Foto: Rhode

fasst weitere 200 Liter. Die Anordnung der Geräte und Bedienelemente macht die Arbeit der Feuerwehrleute einfacher. Viele Handgriffe können sicherer ausgeführt werden. Ein Beispiel: Der Bedienstand für die Feuerlöschkreislumpumpe befindet sich nicht mehr in der Mitte, sondern rechts am Heck. Damit kann die Pumpe von der dem Verkehr abgewandten Seite aus bedient werden. Bemerkenswert ist dabei der bewusste Verzicht auf digitale Technik. Schlingmann setzt auf eine Bedienung ohne Bildschirmsteuerung, ohne komplizierte Menüs oder missverständliche Symbole. Stattdessen werden handschuhtaugliche Taster und Schalter, analoge Anzeige-Instrumente und Klartext-Beschriftungen in Deutsch verwendet.

Oberbürgermeister Michael Korwisi lobte die vorausschauende Ausstattung der neuen Fahrzeuge. „Mit der Investition von 1,5 Millionen Euro sind wir mindestens für die kommenden zehn Jahre auf dem neuesten Stand der Technik“, schätzt Korwisi. Er erinnerte daran, dass es eine vom Gesetz vorgegebene Aufgabe der Städte und Gemeinden sei, ihre Feuerwehr möglichst optimal auszurüsten. „Das kommt im Ernstfall jedem Bad Homburger zugute“. Die Innovationen in der Feuerwehrfahrzeugtechnik hatte bei der Vorstellung auch Vertreter der Flughafen-Feuerwehr sowie aus Wiesbaden und Darmstadt in die Bad Homburger Feuerwache gelockt.

Der Oberbürgermeister kündigte an, dass im Frühjahr 2013 drei weitere Staffellöschfahrzeuge geliefert werden. Diese werden in den provisorisch aufgestellten Fahrzeughallen in Dornholzhausen, Kirdorf und Ober-Erlenbach stationiert und sind in der Ausrüstung auf den Bedarf der drei Feuerwehren zugeschnitten. „Damit“, so Korwisi, „erfüllen wir kein Wunschkonzert, sondern wir setzen den von der Stadtverordnetenversammlung einstimmig beschlossenen Feuerwehr-Bedarfsplan um.“

Das hohe Niveau in Sachen Sicherheit wird damit in Bad Homburg erhalten und in einigen Punkten auch noch verbessert.“



Mitglieder der Einsatzabteilung demonstrieren bei der Vorstellung der neuen Hilfeleistungs-Löschgruppen-Fahrzeuge das breite Spektrum der Ausrüstungsgegenstände. Foto: Rhode

DER NEUE CHEVROLET  
CRUZE STATION WAGON

Aktionspreis

Platz für alles, was Sie sich wünschen.

Ab 13.490,- €<sup>1</sup>

Der Chevrolet Cruze Station Wagon bietet Ihnen alles, was Sie sich wünschen und noch mehr.

- Mehr Platz und mehr Komfort für Fahrer und Passagiere.
- Mehr Leistung, Spaß und Effizienz mit einer neuen Motorgeneration.
- Optionales Infotainment-System MyLink.



## Autohaus Rottmair GmbH

Alt-Erlenbach 105  
60437 Frankfurt am Main  
Telefon: 06101-47667

<sup>1</sup> Das o. g. Angebot gilt für den Chevrolet Cruze Station Wagon 1.6 LS. Abbildung zeigt Fahrzeug mit Sonderausstattung.

Cruze Station Wagon 1.6 LS: Kraftstoffverbrauch (l/100 km) innerorts / außerorts / kombiniert: (MT) 8,7/5,2/6,4; CO<sub>2</sub>-Emission, kombiniert (g/km): (MT) 151 (gemäß Verordnung EG-VO 715/2007). Effizienzklasse: C.

Telefonnummer  
war falsch

**Bad Homburg (hw).** Für den Bericht „Wenn der unverwundliche Papa plötzlich schwer krank wird“ in der Bad Homburger Woche vom 15. November, Seite 22, wurde uns eine falsche Telefonnummer des Bad Homburger Hospizdienstes übermittelt. Richtig lautet diese: 06172-8686868.

## Georgien-Vortrag

**Bad Homburg (hw).** Am Samstag, 24. November, lädt der Förderverein Taunus-Tiflis von 15 bis 17 Uhr zu einem Bildervortrag über das Land Georgien bei Kaffee und Kuchen in das Vereinshaus Dornholzhausen, Saalburgstraße 158, ein.

## Richtig speichern

**Bad Homburg (hw).** Am Montag, 26. November, 10 Uhr, hält Klaus Bunge einen Vortrag im Internetcafé 50 plus, Heuchelheimer Straße 92c, zum Thema „Digitale Fotos richtig speichern“. Der Betrieb des Internetcafés 50 plus wird während des Vortrags nur eingeschränkt möglich sein.



Die neue Fahrzeug-Generation der Spezialfirma Schlingmann, die gemeinsam mit der Bad Homburger Feuerwehr entwickelt wurde, lockte viele Interessierte in die Feuerwache.



# Blau-weiße Zylinder sorgen für mehr Sicherheit an Überwegen

**Bad Homburg (hw).** Die Stadt Bad Homburg lässt an Fußgängerüberwegen blau-weiße Leitzylinder installieren, um so für mehr Sicherheit im Straßenverkehr zu sorgen. „Die zusätzlichen Markierungen sollen die Aufmerksamkeit von Autofahrern erhöhen, wenn sie sich einem Überweg nähern“, erläuterte Bürgermeister Karl Heinz Krug bei der Installation der ersten Zylinder in der Bachstraße. Weil die an den Verkehrsschildern befestigten Zylinder das Scheinwerferlicht der Autos reflektieren, mache das gerade in der dunklen Jahreszeit Sinn.

„Die zusätzliche Markierung verbessert die Sicherheit auf den Schulwegen, schließlich sind

die Kinder inzwischen morgens meist noch im Dunkeln unterwegs“, so Krug. Insgesamt werden 26 Überwege im Stadtgebiet mit den Zylindern ausgestattet.

Der Betriebshof der Stadt bringt die Markierungen zusätzlich zu den Schildern an, die auf einen Zebrastreifen hinweisen. Die Anschaffung kostet 4600 Euro zusätzlich der Kosten für die Installation. Die Arbeiten sollen, wenn das Winterwetter mitspielt, bis zum Jahresende abgeschlossen sein.

## Die Lacktafeln der Landgräfin Elizabeth

**Bad Homburg (hw).** Die englische Prinzessin Elizabeth hat sich in verschiedenen Künsten versucht. Unter anderem befinden sich im Englischen Flügel des Schlosses, der von ihr bewohnt wurde, von ihr persönlich bemalte Lacktafeln. Mehr zu diesen Tafeln, aber auch Einblicke in die Geschichte der Lackkunst in Asien und Europa, erfährt man bei einem Expertengespräch mit der Diplom-Restauratorin Brigitte Hagedorn, die die Lacktafeln näher vorstellt am Sonntag, 25. November, um 15 Uhr. Der Eintritt kostet sieben Euro. Eine Anmeldung ist erforderlich unter Tel. 06172-9262148 oder per E-Mail unter [info@schloeser.hessen.de](mailto:info@schloeser.hessen.de).

## Fußgänger an Beinen schwer verletzt

**Bad Homburg (hw).** Ein folgenschwerer Zwischenfall ereignete sich am Montagmittag in der öffentlichen Parkgarage in der Heuchelheimer Straße. Eine 22-jährige Frau vergaß beim Starten ihres Personenwagens die Kupplung zu betätigen. Dadurch setzte sich der Wagen ruckartig in Richtung Garagenwand in Bewegung und erfasste dabei einen dort vorbeigehenden 48-jährigen Fußgänger. Dieser wurde mit der vorderen Stoßstange des Autos an den Beinen schwer verletzt. Der Sachschaden beträgt 800 Euro.



Autofahrer werden mit den blau-weißen Zylindern besser auf Fußgängerüberwege aufmerksam gemacht. Foto: Lebeau



Sie ließen sich den Saumagen in der „Kartoffelküche“ schmecken: (v.l.) Kanzleramts-Staatsminister Eckart von Klaeden, Ministerpräsident Volker Bouffier, Finanz-Staatssekretär Steffen Kampeter, FDP-Fraktionschef Rainer Brüderle und Gastgeber Dr. Hugo Müller-Vogg.

## Polit-Promi-Aufmarsch beim 22. Saumagen-Essen

**Bad Homburg (hw).** Polizisten vor der „Kartoffelküche“ in der Audenstraße: Das deutet auf einen Promi-Aufmarsch hin. So war es auch am vergangenen Sonntag, als Politiker und Top-Manager zu einer traditionsreichen Veranstaltung nach Bad Homburg kamen: zum Saumagen-Essen, zu dem der Publizist Dr. Hugo Müller-Vogg und seine Frau Ulrike jedes Jahr einladen.

Bereits zum 22. Mal servierten die Müller-Voggs das rustikale Gericht, mit dem einst Bundeskanzler Helmut Kohl die Großen der Welt in Deidesheim an der Pfalz bewirtet hat. Die aufwendigste Anreise nahm Umweltminister Peter Altmeier auf sich. Er hatte am Vormittag noch eine Rede im Saarland gehalten und war dann nach Bad Homburg geeilt: „Weil ich so gerne Saumagen esse“. Auch in diesem Jahr dabei waren Stammgäste wie der hessische Ministerpräsident Volker Bouffier (CDU) und seine Frau, FDP-Fraktionschef Rainer Brüderle, Bundestags-Vizepräsident Hermann Otto Solms (FDP), Ex-Bundesminister Franz-Josef Jung (CDU) oder Wirtschaftsprofessor Bert Rürup. Der CDU-Politiker Eckart von Klaeden, Staatsminister

im Kanzleramt, stand vor der Wahl, seinen 47. Geburtstag im heimischen Hildesheim zu feiern oder nach Bad Homburg zu kommen. Er kam zusammen mit seiner Frau und scherzte: „Nett, dass alle zu meiner Geburtstagsfeier gekommen sind.“

Hochkarätig vertreten war auch die Wirtschaft: Airberlin-Chef Hartmut Mehdorn ließ es sich ebenso schmecken wie die Banker Wolfgang Kirsch (DZ-Bank), Dr. Ingrid Hengster (Royal Bank of Scotland) und Dr. Rupert Hengster (Rothschild), die ehemalige Dressurreiterin Ann-Kathrin Linsenhoff oder der Frankfurter „Komödien“-Chef Claus Helmer. Den kürzesten Weg hatten die Bad Homburger Klaus-Peter Müller (Commerzbank), der frühere Unternehmensberater Hansjörg Gruber und Alt-Stadtrat Heinrich Gerhold. Ausnahmsweise nicht mit am Tisch saßen Ex-Ministerpräsident Roland Koch und seine Frau Anke. Der Bilfinger-Chef war aus beruflichen Gründen in Südafrika. Gleichwohl waren die Kochs im Geiste anwesend: Die Gäste spendeten knapp 10 000 Euro für den Verein „Tüberöse Sklerose“, bei dem das Ehepaar Koch die Schirmherrschaft übernommen hat.

## Ballett „Schwanensee“ im Kurtheater



Das St. Petersburg Festival Ballet präsentiert eines der berühmtesten Ballette zur Musik von Pjotr Iljitsch Tschaikowskis „Schwanensee“ am 15. Dezember um 19 Uhr im Kurtheater. „Schwanensee“ ist für viele das Synonym für Ballett überhaupt. Das romantische Märchen über den jungen Prinzen Siegfried, der sich in die Schwanenprinzessin Odetta verliebt und sie vom bösen Zauber des Herzogs Rotbart befreien will, ist eine Geschichte über die Macht der wahren Liebe. „Schwanensee“ wird präsentiert vom „St. Petersburg Festival Ballet“. Mit großer Bühnenbild- und Kostümpracht, grenzenloser Eleganz und unbeschwerter Leichtigkeit wird man davon überzeugt, dass eine klassische Version in märchenhafter Darbietung auch nach über 100 Jahren faszinierend und aktuell bleibt. Dieses Ballett-Stück gehört zum Standardrepertoire aller großen Kompanien. Insbesondere das Allegro Moderato aus den Schwanentänzen des Zweiten Akts ist in der Choreografie von Lew Iwanow Gegenstand unzähliger Parodien und daher als „Tanz der vier kleinen Schwäne“ weit über das ballettinteressierte Publikum hinaus bekannt. Karten sind erhältlich an allen bekannten Vorverkaufsstellen, unter [www.erlebnistermin.de](http://www.erlebnistermin.de) und bei der Tourist Info + Service im Kurhaus, Tel. 06172-1783710.

– Anzeige –

## Ratgeber & Recht

### Jugendstrafrecht – wann, warum, für wen? – Teil I

von Rechtsanwalt und Fachanwalt für Strafrecht Marc von Harten, Bad Homburg v.d.H.

Auch gegen Jugendliche und Heranwachsende finden Strafverfahren statt. Allerdings gibt es hier bedeutende Unterschiede zu einem Strafverfahren gegen einen Erwachsenen.

#### A) Anwendungsbereich des Jugendstrafrechts

Das Jugendstrafrecht betrifft grundsätzlich nur Jugendliche (14-17 Jahre) und Heranwachsende (18-20 Jahre). Kinder (also Personen unter 14 Jahren) sind gemäß § 19 Strafgesetzbuch (StGB) schuldunfähig und demnach strafunmündig.

Die Sondervorschriften im Strafverfahren gegen Jugendliche und Heranwachsende finden sich in einem eigenen Gesetz, dem Jugendgerichtsgesetz (JGG). Dieses Gesetz, das es erst seit 1923 gibt, regelt neben dem Anwendungsbereich unter anderem auch Maßnahmen, die gegen einen straffällig gewordenen Jugendlichen oder Heranwachsenden verhängt werden können.

#### B) Verfehlung eines Jugendlichen

Jugendliche sind bedingt strafmündig. Ein Jugendlicher ist strafrechtlich nur dann verantwortlich, wenn er zur Zeit der Tat nach seiner sittlichen und geistigen Entwicklung reif genug ist, das Unrecht der Tat einzusehen und nach dieser Einsicht zu handeln.

Der Jugendliche muß also in der Lage sein, das Unrecht seiner Tat einzusehen (>Einsichtsfähigkeit) und nach dieser Einsicht zu handeln (>Steuerungsfähigkeit).

Er ist strafrechtlich dann verantwortlich, wenn er diese Fähigkeiten hatte oder wenn er sie im konkreten Fall nicht hatte, er diese aber auf Grund seiner Reife hätte haben müssen.

#### C) Verfehlung eines Heranwachsenden

Heranwachsende sind absolut strafmündig. Hier gelten andere Kriterien. Aus § 105 JGG ergibt sich dabei folgendes: Begeht ein Heranwachsender eine Verfehlung, die nach den allgemeinen Vorschriften mit Strafe bedroht ist, so wendet der Richter die für einen Jugendlichen geltenden Vorschriften (...) entsprechend an, wenn

1. die Gesamtwürdigung der Persönlichkeit des Täters bei Berücksichtigung auch der Umweltbedingungen ergibt, daß er zur

Zeit der Tat nach seiner sittlichen und geistigen Entwicklung noch einem Jugendlichen gleichstand, oder

2. es sich nach der Art, den Umständen oder den Beweggründen der Tat um eine Jugendverfehlung handelt.

Auf Heranwachsende wird also Jugendstrafrecht angewendet, entweder auf Grund ihres Entwicklungsstandes (§ 105 I Nr. 1 JGG) oder, weil es sich bei ihrer Tat um eine Jugendverfehlung handelt (§ 105 I Nr. 2 JGG).

Zeichen einer unreifen, noch in der Entwicklung stehenden Persönlichkeit können u.a. sein: Leichtsinns, Nachahmungstrieb, Geltungsbedürfnis, planloses, impulsives situationsbedingtes Handeln, Unbekümmtheit und dergleichen.

Für den Begriff der Jugendverfehlung gibt es keine Definition. Nach der Rechtsprechung des Bundesgerichtshofs (BGH) sind Jugendverfehlungen Taten, die schon nach ihrem äußeren Erscheinungsbild die Merkmale jugendlicher Unreife aufweisen. Jedoch können auch lediglich die Beweggründe der Tat und ihre Veranlassung eine Jugendverfehlung darstellen. Es kommt immer darauf an, ob die konkret begangene Tat auf jugendlichen Leichtsinns, Unüberlegtheit oder auch soziale Unreife zurückzuführen ist.

#### D) Die Jugendgerichtshilfe

Die Jugendgerichtshilfe übt eine wichtige Aufgabe im Rahmen des Strafverfahrens gegen Jugendliche und Heranwachsende aus.

Die Vertreter der Jugendgerichtshilfe bringen die erzieherischen, sozialen und fürsorglichen Gesichtspunkte im Strafverfahren vor den Jugendgerichten zur Geltung. Sie unterstützen zu diesem Zweck die beteiligten Behörden durch Erforschung der Persönlichkeit, der Entwicklung und der Umwelt des Beschuldigten und äußern sich zu den Maßnahmen, die zu ergreifen sind.

Die Jugendgerichtshilfe hat eine starke Verfahrensposition inne, denn sie hat unter anderem

- ein Mitwirkungsrecht im gesamten Verfahren
- Recht auf Anwesenheit in der Hauptverhandlung
- Recht auf Äußerung zu den zu ergreifenden Maßnahmen
- Recht auf Anhörung in der Hauptverhandlung und vor Erteilung von Weisungen

Zu begrüßen wären hier noch weitergehende Rechte für die Jugendgerichtshilfe, wie z.B. ein eigenes Recht auf Akteneinsicht, denn die Jugendgerichtshilfe hat eine wichtige und nicht zu unterschätzende Bedeutung im Strafverfahren und sollte auch den gleichen Kenntnisstand über das Verfahren haben, wie die anderen Verfahrensbeteiligten.

#### E) Ziel des Jugendstrafrechts

Ziel des Jugendstrafrechts ist es, erneuten Straftaten entgegenzuwirken, also Rückfallkriminalität von Jugendlichen und Heranwachsenden zu vermeiden. Grundsätzlich steht im Jugendstrafrecht aber der Erziehungsgedanke im Vordergrund.

Dies ist in § 2 JGG auch klar normiert, der eine solche ausdrückliche Zielbestimmung hat. Um dieses Ziel zu erreichen, sind die Rechtsfolgen und unter Beachtung des elterlichen Erziehungsrechts auch das Verfahren vorrangig am Erziehungsgedanken auszurichten.

Fortsetzung folgt in der nächsten Ausgabe am 29.11.2012

**MARC VON HARTEN**  
Fachanwalt  
für Strafrecht

TELEFON  
(06172) 66 28 00  
NOTRUF  
(0171) 691 67 67



Louisenstraße 84, 61348 Bad Homburg v. d. H.  
Weitere Informationen unter:  
[www.strafverteidiger-vonharten.de](http://www.strafverteidiger-vonharten.de)

– Anzeige –


**HIT** *Besser einkaufen.*

# HIT sorgt für viel Genuss in Bad Homburg

## Der neue, große Genießermarkt

Am 26. November um 8 Uhr öffnet der neue HIT Markt in Bad Homburg seine Türen. Mit über 20.000 Qualitätsprodukten auf 1.500 qm, einer erfrischenden Vielfalt an Obst und Gemüse aus der Region und aller Welt, dazu Bedienungstheken für Fleisch, Wurst, Käse und Fisch, einem großen Bio-Sortiment und einigem mehr, bringt HIT ein neues Einkaufs- und Genusserlebnis nach Bad Homburg.

„Einkaufen, wohlfühlen, genießen“ heißt das Motto bei HIT dem neuen Frischemarkt in Bad Homburg. „Unser Konzept ist es, den Kunden und seine Wünsche in den Mittelpunkt zu rücken“ erklärt Marktleiter Patrick Wenzel. Damit hat die HIT-Gruppe mit Ihren über 90 Lebensmittelmärkten in ganz Deutschland schon viele Kunden und auch die Lebensmittelexperten überzeugt. Auch der neue HIT Markt in Bad Homburg steht für modernes Einkaufsvergnügen. Das fängt schon außerhalb des Marktes an. Gute Erreichbarkeit durch den örtlichen Nahverkehr sorgen für eine bequeme Anfahrt.

Die übersichtliche Marktgestaltung mit modernem Kundenleitsystem ermöglicht dann auch im Innern des Marktes einen Einkauf ohne



Hindernisse. Da finden sich die Kunden in der großen Auswahl und der überzeugenden Sortimentsvielfalt von HIT schnell zurecht. Bei HIT legt man großen Wert auf die herausragende Qualität und Frische der angebotenen



Waren. So wird die Obst- und Gemüse-Abteilung mit der großen Vielfalt aus aller Welt täglich frisch beliefert. Auf einer Fläche von ca. 188 qm bietet man dem Kunden je nach Saison 250 bis 350 knackig frische Obst- und Gemüse-Sorten und arbeitet dabei auch mit ausgesuchten regionalen Partnern zusammen.

Darüber hinaus erwartet die Kunden bei HIT ein umfangreiches Bio-Sortiment, das bereits jetzt über 1000 Produkte umfasst und weiterhin kontinuierlich ausgebaut wird.

Genau richtig für alle, die sich bewusst und natürlich ernähren wollen, ohne dabei auf Abwechslung zu verzichten.

Aber nicht nur beim Angebot können sich die Kunden auf HIT freuen. An den Theken setzt man bei HIT auf persönliche Ansprache, Erfahrung und fachliches Können. So bekommt der Kunde zum Beispiel auf Wunsch seinen Fisch selbstverständlich auch entgrätet und filetiert oder kann ihn zum gewünschten Termin an der Fischtheke abholen.

Und nebenan beschäftigt man für kompetenten Service rund um Wurst und Fleisch vom Metzgermeister bis zur Fachverkäuferin allein 14 hoch qualifizierte Mitarbeiter.

Die überlassen bei dem großen Sortiment von vielen regionalen Spezialitäten und einer großen Auswahl an Convenience-Produkten bis hin zu einem breiten Angebot an Geflügelprodukten sowie Qualitätsfleisch aus Neuseeland und Südamerika nichts dem Zufall. Jede Lieferung wird kontrolliert. Nur, was den hohen Qualitätsan-



forderungen entspricht, gelangt in den Verkauf. Dieses Engagement gehört zum Geschäftsprinzip von HIT. Für diese überdurchschnittliche Qualitätsleistung wurde HIT bereits 13-mal in Folge mit dem „Fleischstar“ der Fachzeitschrift „Lebensmittelpraxis“ ausgezeichnet.

Aber nicht nur mit traditioneller Handwerksqualität kommt man den Wünschen der Kunden entgegen. Auch die modernen Sortimentsbereiche, wie gekühlte Fertiggerichte und verzehrfertige Salate für den schnellen Einkauf, sind ganz nach dem Geschmack der Konsumenten. Genau wie die Vielzahl an regionalen Produkten, die abwechslungsreiche Molkerei- und Tiefkühlabteilung, sowie internationalen Spezialitäten und vieles mehr.

Dabei legt man nicht nur Wert auf die umfassende Sortimentsbreite: mit rund 500 verschiedenen Weinen in der Weinfachabteilung oder dem umfangreichen Angebot der Kosmetik-Arena bietet man den Kunden eine außergewöhnliche Sortimentstiefe, die es sonst nur im ausgewählten Fachmarkt gibt.

Eine weitere Besonderheit von HIT ist das engagierte Team der HIT-Mitarbeiter. Der Kunde hat immer einen Ansprechpartner, der ihm garantiert weiterhilft.

Guter Service, ein zeitgemäßes Sortiment, großes handwerkliches Können und ein moderner Markt, der nach neuesten Erkenntnissen auf die Bedürfnisse der Kunden ausgerichtet ist, all das zusammen sorgt für ein neues, einmaliges Einkaufserlebnis in Bad Homburg.

### Fakten zu HIT

#### Die Dohle-Handelsgruppe

Ein Unternehmen mit Tradition: Die Ursprünge der heutigen HIT Märkte gehen bis ins Jahr 1901 zurück. Vom kleinen Lebensmittelgeschäft über den Großhandel bis hin zur Handelsgruppe hat sich das Familien-Unternehmen über Generationen hinweg kontinuierlich weiterentwickelt. Heute ist die Dohle Handelsgruppe aus Siegburg mit über 90 HIT Verbrauchermärkten in Deutschland, mehr als 5.700 Mitarbeitern und einem Jahresumsatz von 1,5 Mrd. Euro eine feste Größe im Lebensmitteleinzelhandel und im Bewusstsein zufriedener Konsumenten.

Mit seinem kundenorientierten Konzept aus breiter Angebotsvielfalt mit über 20.000 Produkten, zuverlässiger Qualität, langen Frischebedienungszeiten, genussvoller Einkaufsatmosphäre und leistungsstarkem Service hat sich HIT als beste Adresse für qualitätsbewusste und genussorientierte Verbraucher etabliert.



**HIT** *Besser einkaufen.*

# Große Neueröffnung

## 26. November - 8 Uhr

### Bad Homburg Am Europakreisel Frankfurter Landstr. 1

[www.hit.de](http://www.hit.de)

# ...mit vielen tollen Eröffnungsangeboten

Nie wieder Brille!  
Nie wieder Lesebrille!

TREFFEN SIE DEN  
AUGEN-SPEZIALISTEN  
DR. LERCHE

DIENSTAG, 27.11.2012  
18.30 UHR  
INFOABEND

Nah und fern gut sehen ohne Brille.  
Erfahren Sie mehr!

Große Bockenheimer Str. 30  
Frankfurt | 0 69 219 378 830

www.euroeyes.de

\*95 % der Patienten, die mit einer Multifokallinse behandelt wurden,  
benötigen keine Brille mehr.

EuroEyes

## Zwei Vorträge zu den Herzwochen

Hochtaunus (how). Die Hochtaunus-Kliniken bieten zwei Vortragsveranstaltungen im Rahmen der „Herzwochen 2012“ der Deutschen Herzstiftung an, die in der kommenden Woche sowohl in Usingen wie auch in Bad Homburg stattfinden. Am Mittwoch, 28. November, von 17 bis 18 Uhr in der Cafeteria im Untergeschoss der Klinik Usingen: Oberarzt Dr. med. Stefan Beck behandelt den „Notfall Herzinfarkt“. Er erklärt in seinem Vortrag, wie man Symptome erkennt und rasch handelt, um das Schlimmste zu vermeiden. Am Donnerstag, 29. November, von 18 bis 20 Uhr findet in der Cafeteria im 8. Stock der Klinik Bad Homburg, Urseler Straße 33, ein Seminar „Herz in Gefahr“ statt. Chefarzt Professor Dr. Hans Hölschermann und sein Ärzteteam informieren in mehreren Kurzvorträgen über Herzinfarkt und koronare Herzkrankheit, Diagnose, Therapien und Möglichkeiten der Vorbeugung. Die Teilnahme an allen Vorträgen ist kostenlos, eine Anmeldung nicht erforderlich.



Sportlich betätigen sich (v. li.) Heidi Borrmann, Hildegard Schulz und Erika Pflaumenbaum. Trainer Michael Kestel zeigt die Übungen. Fotos: jas



Annette Bechtler und Michael Blank (v. li.) zeigen den Besuchern, wie der elektronische Chip des neuen Systems für an Demenz erkrankte Bewohner funktioniert. Fotos: jam

## Großes Interesse am vielseitigen Angebot des Bürgerstifts

Bad Homburg (jam). „Ich bin von der großen Resonanz überwältigt“, sagt Michael Blank, der Direktor des Rind'schen Bürgerstifts. Bereits zum vierten Mal an diesem Sonntagnachmittag haben sich im Foyer des Alten- und Pflegeheims in der Gymnasiumstraße zahlreiche Gäste versammelt, um sich einer der angebotenen Hausführungen anzuschließen. „Schon in der ersten Stunde haben fast 200 Besucher das Bürgerstift besichtigt“, informiert Sozialdezernent Dieter Kraft, der ebenso wie Kreisbeigeordneter Uwe Kraft und Hans-Dieter Homberg, ehemaliger Vorstandsvorsitzender der Taunus Sparkasse, zum Tag der offenen Tür gekommen sind.

Allerdings standen weit mehr Angebote als Rundgänge durch die Einrichtung auf dem Programm. Pflegezimmer durften besichtigt und Sportangebote ausprobiert werden, auf der Dachterrasse war eine Glühwein-Lounge aufgebaut und im Erdgeschoss wurde live Frisches im Wok gekocht. Wer wollte, konnte kreativ werden, Wii-Spiele austesten, dem Balalaika-Orchester lauschen oder sich bei Kaffee und Kuchen mit Klaviermusik unterhalten lassen. Viele Bad Homburger nutzten die Gelegenheit, sich ganz genau über das Pflegeangebot zu informieren und sich über einen eventuellen Umzug in das Bürgerstift Gedanken zu machen.

„Viele müssen sich erst überwinden, sich anzumelden“, sagte Blank und warb für die „Pflege aus einer Hand“, die die Einrichtung anbietet. „Wir haben für jede Lebenssituation die passende Form der Betreuung: stationäre Altenpflege, betreutes Wohnen und ambulante Dienste.“ Der Weg ins Pflegeheim müsse nicht immer eine Einbahnstraße sein. Das Bürgerstift sei ein Ort der Begegnung, kein anonymes Wohnheim. „Wir haben eine fast 100-prozentige Auslastung. Momentan leben hier 220 Senioren im stationären betreuten Wohnen.“ Durchschnittlich seien die Bewohner 90 Jahre alt. Die älteste Seniorin zähle sogar 106 Jahre. Dass man sich im Bürgerstift ausgesprochen wohl fühlen kann, bestätigte Wilhelm Hübner. Seit sechs Jahren lebt der 90-Jährige, der Vorsitzende des Heimbeirats ist und in Frankfurt Kunstgeschichte studiert, im Bürgerstift. „Mir ist es in meinem ganzen Leben noch nie so gut gegangen“, sagte er. Zuhause im Stift fühlt sich auch seine Stellvertreterin Emma Huck, die zwei Jahre in der Gymnasiumstraße lebt. Beide waren in den Eingangsbereich gekommen, um bei einer Premiere dabei zu sein. Mit Hilfe von Annette Bechtler, der Teamleiterin Hauswirtschaft, nahm Blank das neue, innovative Desorientiertenfürsorgesystem (DFS) in Betrieb, das die persönliche Sicherheit, die Selbstbestimmung und die Bewegungsfreiheit der Bewohner gleichermaßen gewährleistet. Möglich gemacht hatte die Anschaffung einer großzügigen Spende Hombergs anlässlich seiner Verabschiedung von der Taunus Sparkasse. 40 000 Euro hatte man für die neue Technik, weitere 60 000 Euro für die Anlage des Sinnesgartens investiert. Mit Hilfe eines Chips, den die an Demenz erkrankten Bewohner – mittlerweile sind etwa



Sighart Tröger malt im Kreativtreff Aquarelle. Die Hand führt ihm Betreuer Wolfgang Netz.

100 Bewohner des Bürgerstifts betroffen – um das Fußgelenk gebunden bekommen, kann vom Pflegepersonal genau verfolgt werden, wohin derjenige sich bewegt. Verlässt er das Haus, erklingt ein Alarm. „So müssen wir keine Wohnbereiche verschließen und bleiben ein offenes Haus. Aber auch der Schutz der Bewohner ist gegeben“, sagte Blank. Während im Foyer die neueste Elektronik vorgeführt wurde, herrschte auf der Dachterrasse bei Glühwein und Schmalzbröten vorweihnachtliche Atmosphäre. Sportlich ging es im Gymnastikraum zur Sache, wo Heidi Borrmann, Hildegard Schulz und Erika Pflaumenbaum angeleitet von Betreuer Michael Kestel mit Thera-Bändern ihre Muskulatur trainierten. Ein Mal täglich wird im Bürgerstift Gymnastik angeboten, die Resonanz ist sehr gut. Wer lieber kreativ werden wollte und weihnachtliche Grußkarten, Gestecke oder Schablonen gestalten mochte, war bei Vera Schmitt gut aufgehoben. Zusammen mit Bewohnern und Gästen bastelte sie und ließ sich dabei über die Schulter gucken. Seiner Lieblingsbeschäftigung, der Aquarellmalerei, ging Sighart Tröger nach, der unterstützt von Betreuer Wolfgang Netz, ein Blumenbild malte. Eine kurze Einführung in die Computertechnik und Nutzung des Internets gab Hans-Joachim Enke den Besuchern am Tag der offenen Tür. Uwe Kurz, Leiter der Musikschule „Harmonie“, unterhielt Gäste und Bewohner im Restaurant am Klavier.

### Geschäftsleben

Am „Kundenverwöhntag“ der Taunus Sparkasse am Donnerstag, 29. November, werden die Kunden in den Regionalfilialen – unter anderem in der Louisenstraße in Bad Homburg, am Epinay-Platz in Oberursel und in der Hugenottenstraße in Friedrichsdorf – besonders gehofert. Auch für die Kinder wird sich ein Besuch lohnen. Die Taunus Sparkasse veranstaltet zudem ein Spiel mit attraktiven Preisen. Es werden 33 Gutscheine für Hotelübernachtungen, jeweils für zwei Personen, verlost.

## Großes Gewinnspiel

Bad Homburger  
Woche

Friedrichsdorfer  
Woche

## Am liebsten hätte der Gewinner Buletten

Uwe Wöltchen ist glücklicher Gewinner eines 100-Euro-Gutscheins, der beim gemeinsamen Gewinnspiel des Cafés Kofler, Audenstraße 2-4, und des Hochtaunus Verlags mit etwas Glück zu bekommen war. „Eigentlich hat meine Verlobte Alexandra Hinz zuerst die richtige Lösung gewusst“, gibt der gebürtige Berliner zu, der 1984 Bad Homburg zu seiner Wahlheimat gemacht hat. Deshalb ist es selbstverständlich, dass er zusammen mit der Frau an seiner Seite den Gewinn bei einem Sonntagsfrühstück einlöst. Oder vielleicht doch bei einem Mittagessen nach dem Einkaufen? „Obwohl ich früher gern Süßes gegessen

habe, bin ich heute eher der deftige Typ“, räumt Wöltchen ein. Trotzdem ist er sehr angetan vom „riesigen Kuchenangebot“ an der Kofler-Theke sowie von den berühmten Stollen und Baumkuchen, die schon vom bevorstehenden Weihnachtsfest künden. Weil die Zeit eines „St.-Martins-Gänsschens“ schon vorbei ist, könnte er sich aber auch den großen Freitags-Renner, einen Rotbarsch, gut vorstellen. „Genial“ fände es Wöltchen, „wenn der Inhaber des Cafés Kofler, Horst Glotzbach, dafür sorgen könnte, dass mein Leibgericht – Buletten mit Rosenkohl und Salzkartoffeln – auf die Speisekarte kommt.“



Geschäftsinhaber Horst Glotzbach (links) und der Anzeigenberater des Hochtaunus Verlags, Jürgen Trohorsch, gratulieren dem Gewinner Uwe Wöltchen.

# Das „Haus Gottesgabe“ hat Frei-Räume für junge Menschen

**Bad Homburg (hw).** Im „Geburtsausstellung“ des „Hauses Gottesgabe“ der Evangelischen Kinder- und Jugendhilfe Bad Homburg können Heranwachsende nach ihren Möglichkeiten in ein selbstbestimmtes Leben hineinwachsen. In der Wohngruppe Haus Weller im Kolberger Weg ist Platz für neun junge Menschen mit geistiger Beeinträchtigung. Die Kinder und Jugendlichen ab einem Alter von zehn Jahren leben dort wie in einer Familie zusammen, teilen den Alltag mit vier Betreuern in Vollzeit und können sich jederzeit in ihre nach den eigenen Wünschen gestalteten Zimmer zurückziehen.

Das Haus Weller als Eingliederungshilfe für lernbehinderte Kinder verdankt die Gesellschaft der Lehrerin und späteren Schulpfängerin Magdalene Weller. Sie verwirklichte vor 50 Jahren ihren Traum von einem Heim für Sonderschulkinder mit dem „Haus Gottesgabe“ und war damit die erste überhaupt, die eine Frühförderung von jungen Menschen mit Beeinträchtigung in Hessen ins Leben gerufen hat. Das Haus Weller ist eines von drei Häusern in denen junge Menschen die liebevolle Umgebung und Fürsorge erhalten, um zu gesunden Persönlichkeiten heranzureifen. Für Kinder und Jugendliche mit Beeinträchtigung macht die Einrichtung im Rahmen von Kurzzeit- oder Langzeitpflegeplätzen folgende Angebote: Einzelförderung, Kunsttherapie, Musikschule, Theatergruppe, Fahrdienste zu Therapien, Wochenendprogramm, Integration in Vereine, Ferienfreizeiten und einen integrativen Spielplatz auf dem Grundstück. Ganz neu ist das Angebot für junge Erwachsene: Der Rundumbetreuer entwickeln, können diese in einem Appartement mit separatem Eingang das Selbstständigsein ausprobieren. Es gibt

Platz für zwei Mitbewohner, die ein eigenes Zimmer bekommen und sich eine Wohnküche und ein Badezimmer teilen. Interessierte können jederzeit einen Besichtigungstermin vereinbaren. Alles was Eltern und Angehörige tun müssen, ist einen Antrag zu stellen. Dabei ist der Verein gern behilflich.

Eltern und Angehörige haben so die Möglichkeit ohne Bedenken eine Auszeit von der Erziehungs- und Fürsorgeverantwortung zu nehmen. Jährlich bis zu sechs Wochen stehen ihnen Kurzzeitpflegeplätze zur Verfügung. Für Klinik- und Kuraufenthalte, bei Krankheit oder einfach zur Entlastung für den wohlverdienten Urlaub. Manche Jugendlichen möchten lieber ganz in der Einrichtung bleiben. Oder die Angehörigen können sich aus gesundheitlichen Gründen nicht mehr rund um die Uhr um sie kümmern. Dann wird das „Haus Gottesgabe“ zum zweiten Zuhause. In jedem Fall wird Wert auf enge, partnerschaftliche Zusammenarbeit mit den Eltern gelegt. Die jungen Menschen fahren an Wochenenden, Feiertagen und in den Ferien nach Hause. Für weitere Informationen stehen Frau Kroneberg oder Herr Hißnauer unter Tel. 06172-9684-0 zur Verfügung. Informationen finden sich ebenfalls im Internet unter [www.jugendhilfe-badhomburg.de](http://www.jugendhilfe-badhomburg.de)

## Advent im Hessenpark

**Hochtaunus (hw).** Stimmungsvoll eingeläutet wird die Vorweihnachtszeit mit dem Adventsmarkt auf dem Markplatz des Freilichtmuseums Hessenpark. Am 1. und 2. Dezember von 11 bis 19 Uhr laden Stände mit Kunsthandwerk und Gastronomie zum Flanieren, Geschenkideen sammeln und Verweilen ein.



Im Haus Weller der Evangelischen Kinder- und Jugendhilfe Bad Homburg können junge Menschen mit geistiger Beeinträchtigung in ein selbstbestimmtes Leben hineinwachsen.

## Chorprojekt lädt zum Mitmachen ein

**Ober-Erlenbach (hw).** Zum dritten Mal bietet die Sängervereinigung „Liederkrantz-Germania“ Ober-Erlenbach ein Chorprojekt an. Alle am Chorgesang interessierten Frauen und Männer sind dazu eingeladen.

Höhepunkt und Abschluss ist am 17. Februar 2013 ein Auftritt in der kath. Kirche St. Martin in Ober-Erlenbach. Anlass ist der 175. Geburtstag von Georg Viktor Weber, Domkapellmeister zu Mainz, der in Ober-Erlenbach zur Welt kam. Der Chor wird einige Stücke aus dem reichhaltigen Repertoire von Weber zur Aufführung bringen.

Die Teilnahme an dem Projekt beinhaltet

keine Mitgliedschaft im Verein und es sind keine Kosten in Form von Beitragszahlungen damit verbunden. Interessierte Sängerinnen und Sänger, die die Arbeit in einem Chor und die Freude bei einem Konzertauftritt erleben möchten, sind eingeladen, die Probenabende zu besuchen. Geprobt wird jeden Mittwoch um 19.45 Uhr in der Erlenbach-Halle in Ober-Erlenbach. Nach Abschluss des Projekts bleibt es jedem überlassen, ob er weiter mitmachen möchte oder nicht.

Kontakt und Informationen unter Tel. 06172-43890 oder E-Mail: [bruni.hoffmann@t-online.de](mailto:bruni.hoffmann@t-online.de).

# Adventsausstellungen

**Zauberhafte** Lassen Sie sich verzaubern!  
**Adventsausstellung**  
 Samstag, 24.11.2012 von 9 bis 18 Uhr  
 Sonntag, 25.11.2012 von 10 bis 16 Uhr  
 Lassen Sie sich verzaubern von frischen Plätzchen & Lebkuchen, vom Duft frischer Tannen und von wunderschöner Weihnachts-Deko  
 Weihnachtssterne aus eigenem Anbau!  
**GÄRTNEREI Gerecht**  
 Blumen und Floristik Meisterbetrieb  
 Saalburgstraße 5a 61350 Bad Homburg Öffnungszeiten: Mo, Di, Do, Fr: 9-13 Uhr & 14-18, Mi: 9-13 Uhr, Sa: 9-14 Uhr

## Advent

Ursprünglich kommt das Wort Advent aus der lateinischen Sprache und kommt von "advenire", was Erwartung oder Ankunft bedeutet. So handelt es sich beim Advent also übertragen um eine Vorbereitungszeit auf Christus Geburt. Zu Anfang hatte diese Zeit der Vorbereitung fünf oder sechs Wochen gedauert. Im Jahr 524 wurde auf dem Konzil von Lerida dann eine vier Wochen andauernde Fastenzeit festgelegt und angeordnet. Diese Zeit sollte der Besinnung und dem Nachdenken dienen. Die traditionelle Kirchenfarbe für den Advent ist Violett, die für Trauer und Buße steht. Noch heute haben die Kerzen mancherorts die liturgischen Farbe der Adventssonntage: drei violette Kerzen für den ersten, zweiten und vierten Sonntag sowie eine rosa Kerze für den dritten Adventssonntag. Der Adventskranz kommt Grundsätzlich aus der evangelischen Kirche hat aber auch in der katholischen Kirche Eingang gefunden.

Gerne werden auch die Farben Rot und Grün verwendet. Die Germanen stellten beispielsweise wintergrüne Pflanzen in ihre Häuser, um so Dämonen und böse Geister abzuwehren. Ein Brauch, der auch nach der Christianisierung aufrechterhalten wurde. Das Grün repräsentiert in den dunklen, kalten Nächten des Winters die Hoffnung auf Trost und Kraft. Mit Rot wird die Freude auf Jesu Geburt dargestellt. Darüberhinaus symbolisiert das Grün auch die Treue zu Christus und das Rot fungiert als Farbe des Blutes, das Jesus am Kreuz für die Menschheit vergossen hat.

Unabhängig von den Farben und deren Bedeutung ist heute erlaubt was gefällt. Kränze aus Wurzelwerk, Metall, Glas oder Porzellan besteckt mit Moos, Tannenzweigen, Ketten und Schleifen. Der Phantasie sind hier fast keine Grenzen gesetzt. Und genau das präsentieren Ihnen die Gärtnereien alljährlich an dem Wochenende des Totensonntages.

Suchen Sie sich dort Ihren ganz persönlichen Schmuck für den Advent aus und genießen zuhause eine stimmungsvolle und behagliche Vorweihnachtszeit.

**Adventsausstellung**  
 in unserer stimmungsvollen Scheune  
**Samstag, 24. November 2012 von 8 bis 16 Uhr**  
 &  
**Sonntag, 25. November 2012 von 10 bis 16 Uhr**

**blumen DAMM & pflanzen**  
**ADVENTS-AUSSTELLUNG im Glashaus**  
 Wie jedes Jahr im November lädt Damm's Blumengärtnerei in Ober-Eschbach zur Adventsausstellung ins „Glashaus“ ein.  
 Es erwartet Sie floristische Vielfalt, weihnachtlich traditionell oder außergewöhnlich.  
 Ebenfalls wie jedes Jahr präsentiert das Hofgut Ebling aus Schornsheim erlesene Weine aus Rheinhessen. Die Verkostung ist gratis.  
**Fam. Damm und Fam. Ebling freuen sich auf Ihren Besuch.**  
**Wir laden Sie herzlich ein am 24. und 25. November 2012**  
 Samstag von 9.00–16.00 Uhr  
 Sonntag von 10.00–16.00 Uhr  
 Wir freuen uns auf Sie! Familie Damm und Hofgut Ebling  
 Ober-Eschbacher Straße 143 61352 Bad Homburg v. d. Höhe  
 Telefon (0 61 72) 4 39 29  
 Telefax (0 61 72) 45 78 65

**Gärtnerei DINGES**  
 Inh. Thomsen

Bommersheimer Weg 120 · Bad Homburg  
 Tel. (0 61 72) 3 555 3

# Die Maus aus der Sendung im Gotischen Haus

Von Astrid Bergner

**Bad Homburg.** Mehrere Generationen sind mit ihr aufgewachsen: einer kleinen orangefarbenen Maus, die ihren Schwanz abschraubte, damit Seil sprang und den Kindern die Welt erklärte. Nun hat die Erfinderin der Maus, die Bad Homburger Künstlerin Isolde Schmitt-Menzel, ihre Erklärung der Welt in künstlerischen Facetten im Gotischen Haus ausbreitet.

Bis zum 17. Februar 2013 können die Besucher ein schöpferisches Lebenswerk besichtigen, das weit über die Kreation einer Trickfilmfigur hinausgeht und dennoch immer wieder den Impetus der Künstlerin deutlich macht: die Kindheit ist unerschöpfliche Quelle der Phantasie eines kunstschaaffenden Menschen.

„Jetzt ist Schluss. Sie wird nicht grau, sondern orange!“ Wenn Isolde Schmitt-Menzel von den anfänglichen Auseinandersetzungen mit dem WDR-Fernsehen über die Gestaltung der Trickfilmserie „Die Maus im Laden“ erzählt, aus der dann später „Die Sendung mit der Maus“ hervorging, wird gleich deutlich, mit welcher Lebenshaltung die Künstlerin an die Welt herangeht. Sie nimmt die Vielfalt, die Buntheit wahr und lässt sich nicht in ein Korsett pressen, weder im künstlerischen noch im intellektuellen und geistigem Ausdruck von Weltwahrnehmung. „Ich bin eine Weltbürge-

rin“, sagt die 1930 in Eisenach geborene älteste Tochter von Eltern, die ihr nach eigener Aussage so viel Freiheit ließen, dass sie sich mit 16 Jahren entschloss, Künstlerin zu werden. Mit dem Verkauf selbstgeschnittener Kasperle-Figuren verdiente sich Isolde Schmitt-Menzel ihren ersten Zeichenunterricht, wenig später verließ sie die Schule und studierte auf Burg Giebichenstein, einer Kunsthochschule bei Halle an der Saale, an der sich nach dem Krieg vor allem Bauhaus-Künstler sammelten, in der Keramik-Klasse. 1951 folgte sie über die grüne Grenze dem in den Westen geflohenen deutschen Schriftkünstler und Buchgestalter Professor Herbert Post (1903-1978), der an der Werkkunstschule Offenbach unterrichtete und die junge Künstlerin förderte.

1971 ließ sich Isolde Schmitt-Menzel in Bad Homburg nieder, wo sie der Ruf des WDR erreichte, die Trickfigur einer Maus, die sie 1969 entworfen hatte, fernsehtauglich zu machen. Da hatte sie bereits ein umfangreiches Werk geschaffen. Zeichnungen, Holzschnitte, Keramiken, Bronzen, Gemälde, Illustrationen, Schriftzeichen und textile Bilder: die Künstlerin probierte sich in allem aus, aber es war nicht nur ein Probieren, es wurde handwerklich perfekte und ausdrucksstarke Kunst. „Ich war wirklich unheimlich begabt“, meint Isolde Schmitt-Menzel und lächelt verschmitzt und bescheiden. Diese Vielfalt künstlerischen Erlebens und der kreative Mut der 82 Jahre alten Künstlerin, die auch Kirchen ausgestaltete und Wohnhäuser in ihren Wahlheimaten Texas, Jamaika und Südfrankreich entwarf, lässt sich nun in der ersten und wahrscheinlich einzigen Ausstellung ihres Oeuvres im Gotischen Haus besichtigen. Die Motive ihrer Kunst umfassen fremde Kulturen, abstrakte Formen, Landschaften und die Darstellung von Menschen und Tieren in Malerei und Plastik. Sie setzt sich schriftgestalterisch mit dem Buddhismus ebenso wie mit westeuropäischen Dichtern auseinander.

Ob die Maus, die sie eigentlich berühmt gemacht hat, ihren ernsthaften künstlerischen Anspruch nicht gestört hat? Isolde Schmitt-Menzel sieht das locker: Die Maus habe ihr Spaß gemacht, sie mache anderen Menschen Freude und das sei gut so. Außerdem liebt die Künstlerin ihr Kinderpublikum bis heute. Die Maus, zuerst noch mit Nickelbrille und einem länglichen Bauch, wurde mit der „Sendung mit der Maus“ eines der berühmtesten Fernsehfiguren. Die Sendung wurde in über 100 Ländern gezeigt. Die Maus erklärte auch in zahlreichen Kinder-Sachbüchern ihrem jungen Publikum beispielsweise, wie die Milch in die Flasche kommt oder die Wärme in die Heizung, und die orangefarbene Figur mit dem schwarzen Schwänzchen gibt es heute immer noch in Plastik und Stoff zu kaufen. Auch trotz



Die Maus ist nur ein Teil ihres beeindruckenden künstlerischen Lebenswerks, das jetzt im Gotischen Haus gezeigt wird: Isolde Schmitt-Menzel neben ihrem Bild „Mädchen“ (Pinsel auf Papier, Offenbach 1951)  
Fotos: a.ber

eines unschönen Streits mit dem Westdeutschen Rundfunk über die Rechte an dem munteren Tier, den Isolde Schmitt-Menzel gewann, sieht die Künstlerin mit guten Gefühlen auf die „25 Jahre meines Lebens mit der Maus“ zurück. Ihre im oberen Stockwerk des Museums nun ausgestellten Bilder, Zeichnungen und Karton-Mobiles mit der Maus zeugen von der Phantasie, mit der sie die Figur lebendig werden ließ. Dass die Kinderbücher mit der Maus nur ein kleiner Teil der vielen Bücher sind, die sie für junge Menschen bebilderte, lässt sich in den Vitrinen im Gotischen Haus studieren. Dort liegt auch das erste Bilderbuch aus, das Isolde Schmitt-Menzel für ihre beiden viel jüngeren Geschwister in ihrer Jugend gestaltete.

Fragt man die Künstlerin nach ihrem Blick auf die heutigen Kinder und Jugendlichen, so sieht sie die Kindheit heute überfremdet von den Ansprüchen der Erwachsenen. „Heute leidet die Selbstständigkeit der Kinder. Sie werden mit Vorgefertigtem überfüttert, und es gibt wenig Freiraum für Phantasie“, meint die 82jährige. Sie selbst hat sich diesen Freiraum stets bewahren können. Für sie ist es eine Geisteshaltung geworden, „einfach wach zu sein, Dinge zulassen zu können und das Vertrauen zu haben, dass sich alles von selbst einfädelt.“ So hat sich Isolde Schmitt-Menzel auch immer wieder neuen Gebieten der Kunst zugewandt und tut das noch heute. Dass so viele ihrer Kunstwerke, die von perfekter Kunstfertigkeit im Umgang mit dem jeweiligen Material zeugen, aus der Verborgenheit ihrer Lagerung in Kellern und Werkräumen ihrer Wohnorte nun im Gotischen Haus ans Licht treten, ist der Leiterin des Museums im Gotischen Haus, Ursula Grzechca-Mohr, zu verdanken. Über ihre Beschäftigung mit Bauhaus-Künstlern auf Burg Giebichenstein wurde sie schon vor vielen Jahren auf Isolde Schmitt-Menzel aufmerksam – und stellte vor kurzem fest, dass sie Nachbarin der Künstlerin in der Wohnung über ihr in Bad Homburg war, jener Nachbarin, die

so selten zu Hause war und auch kein Klingelschild hatte. Ein Zufall? Isolde Schmitt-Menzel glaubt nicht an Zufälle. „Das ist alles vorbestimmt. Wir müssen es nur wahrnehmen.“ Wer die außerordentlich interessante Ausstellung „Ein Leben mit der Maus. Kunstwerke von Isolde Schmitt-Menzel“ im Gotischen Haus, Tannenwaldweg 102, wahrnehmen will, hat dazu bis zum 13. Februar 2013 dienstags bis samstags von 14 bis 17 Uhr, sonntags von 10 bis 18 Uhr Gelegenheit. Während der Feiertage an Weihnachten und Neujahr gelten gesonderte Öffnungszeiten. Infos unter museum@bad-homburg.de.



Die berühmte Maus aus der gleichnamigen „Sendung mit der Maus“ des WDR, mit der Isolde Schmitt-Menzel Generationen von Kindern die Welt erklärte.



Die Maus als Mobile: Museumsleiterin Ursula Grzechca-Mohr erläutert Kulturdezernentin Beate Fleige (l.) Werke der Künstlerin Schmitt-Menzel.

## Neue Fallschutzmatten in der Kita



Das Außengelände der integrativen Caritas-Kindertagesstätte in der Weberstraße ist um eine Attraktion reicher: Kürzlich konnte die Hängematte, abgesichert durch neu verlegte Fallschutzmatten, wieder in Betrieb genommen werden. Die Kinder nutzten die letzten warmen Tage dieses Jahres, um gemeinsam darin zu toben, zu schaukeln oder die letzten Sonnenstrahlen in Ruhe zu genießen. Die Fallschutzmatten mussten unter der Hängematte angebracht werden, damit die Sicherheit für die schaukelnden Kinder gewährleistet ist. Der Förderverein „Freunde“ der Tagesstätte finanzierte die Anschaffung und das Verlegen der Matten. „Das gemeinsame Spielen der behinderten und nichtbehinderten Kinder ist für uns ein wichtiger Aspekt. Deshalb ist gerade die Hängematte ein tolles Spielgerät, das von allen Kindern, auch von denjenigen, die durch eine körperliche Behinderung im Spielen eingeschränkt sind, genutzt werden kann“, so die Vorstände des Fördervereins Tina Conrad, Detlef Johannes und Fabian Grüters.

## Jazz-Konzert in der Englischen Kirche

Das „Trevor Richards Classic Trio“ gastiert zusammen mit Reimer von Essen am Donnerstag, 22. November, um 20 Uhr im Kulturzentrum Englische Kirche, Ferdinandsplatz 2. Gespielt werden Kompositionen von Klarinetten und Saxofonisten der Classic Jazz-Ära. Die beiden Holzbläser werden einige vernachlässigte musikalische Kostbarkeiten von zeitloser Schönheit spielen. Trevor Richards ließ sich in der Stadt am Mississippi nieder, um den Jazz noch von seinen Pionieren zu erlernen. Er ist einer der populärsten Musiker des klassischen Jazz. Matthias Seuffert gilt als vielseitiger versierter Klarinettenist und Saxofonist, vom frühen Jazz über Swing bis hin zum Bebop. Simon Holliday ist als Bandleader sowie Solist in ganz Europa und Amerika aktiv. Reimer von Essen ist Spiritus rector der Barrelhouse Jazzband und seinen großen Vorbildern hörbar verpflichtet. Karten gibt es im Vorverkauf für 14 Euro, ermäßigt elf Euro, bei Tourist Info + Service im Kurhaus, Telefon 06172-1783710.



# „Wir Handwerker sind die Macher der Zukunft“

**Hochtaunus (jop).** Über 75 verdiente Handwerker standen in diesem Jahr auf der Ehrungsliste von Bernd Ehinger, dem Präsidenten der Handwerkskammer Frankfurt, sowie Kreishandwerksmeister Walter Gernhard und dessen Stellvertreter Harald Kilb. Sie wurden für ihre langjährige Arbeit geehrt – „3800 Jahre Dienst am Kunden“ hatte der Gernhard errechnet.

Ehinger stellte die Handwerker als „Macher der Zukunft“ vor: „Wir wollen mitreden, wenn es um die Zukunft geht und wir können das.“ Erster Kreisbeigeordneter Dr. Wolfgang Müsse bekundete seinen Respekt vor den Handwerkern, „die etwas können, was ich nicht kann“. „Ganz ökonomisch“ ging Oberbürgermeister Michael Korwisi auf die Eurokrise und ihre Auswirkungen auf das Handwerk ein und freute sich darüber, dass sein Metzgermeister Hans A. Leimpold das 100-jährige Geschäftsjubiläum begehen konnte. An Gernhard, der mit einem Dutzend Kollegen sein 40-jähriger Meisterjahr gerundet hatte, richtete er die Bitte: „Setzen Sie sich weiter so für das Handwerk ein“.

Neben gut zwei Dutzend Geschäftsjubilaren erhielten zwölf Altmeister den goldenen Meisterbrief, ebenso viele Altmeister feierten ihr 40-jähriges Jubiläum. In Anwesenheit von knapp dreißig Jungmeistern aus acht Innungen wurden mehrere Mitarbeiter für ihre langjährige Firmentreue geehrt sowie vier Junggesellen, die sich mit sehr guten Prüfungsnoten bei Leistungswettbewerben als Landessieger qualifiziert hatten. Landessiegerin Anna Katharina Schüpphaus aus Neu-Anspach hatte bei Wolfgang Kolass in Friedrichsdorf Raumausstatterin gelernt. Ihre Kollegin Lara Kaldauke hatte das Schneiderhandwerk erlernt und sich im Bad Homburger Hutsalon Rosenbaum von Karen Diaz de Cozar zur Modistin ausbilden lassen. Zur Feier des Abends erschien die 23-jährige Hutmacherin mit ihrer Lehrherrin wohl behütet, hatte sie doch gerade vom Zentralver-

band des Handwerks erfahren, dass sie Bundesiegerin geworden ist. Landessieger wurden der Friedrichsdorfer Christian Bopp, der bei Kfz-Meister Karlheinz Günther in Steinbach Mechatroniker gelernt hatte, sowie der 20-jährige Sascha Sielaff aus Schmitten, der von der Firma Becker in Weinbach zum Parkettleger ausgebildet wurde.

Sein 225-jähriges Geschäftsjubiläum hatte der Raumausstatter-Betrieb Martin Keutner aus Königstein. 100-jähriges Geschäftsjubiläum begingen neben Leimpold der Kronberger Sanitär- und Heizungsbauer Wissmann sowie Installateur und Heizungsbauer Adam Koch in Oberursel. 75 Jahre feierten das Kronberger Möbelhaus Müller mit seinem Bestattungsbetrieb in Kronberg. Für das 50-jährige Jubiläum wurden die Firma Walther Bedachung in Bad Homburg, Elektroservice Roos in Neu-Anspach, Friseurmeister Heinz Tessner in Schmitten, Fritz Kohlbacher Installation und Gerüstbau in Wehrheim, Schams Heizungstechnik in Bad Homburg, der Kronberger Malerbetrieb Willi Girol, die Schreinerei Lothar Braun in Bad Homburg, die Gebrüder Hofmann Hoch-Tief- und Stahlbetonbau in Kronberg geehrt. Ihr 25-jähriges Jubiläum begingen BCH Audio Elektronik in Oberursel, Elektro Jahn in Kronberg, Elektrotechnikermeister Peter Spinler in Oberursel, die Friseurmeister Ingo Beuth in Königstein, Roderiquez Asuncion Garcia sowie Stefanie Niebler in Neu-Anspach, Eveline Hausmann in Friedrichsdorf, Weber und Co. in Bad Homburg, der Installateur-Betrieb Jochen und Jens-Dieter Wicht in Usingen, B&K Kraftfahrzeug-Technik in Kronberg, Gomez-Bernal Karosserie und Fahrzeugbau in Oberursel, Maurermeister Uwe Rülker in Usingen, Fotografenmeisterin Karin Scheler in Kronberg sowie der Klavierstimmbetrieb Piano Olias in Oberursel.

50-jähriges Meisterjubiläum feierten Elektromeister Willi Kinkel in Schmitten, die Friseurmeister Hans Egon Heinrich Falk in Königstein, Hans Dieter Heim in Bad Homburg, Walter Hofmann in Königstein, Hilde Köhler

in Glashütten, Manfred Regber in Grävenwiesbach, Willy Jakob Rossel in Oberursel, Herbert Trilse in Bad Homburg, die Malermeister Heinz Wehrheim in Oberursel, Hans-Jürgen Winkler in Bad Homburg, Maschinenbaumeister Martin Schmidt in Oberursel, Tischlermeister Willi Ape in Steinbach, Glasermeister Ernst Kindermann in Oberursel, Fleischermeister Manfred Bender in Bad Homburg, Fliesenlegermeister Martin Schenkel in Oberursel sowie Herrenschneidermeister Christoph Lauth in Bad Homburg.

Über ihr 40-jähriges Meisterjubiläum freuten sich die Dachdeckermeister Gerd Dinges und Rolf Hansel, beide aus Oberursel, Gas- und Wasserinstallateurmeister Horst Eberhardt aus Kronberg, die Malermeister Karl-Heinz Halfen aus Waldsolms, Hans-Dieter Hess aus Neu-Anspach, Hans Joachim Knobloch aus Steinbach, Eduard Merkel aus Bad Homburg, Karl-Heinz Rossbänder aus Steinbach, Maschinenbaumeister Walter Gernard aus Oberursel, Kfz-Mechanikermeister Eckhard Bauer aus Bad Homburg, Kraftfahrzeugelektrikermeister Karlheinz Günther aus Friedrichsdorf sowie Färber und Reinigermeister Klaus-Dieter Wetzler aus in Oberursel.

29 Junggesellen erhielten ihren Meisterbrief: Dachdecker Sven Wiener aus Grävenwiesbach, die Elektrotechniker Tobias Blumberg aus Kronberg, Jens Heinrich Goll aus Weilrod, Stefan Haag aus Neu-Anspach, Lars Prüssing aus Oberursel, Jan Schneider aus Bad Homburg und Julian Sorg aus Weilrod, die Friseurin Diana Cercelovic aus Bad Homburg, Nadine Kampe aus Neu-Anspach, Elena Kovaljev aus Bad Homburg, Ki Chantal Poch-Hopfenmüller aus Usingen, Skelzen Maksuti aus Oberursel, die Installateure und Heizungsbauer Andre Börstler aus Schmitten, Marcus Drechsel und Florian Frey aus Oberursel, Ulf Görgen aus Friedrichsdorf, Jürgen Höser aus Schmitten, Marian Krumbügel aus Kronberg, Norbert Langer aus Grävenwiesbach, Andreas Opp aus Friedrichsdorf, Viktor Pusanow aus Neu-Anspach, Mirko Richter aus Kronberg, die Maler



Wohlbehütet: Lara Kaldauke und Karen Diaz im Gespräch mit Eberhard Haag

und Lackierer Maximilian Erle aus Grävenwiesbach, Thorsten Tobias Hertwig und Christian Link, beide aus Oberursel, Metallbauer Christian Schreier aus Usingen. Kfz-Techniker Stefan Kieser aus Grävenwiesbach und Marco Schmitz aus Wehrheim sowie Fleischer Peter Bayer aus Usingen.

Fünf Arbeitsjubilare erhielten ebenfalls Urkunden: Bernd Buhlmann für 40 Jahre Firmentreue bei der Schreinerei Maurer in Usingen, Doris Fischer, Sekretärin in der Firma Fritz Kohlbacher in Wehrheim, und Karl Heinz Lohnstein Werkzeugmacher bei der Harry Palau Maschinenbau in Usingen. Ihr 25-jähriges Arbeitsjubiläum feierten: Jürgen Köpper, Serviceberater im Autohaus Wecker in Wehrheim und Andreas Kurpiela, Lagerspezialist im Autohaus Kreissl in Bad Homburg

## Bürgertreff Gonzenheim

**Gonzenheim (hw).** Beim Bürgertreff des Vereins „Bürger für Gonzenheim“ am Mittwoch, 28. November, um 19.30 Uhr im Vereinshaus wird der Weihnachtsbasar am 16. Dezember im Hof Stark/Epp besprochen.

# HELFER IN SCHWEREN STUNDEN

**Georg Müller**  
Steinmetzmeister

**NATURSTEINE GRABMALE VORSORGE**

Büro  
61352 Bad Homburg  
Homburger Straße 9  
Tel.: 06172 - 92 38 32  
Fax: 06172 - 92 38 34  
www.mueller-steinmetzmeister.de

Ausstellung und Verkauf  
61118 Bad Vilbel  
Friedhof Lohstraße  
Tel.: 0 61 01 - 8 75 55  
Fax.: 0 61 01 - 80 26 09  
mueller-steinmetz@o2online.de

**Bauer**  
... für stilvolle Grabanlagen

fachkundige Grabpflege  
individuelle Bestattungsvorsorge  
einfühlsame Trauerfloristik

Dauergrabpflege  
zuverlässiger Gießservice

stilvolle Grabgestaltung  
kreative Bepflanzung

Haberweg 12  
61352 Bad Homburg  
0 61 72 - 42 712

**CLOOS**  
Seit 1899

Der Bestatter  
Mitglied der Innung

Erd-, Feuer-, Seebestattungen  
Überführungen – Erledigung  
sämtlicher Formalitäten  
Bestattungsvorsorge  
Sterbegeldversicherung

Bad Homburg (Ober-Erlenbach) · Schmaler Weg 2  
Telefon 49 17 01 · Telefax 45 11 79

**Gunther Seiffert**

Steinmetzbetrieb  
seit 1955

Friedberger Straße 74 61350 Bad Homburg  
(Hinter dem Waldfriedhof)

Tel (06172) 983125 - Fax (06172) 983126  
Info@steinmetz-seiffert.de - www.steinmetz-seiffert.de

Grabanlagen  
Grabmalvorsorge  
Küchenarbeits- und  
Waschtischplatten  
Brunnen  
Quellsteine  
Brunnenfiguren  
aus Naturstein  
und Bronze  
SUPERGRIP  
ANTI-RUTSCH-BEHANDLUNG

BESTATTUNGS-INSTITUT  
**FRITZ ECKHARDT**  
Seit über 125 Jahren in Bad Homburg

Erd-, Feuer- und Seebestattung  
Gewissenhafte Abwicklung aller Formalitäten  
Überführungen im In- und Ausland  
Vorsorge Versicherungen

Neue Mauerstraße 10 (Altstadt)  
61348 Bad Homburg v. d. Höhe

Tag & Nacht · Tel. 06172/2 90 71

Herbst neigt langsam sein Haupt  
und erschauert.  
Alles, was spät belaubt,  
leuchtend trauert.  
Blätter: beinahe Erz.  
Goldene und rot  
tropfen sie Dunkelwärts,  
wispernd vom Tod.

Seit 1872

**PIETÄT MEST**  
Fachgeprüfter Bestatter

Bad Homburg v. d. H. Haingasse 6  
Telefon 06172-2 33 24

Friedrichsdorf  
Hugenottenstr. 111  
Telefon 06172-7 69 90

Jederzeit dienstbereit

# STELLENMARKT

## Bad Homburger Woche

Tel. 0 61 71/62 88 - 0  
Fax 0 61 71/62 88 - 19

E-mail

verlag@hochtaunusverlag.de  
redaktion@hochtaunusverlag.de  
anzeigen@hochtaunusverlag.de



### Betreuen Sie Senioren

Wir suchen ab sofort zuverlässige **Betreuungskräfte** (Pflegeerfahrung erforderlich) für den Hochtaunuskreis sowie bis zur Stadtgrenze Ffm., um ältere Menschen durch nicht-medizinische Betreuung/Alltagsbegleitung zu unterstützen. Aus- und Weiterbildung erfolgt durch uns persönlich. Verschiedene Arbeitszeitmodelle möglich. **Wir freuen uns auf Sie!** Home Instead Hochtaunuskreis, Tel. 0 61 72 / 9 44 65 10

### Examinierte Pflegekräfte

für Direkteinstellung in einer Reha-Klinik und einer Psychiatrie im Hochtaunuskreis gesucht. – Kontakt: **Humedis 069/133868914** bewerbung@humedis.de

Knusprige Brötchen, bekömmliche Brote, leckere Backwaren und aromatischer Kaffee, alles aus Ihrer eigenen Filiale. Als Selbstständiger arbeiten Sie eigenverantwortlich und nach eigener Zeiteinteilung. Werden Sie an lukrativen Standorten wie Bahnhöfen, Einkaufszentren oder Innenstädten zu günstigen Konditionen

### Betreiber/in für einen Back-Shop

der Heberer-Gruppe, die mit mehreren Hundert Verkaufsstellen einer der größten Bäckereifilialisten Deutschlands mit stetigem Wachstum ist. Wenn Sie daran teilhaben wollen, über kaufmännische Kenntnisse und Erfahrung im Handel oder der Gastronomie verfügen, Begeisterungsfähigkeit und Durchsetzungsvermögen mitbringen, dann melden Sie sich bei uns. Nähere Auskünfte unter Telefon 06108/604-135 oder -171, Bewerbungen an info@heberer.de oder

Wiener Feinbäckerei Heberer GmbH  
Kommissionsabteilung  
Dieselstraße 58, 63165 Mühlheim/Main  
www.wiener-feinbaeckerei.de



## Inserieren macht sich bezahlt!

Tel. (0 61 71) 6 28 80

### Piepenbrock Dienstleistungsgruppe

Wir suchen ab dem 01.12.2012 für Objekte in Bad Homburg

### REINIGUNGSKRAFT M/W

Arbeitszeiten: Dienstags u. freitags nach Absprache  
Ansprechpartner: Frau Kröner

**Piepenbrock Dienstleistungen GmbH + Co. KG, Borsigstraße 36 in 65205 Wiesbaden**  
Tel.: 06122-98490  
Handy Nr.: 0177-6406011

### Mitarbeiter/in 40+

zur Unterstützung des Sekretariats gesucht!

Gute MS-Office- sowie Outlook-Kenntnisse sind Voraussetzung. Vollzeit, in Kronberg. **Telefon: 06173 - 95 02 02**

### Erfahrene Reinigungskräfte (m/w)

für großflächiges Ladengeschäft in HG-Innenstadt von Mo – Sa 7.30 – 9.30 Uhr gesucht sowie für ein Ausflugslokal Nähe Landratsamt von Mo – Fr 8.00 – 9.30 Uhr  
**Tel. 0 61 72 / 45 99 61**

### AUSHILFSKRAFT

für Bistro in Reha-Klinik Bad Homburg ab 1.1.2013 gesucht.  
**Tel. 0171 – 2165 867**

### MAGIC-BOWL

Wir suchen für unser Bowling-Entertainment-Center Magic Bowl **Küchenhilfen** auf 400 €-Basis und **Servicekräfte** auf 400 €-Basis oder Festanstellung (TZ oder VZ) zur Unterstützung unseres Teams. Neben absoluter Zuverlässigkeit und Ehrlichkeit setzen wir Belastbarkeit, Flexibilität und Teamfähigkeit voraus. Anfragen/Bewerbungen bitte an:  
**Magic Bowl Entertainment Center**  
Hans-Mess-Str. 2c • 61440 Oberursel  
Tel. 0 61 72 / 6 88 00 10 (ab 14 Uhr)  
www.magic-bowl.de

Um unser geplantes weiteres Wachstum realisieren zu können, suchen wir eine **Vollzeitkraft evtl. auch Teilzeit für die Bereiche: Buchhaltung und Personalwirtschaft Ihre Aufgaben:**

- Erledigung der Buchhaltung inkl. Vorbereitung der entsprechenden Jahresabschlüsse
- Erledigung der Lohn- und Gehaltsabrechnungen
- Sekretariatsaufgaben

**Ihr Profil:** Mehrere Jahre Berufserfahrung in den o.g. Bereichen

- Dateikennnisse
- Erfahrung in der Lohn- und Gehaltsabrechnung
- Eigenständiger, termingerechter u. genauer Arbeitsstil
- sicheres und freundliches Auftreten
- Flexibilität, Teamgeist; hohes Engagement

**Bewerbungen bitte an: Steuerberatung Dipl.-Finw. (FH) Dirk Thielmann Haingasse 1, 61348 Bad Homburg**



### Café Klatsch - „Gastronomie fair erleben“

Für unsere Cafés in Friedrichsdorf, Bad Homburg, Oberursel und Wehrheim suchen wir engagierte und freundliche **Küchenhilfen (m/w) zur Aushilfe**  
Wenn Sie Lust haben mit netten Menschen zu arbeiten, dann sind Sie bei uns genau richtig!  
Bewerben Sie sich unter:  
**Café Klatsch** - Hugentottenstraße 98 - 61381 Friedrichsdorf  
Telefon: 06172 - 28 72 940  
E-Mail: bewerbungen@mein-klatsch.de

**Nachhilfelehrer (m/w)** in Bad Homburg gesucht, gute Bezahlung!  
**Tel. 06081 442 724**

**REINIGUNGSKRAFT** in **Bad Homburg** gesucht.  
**Mo.-Sa. 6.30-8.15+11-14+16-19 Uhr**  
**RGS SEIPP ☎ 06074 - 85270**

Für unser Bürohaus suchen wir spätestens ab dem 1. März 2013 zur unbefristeten Einstellung in Teilzeit einen/eine

## Beikoch/-köchin / Hauswirtschaftler/in

Unser Küchenteam sorgt täglich für das leibliche Wohl von ca. 100 Personen. Hierbei legen wir großen Wert auf eine frische Zubereitung der Speisen.

Zu Ihren Aufgaben gehören unter anderem das Vorbereiten von Vorspeisen/Salaten, allgemeine Vorbereitungen, Zubereitung von Nachspeisen sowie Reinigungsarbeiten.

Sie haben eine abgeschlossene Ausbildung zum/zur Beikoch/-köchin oder

zum/zur Hauswirtschaftler/in mit Berufserfahrung. Alternativ waren Sie mindestens 3 Jahre in einer vergleichbaren Position tätig.

Durch Ihre selbstständige und organisierte Arbeitsweise fügen Sie sich schnell in unser junges Team ein und können dies zuverlässig mit kreativen Ideen unterstützen.

Die wöchentliche Arbeitszeit beträgt 20 Std., von Montag bis Freitag. Der Arbeitsbeginn ist in der Regel täglich um ca. 11 Uhr.

Neben einer Festanstellung bieten wir gute Sozialleistungen bei übertariflicher Bezahlung. Bei Interesse senden Sie Ihre aussagekräftige Bewerbung an:

SEEDAMM-INDUSTRIEDIENST GmbH  
z. H. Frau Kuhn-Pauly  
Seedammweg 55 • 61352 Bad Homburg v. d. Höhe  
E-Mail: [Vakanz1212@gqh.de](mailto:Vakanz1212@gqh.de)

### Wollten Sie nicht schon immer selbstständig sein?

Einen kleinen schicken Laden haben, ihre Zeit frei einteilen, Geld verdienen und dabei noch interessante Menschen kennenlernen?

Ich suche einen Nachfolger für mein Geschäft für Herrenmaßkonfektion in der Kronberger Altstadt. Geringe Anfangsinvestition, gute Einarbeitung und jederzeit kompetente Hilfe erleichtern Ihnen den Start in die Unabhängigkeit.

Werden Sie Partner bei einer etablierten, seriösen Gemeinschaft. Rufen Sie mich an unter **0177/6415610** und informieren Sie sich über unser erfolgreiches Konzept unter [www.konzept-massbekleidung.de](http://www.konzept-massbekleidung.de)



**Elektrotechniker/innen** abgeschlossene Berufsausbildung, Berufserfahrung, handwerklich begabt

**Maschinenbediener/innen** Teile/Komponenten nach Vorgabe bereitstellen, Teile einlegen, montieren und entnehmen, kleine Maschinenstörungen beseitigen; Bedien- und Bestückkenntnisse von Maschinen, 3-Schichtbereitschaft

**Pflegefachkraft w/m** ambulante Pflege im Raum Usingen; Führerschein erforderlich

**Produktionshelfer/innen** an Produktionsanlagen arbeiten, einfache Maschinenbedienung und Versandarbeiten; 3-Schichtbereitschaft

**Lagermitarbeiter/innen** kommissionieren und verpacken; mit Staplerschein, Führerschein und PC-Kenntnissen

für sofort oder später zu überzeugenden Bedingungen gesucht: **übertarifliche Bezahlung (Tarifvertrag BZA-DGB)**, festes Monatsgehalt, **individuelle regelmäßige Monatsarbeitszeit zwischen 151 und 173 Stunden je nach Einsatzbetrieb.**

Rufen Sie uns an. Es lohnt sich! Profitieren auch Sie von unseren attraktiven Arbeitsbedingungen.

**Bad Homburg** Louisenstraße 31 06172-24002  
**Frankfurt** Gr. Bockenb. Str. 41 069-13389040  
**Friedberg** Kaiserstraße 107 06031-73780  
**Oberursel** Untere Hainstr. 1a 06171-704200

Namhafte **Bad Homburger Unternehmen** suchen über Amicus **Service- und Küchenkräfte (w/m) auf 400 Euro-Basis**

**Das ist zu tun:**  
- Speisen zubereiten  
- Tische ein- und abdecken  
- Speisen portionieren und anrichten  
- Küche aufräumen und reinigen

**Das sind die Anforderungen:**  
- kurzfristig verfügbar  
- flexibel in der Arbeitszeit  
- gute Deutschkenntnisse  
- Berufserfahrungen und PKW von Vorteil

**Interessiert?** Dann kommen Sie am besten gleich vorbei oder vereinbaren bitte telefonisch Ihren Besuchstermin.

**61348 Bad Homburg, Louisenstraße 31**  
**61440 Oberursel, Untere Hainstraße 1a**



**Wir suchen** ab sofort für Restaurant in Bad Homburger Innenstadt einen **Beikoch** sowie Schüler und StudentInnen für den Bar/Servicebereich! **0177 - 2964649** oder **b\_werbung@web.de**



### Werbung bringt Gewinn

Fit + Fun Fitness in H.G. sucht auf Stundenbasis

### Mitarbeiter

für unsere Theke und unseren Kursbereich

Tel. 06172 / 928340

Wir sind eine langjährig etablierte Mehrbehandlerpraxis mit einem umfangreichen Spektrum der modernen Zahnheilkunde und einem überdurchschnittlichen Qualitätsanspruch im Ortskern von Bad Soden und suchen zum nächstmöglichen Zeitpunkt zur Unterstützung unseres Teams ein(n)

## ZFA / ZAH

für unsere Assistenz (Wiedereinsteiger willkommen!)

Zu Ihrem Aufgabengebiet gehört die gesamte Bandbreite der modernen Praxis-Assistenz. Hierzu gehören neben Prophylaxe und Stuhlassistenz alle typischen Arbeitsaufgaben.

Sie haben Spaß an Ihrem Beruf und legen Wert auf einen einfühlsamen Umgang mit unseren anspruchsvollen Patienten? Sie wollen delegierbare Tätigkeiten eigenverantwortlich ausüben? Sie haben ein gepflegtes Auftreten und sind hochmotiviert, freundlich, zuverlässig und teamorientiert? Weiterhin ist es Ihnen wichtig, Ihre Kenntnisse und Fähigkeiten kontinuierlich auszubauen und im Rahmen von Fortbildungen zu erweitern?

Dann möchten wir Sie gerne kennenlernen und freuen uns auf Ihre aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen unter Angabe Ihrer Verfügbarkeit schriftlich oder per E-Mail an:

**Dr. Petry & Kollegen**  
Königsteiner Str. 55 b • 65812 Bad Soden  
Tel.: 06196 / 6 38 30  
E-Mail: [praxis@dr-maria-petry.de](mailto:praxis@dr-maria-petry.de)  
[www.dr-maria-petry.de](http://www.dr-maria-petry.de)



**Raiffeisenstr. 8**  
**61250 Usingen**  
Info:  
**06442- 927 327**

**Freundliche und zuverlässige Servicekräfte (m/w) zur Erweiterung unseres Teams in Usingen gesucht! Voll- und Teilzeitbeschäftigung möglich.**

Regalservice auf geringf. Mo.–Sa. 6.00 Uhr, 1,5 Std. in Bad Homburg zu vergeben.  
IS-S Tel. 07062-917939 (AB)

**TANZ BOUTIQUE**  
TANZ, MUSIK & MORE  
**Mitarbeiter/in** auf **400,- Euro Basis** gesucht  
Kundenfreundlich, zuverlässig, gepflegtes Erscheinungsbild, deutsche Sprachkenntnisse und Spaß an der Arbeit werden erwartet. Kurzbewerbung per Email an: [info@tanzboutique-badhomburg.de](mailto:info@tanzboutique-badhomburg.de) oder persönlich vorbeikommen.  
Tanz Boutique · Thomasstraße 4  
61348 Bad Homburg  
Tel. 06172 / 4528813  
[www.tanzboutique-badhomburg.de](http://www.tanzboutique-badhomburg.de)

Für unsere namenhaften Kunden in **Friedrichsdorf** suchen wir **5 geschickte Montierer/innen** im 2 Schichtsystem zur Kleinteilmontage. Außerdem suchen wir für unseren namhaften Kunden in **Karben 3 zuverlässige Lagerkräfte (m/w)** und **5 fleißige Produktionsmitarbeiter/innen**. Sichern Sie sich ein übertarifliches Lohnpaket. Bewerben Sie sich unter: **Tel.: 06172 / 68 7 66-11**



Eine farbenprächtige Musicalshow, die das Publikum verzauberte, zeigten die „Kittens“ des TV Gonzenheim in der Aula des Kaiserin-Friedrich-Gymnasiums.

## TVG-Kittens verzauberten mit einer tierischen Musicalshow

**Bad Homburg (hw).** Mit ihrer Musicalshow brachte die Musical Gruppe des TV Gonzenheim das Publikum in der Aula des Kaiserin-Friedrich-Gymnasiums zum Lachen, zum Staunen und vor Rührung wischte der eine oder andere auch schon mal ein Tränchen ab. Die Mädchen und jungen Frauen der Gonzenheimer „Kittens“ brachten unter der Leitung von Annikka Hill alle drei Musicals der letzten sieben Jahre in einem zweieinhalbstündigen Medley sowohl mit altbekannten als auch neuen Elementen auf die Bühne. „Cats“, „König der Löwen“ und „Rock it“ begeisterten das Publikum. Die elf- bis 18-jährigen Akteure waren in Hochform. Trotz des Verletzungspechs zweier Darsteller konnte das Publikum den Abend uneingeschränkt genießen. Hauptdarstellerin Tabea Gido (17), die gleich in drei verschiedenen Rollen schlüpfte, hatte sich bei der Generalprobe eine Verletzung am Oberschenkel zugezogen ließ sich aber – ganz Profi – weder als Hyäne im „König der Löwen“ noch als „Kater Rum Tum Tugger“ oder als „Scaramouch“ mit

losem Mundwerk etwas anmerken und erntete am Ende riesigen Applaus. Ebenso diszipliniert zeigte sich ihr Partner „Galileo“ (Romina Pasqualotto). Begeistert haben vor allem auch die jüngsten Darsteller im Team: Anabel Brunner als kleiner „Simba“ sowie Johanna du Mesnil und Stella Luppert, die sich die Rolle der kleinen „Nala“ teilten (alle 11). Die vielen Textproben und Schauspielcoachings hatten sich gelohnt, denn es herrschte echte Live-Atmosphäre, obwohl die Stücke nur Playback gesungen wurden. Isabel Brunner jagte als „Grizzabella“ mit „Memories“, den Zuschauern eine Gänsehaut über den Rücken. Auch der Vogel „Zazu“ als „Aufpasser“ des „kleinen Königs“ (Helen Röder) sowie der „große König Mufasa“, gespielt von Jacqueline Kühnel (13), waren beeindruckend. Sally Wolf (15) führte in ihrer Rolle als etwas verrückter Affe „Rafiki“ den zukünftigen König zurück zu seinem Königreich. Das Urteil der Zuschauer war einhellig: Eine beachtliche Leistung, tolle Kostüme, ein Ensemble, bei dem die Gruppendynamik einfach stimme.

# Bauen & Wohnen



### Neue Zimmerdecke in nur 1 Tag!

**PLAMECO**  
DECKEN

**Besuchen Sie unsere Ausstellung**  
Di. + Do. 14–18 Uhr und Sa. 12–16 Uhr

Zimmerdecken • Beleuchtung • Zierleisten

Ohne ausräumen und Beleuchtung nach Wunsch

**Fachbetrieb Rhein-Main · Berner Str. 50**  
60437 Nieder-Eschbach (neben IKEA) oder rufen Sie an: Tel. 0 69-89 90 67 44

### Türen mit Funktion

#### Störender Lärm wird ausgesperrt

Ips/Pb. In seinem eigenen Zuhause möchte man glücklich sein und entspannen können. Das funktioniert aber nur, wenn das Gefühl von Geborgenheit und vor allem Sicherheit vorhanden ist. Dazu gehört auch, dass eine Eingangstür effektiven Schutz bietet. Funktionstüren können je nach Ausstattung eventuelle Gefahren aus der Wohnung verbannen. So verhindern sie als Brand- und Rauchschutztüren, dass sich im Brandfall Feuer und Rauch schnell ausbreiten. Passiert das Unglück, halten sie den Flammen für eine gewisse Zeit stand, damit die Bewohner in Sicherheit gebracht werden können. Die Dauer hängt von der Feuerwiderstandsklasse der jeweiligen Tür ab. Dazu sollte man sich von Fachleuten konkret beraten lassen. Um ihre lebensrettende Funktion zu erfüllen, müssen Brandschutztüren immer selbstschließend sein und dürfen daher nicht mit Holzkeilen oder Seilen offen gehalten werden. Verwendung finden diese Türen häufig im Heizungskeller. Bei elektromechanischen Feststellungen an Feuer- oder Rauchschutztüren sorgt ein Schließmechanismus dafür, dass die Tür zufällt, sobald von den Detektoren Rauch wahrgenommen wird. Eine weitere Funktion ist der Schallschutz. Ob laute Musik des Nachbarn, Verkehrslärm oder laute Heimwerkerarbeiten: Schallschutztüren sperren störende Geräusche aus und sorgen für Ruhe in der Wohnung. Abhängig vom Türentyp und der Ausstattung können sie den Geräuschpegel in der Wohnung um bis zu 37 Dezibel senken. Untersuchungen zufolge strapaziert bereits eine Lärmbelastung von 65 Dezibel die Gesundheit. Als Multifunktions Türen vereinen sie Rauch-, Feuer und Lärmschutz in einem. Modelle gibt es individuell passend in verschiedenen Designs und Oberflächenfarben. Außerdem sind sie mit Glasfüllung oder als ganzflächige Produkte erhältlich.

Bäume fällen, schneiden und roden. Gartenpflege und Gestaltung. Tel. 06171/6941543  
Firma FR Oberurseler Forstdienstleistungen  
[www.oberurseler-forstdienstleistungen.de](http://www.oberurseler-forstdienstleistungen.de)

**Ofenstudio**  
**Bad Vilbel GmbH**  
KAMINE & KAMINKASSETTEN  
SPEICHERÖFEN & SCHORNSTEINE  
**Große Verkaufs- & Ausstellungsfläche**  
Zeppelinstraße 14 · 61118 Bad Vilbel  
Tel. 0 61 01 / 80 33 144  
[www.ofenstudio-gmbh.de](http://www.ofenstudio-gmbh.de)

**Haus- u. Wohnungs- sanierungen**  
**Rund-ums-Haus-Service**  
Tel. 069/549485, Mobil 0178/2838541

**Inserieren**  
macht sich bezahlt!  
Tel. (0 61 71) 6 28 80

**Schreinerei Preuß GmbH**  
Raumgestaltung in Holz

BERATUNG  
PLANUNG  
INNENAUSBAU  
MÖBELANFERTIGUNG  
PARKETT  
FENSTER  
TÜREN  
REPARATUREN

**Wir sind günstiger als Sie denken!**

Top Team  
raumplus  
Partnerbetrieb

Weberstraße 19-23 · 65779 Kelkheim · Tel. 0 61 95 - 91 15 94  
E-Mail: [schreinerei-preuss@t-online.de](mailto:schreinerei-preuss@t-online.de) · [www.schreinereipreuss.de](http://www.schreinereipreuss.de)

**Dingeldein GmbH**  
Schornstein-, Dach- und Ofen-Technik  
Alles rund um den Schornstein  
Dacharbeiten aller Art  
Kaminöfen und Kamine  
**Ofenstudio Bad Vilbel**  
Meisterbetrieb  
Tel. 06101 - 12 83 99  
Zeppelinstr. 14 · Bad Vilbel · Gewerbegeb. Am Stock  
[www.dingeldein-schornstein.de](http://www.dingeldein-schornstein.de)

Premium-Qualität für Ihr Zuhause!

**ÖLTANKS**  
jeder Art werden von uns preisgünstig seit fast 50 Jahren gebaut · gereinigt · saniert · demontiert.  
Rufen Sie uns an!  
Sie werden freundlich und unverbindlich beraten.  
Ihr zuverlässiger Fachbetrieb nach § 19 WHG

**Peter Wildberger GmbH**  
Tankbau · Tankschutz · Schlosserei  
MEISTERBETRIEB SEIT 1928  
Siegener Str. 1 · 65936 Frankfurt · Tel. 069 / 34 18 42 · Fax 069 / 34 12 36

RESTÖLVERGÜTUNG

**Bad Homburger Woche**

Tel.  
0 61 71/62 88 - 0

Fax  
0 61 71/62 88 - 19

E-mail  
[verlag@hochtaunusverlag.de](mailto:verlag@hochtaunusverlag.de)  
[redaktion@hochtaunusverlag.de](mailto:redaktion@hochtaunusverlag.de)  
[anzeigen@hochtaunusverlag.de](mailto:anzeigen@hochtaunusverlag.de)

**JUCHHEIM**  
KUNSTSTOFF-FENSTER

Wir haben die Lösung für Fenster und Rollos!

JUCHHEIM-BÖRNER, Bad Vilbel  
61118 Bad Vilbel · Frankfurterstr. 149  
Fon 06101/8036988 · Fax: 06101/8036987  
[www.juchheim.de](http://www.juchheim.de)

Wir "machen" die schönen Gärten ... überall in Rhein-Main!  
Seit 5 Jahren – Gartengestaltung und Pflege zu fairen Preisen!

Beratung  
Neuanpflanzung  
Rollrasen  
Baumpflege  
Terrassenbau  
Pflasterarbeiten  
Objektpflege- & Sanierung

**ALBISHAUSEN**  
Tanus-Gartenbau

mail:taunus-gartenbau@t-online.de  
Friedrichsdorf/Tanus 06172-137 1001



Ips/Pb. Damit man sich in seinen eigenen vier Wänden wohlfühlen kann, sollte auch bei der Eingangstür auf Sicherheit geachtet werden. Foto: BHW Bausparkasse

**ZÖLLER & JOHN GM**  
Maler- und Anstreicherbetrieb  
Eigener Gerüstbau und -verleih

**Unser Leistungsprogramm**  
jetzt zum Winterpreis:

Vollwärmeschutz • Spezial-Fassadenanstrich  
Malerarbeiten • Tapezierarbeiten • Altbau-Sanierung  
Trockenausbau • Brandschäden • Wasserschäden

Am Salzpfad 19 · 61381 Friedrichsdorf  
Tel. 0 60 07 / 71 44 · Fax 0 60 07 / 93 06 44 · Handy 01 71 / 782 81 92  
E-Mail: [maler@zoeller-u-john.de](mailto:maler@zoeller-u-john.de) · [www.zoeller-u-john.de](http://www.zoeller-u-john.de)

### Sachverständiger für Schimmelfall

- Labor- und Raumluftuntersuchungen
- Elektronische Messung
- Gutachtererstellung sowie Erstberatung vor Ort

**Peter Berner**  
durch die Handwerkskammer Rhein Main öffentlich bestellt und vereidigter Sachverständiger für Raumausbau mit Schwerpunkt Schimmelfallbekämpfung

Telefon : 06173-68891 [www.sachverstand-berner.de](http://www.sachverstand-berner.de)

61831 Friedrichsdorf, An den 30 Morgen 36



**WETON**  
MASSIVHAUS

WETON  
Massivhaus GmbH  
Elzer Straße 22-24  
65556 Limburg-Staffel  
E-Mail: [info@weton.de](mailto:info@weton.de)  
[www.WETON.de](http://www.WETON.de)

**Hausbesichtigung 24. & 25.11. 13.00-16.00 Uhr**  
individuell • massiv • Stein auf Stein • zum Festpreis  
Überzeugen Sie sich von der soliden WETON-Qualität

Infos unter:  
06431/9122-78



IMMOBILIEN ANGEBOTE



Auch Samstag & Sonntag von 09.00 bis 18.00 Uhr erreichbar!

Hermann Immobilien GmbH Frankfurt Landstr. 23 61352 Bad Homburg v.d.H.

Telefon 06172 4832331 Mobil 0151 25344329 badhomburg@hermann-immobilien.de

Niederlassungen in Wiesbaden · Frankfurt am Main · Bad Homburg v.d.H. · Hanau/Bruchköbel · Gelnhausen/Linsengericht

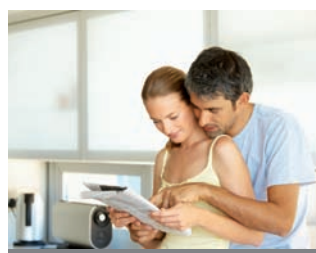


Köppern

Uneinsehbar & Romantisch

Das freistehende EFH, uneinsehbar mit altem Baumbestand, wurde im Jahr 1971 erbaut und in 1996 komplett umgebaut und modernisiert.

Kaufpreis: € 687.000

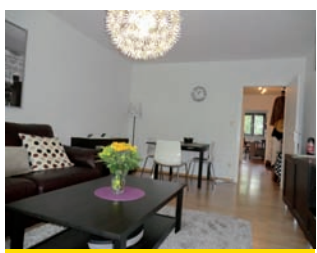


Bad Nauheim

Ruhige Lage am Hang!

Diese 3-Zimmer-Eigentumswohnung mit ca. 67 m² Wohnfläche, im 2. Stock gelegen, wurde im Jahr 1971 erbaut.

Kaufpreis: € 110.000



F-Sachsenhausen

Möblierte Wohnung

Diese überaus gepflegte und modernisierte 2-Zimmer-Wohnung mit ca. 55 m² Wohnfläche, Bj. 75 befindet sich im 1. OG in guter Lage von Sachsenhausen.

Mietpreis: € 800 + Nk./Kt.

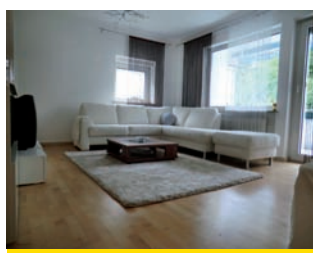


Kelkheim

Neubau Erstbezug

Diese ca. 73 m² große 3-Zi.-DG Mietwohnung, befindet sich in einem 3 Parteien Haus in einer sehr guten Lage.

Mietpreis: € 750 + Nk./Kt.



Bad Homburg

Möbliertes Wohnen

Diese überaus gepflegte 2-Zi.-Wohnung mit ca. 61 m² Wfl., Bj. 70 befindet sich im 1. OG in bester Lage von Bad Homburg.

Mietpreis: € 930 + Nk./Kt.



Bad Homburg

3 Zi.-Mietwhg. m. 2 Bk.

Die komplett neu renovierte 3-Zi.-Wohnung mit ca. 97 m² Wfl., Bj. 72 befindet sich im Hochpattene in guter Lage von Bad Homburg.

Mietpreis: € 890 + Nk./Kt.

Änderungen/Druckfehler/Zwischenverkauf vorbehalten. Kaufpreise soweit nicht anders angegeben zzgl. 5,95% Käufer-Maklerprovision inkl. MwSt. · Mietpreise zzgl. 2,38 MM Mieter-Maklerprovision

Kostenfreie Infoline 0800 50 60 70 8 · www.hermann-immobilien.de

Teneriffa: Exklusive Feriendomizile. Mit 4\*-Standard im Maritim Hotel, n. Pto de la Cruz, ab 31 m² WuNFL, ab € 63.000,-, Klima, vollmöbliert, direkt am Meer, wunderschöne Parkanlage...

Friedrichsdorf – Burgholzhausen: Geräumiges Altstadthaus, ca. 180 m² Wohnfläche in idyllischer Ortslage. Grundstück ca. 304 m² mit sonnigem, uneinsehbarem Innenhof.

Beste Innenstadtlage von Oberursel Jetzt Baubeginn! Bereits 70% Verkauft! Exklusive 3- und 6-Zi.-Eigentumswohnungen von ca. 108 - ca. 216 qm

Friedrichsdorf zentral Hugenottenstr., mod. DG-Maisonette 113 m² Wfl., nicht alltäglich, kompl. EBK, div. Einbauten, u.v.m. € 219.000

Sie haben Probleme mit Ihrer Immobilie und Ihrer Bank? Sie stehen kurz vor oder schon in der Zwangsversteigerung? Sie wissen nicht, wie es weitergeht? Dann sprechen Sie mit uns!

FOCCOS IMMOBILIEN Kronberg – Stadtmitte • grüne I A-Stadtlage Kronbergs großz. 3-4 Zi. ETW – Lift u. TG • gepflegte Anl., Hausm.-Service offen gestalt. 130m² Wfl., 3. OG • großz. off. Diele, 35 m² Wohnzi. 2 Balkone mit Blick ins Grüne

Friedrichsdorf – nicht alltäglich Atriumbungalow – € 379.000,- 5 Zi., ca. 145 m² Wfl., mod., hell u. außergewöhnlich. 55 m² WoZi, Kamin, 2 Bäder, G-WC, EBK, Garage uvm. 1a Wohnlage



Bad Homburg v.d.Höhe Rarität in feinsten Hardtwaldlage Idyllisches Einfamilienhaus auf wunderschön eingewachsenem Grundstück mit ca. 850m². Wohnfläche ca. 150m², KP EUR 1.380.000 zzgl. Provision (5,95%)

Vivo Mitten in Friedrichsdorf! 2- und 3-Zimmer-Wohnungen Sonntag 12-17 Uhr, Besichtigung im Info-Center, Bahnstraße 34 (ehemaliges Müllpfa-Gelände), Friedrichsdorf

GESUCHE

VERMIETUNG

Hier könnte Ihre Anzeige stehen! Friedrichsdorf - Nähe S-Bahn Mod. Reihenhaus in ruh. Lage ca. 200m² Wohnnutzfl., 2 Bäder, 3-4 Schlafzi., Wohnküche, G-WC herrl. Garten, Garagenpl. € 298 000,-

Belohnung zahle bis zu € 20.000,- für die erfolgreiche Vermittlung (Notarvertrag) eines 1-Fam.-Hauses in Bad Homburg. Tel. 069 - 46 939 601

Egal ob Verkauf oder Vermietung, wir kümmern uns um Sie und Ihre Immobilie Marion Hale - Usinger Str. 108 · Oberstedten Telefon (06172)139032 · MarionHale@web.de

Friedrichsdorf zentral, Hugenottenstraße: etablierte Ladenfläche, 84 m² VK + 10 m² Nutzfläche zu vermieten. Tel. 06172 / 597050

FRIEDRICHSDORF 4-Zi.-ETW im 1. OG mit ca. 125m² Wfl. zu verkaufen. Aufzug u. TG. NEUBAU-ERSTBEZUG Direkt vom Eigentümer Dir. v. Eigt! Tel.: 0172 - 68 44 075

Provisionsfrei: 2 Zi., Top-Lage in Kronberg! ca. 56 m², komplett saniert € 550,- + NK + KT, Tel.: 069/92885 880, www.rak-hausverwaltung.de



STEINBACH AM TAUNUS Förderfähige Einfamilienhäuser in Frankfurt-Steinbach! schon für € 429.000,-

Besuchen Sie unser Infocenter! Sonntags von 14 bis 16 Uhr Im Hessenring, Steinbach. Folgen Sie den Hinweispfeilen.

VERKAUF 4,5-Zi.-ETW, Königstein-Johanniswald, 2. OG, 130 qm Wfl., 36 qm Terrasse, EBK, 2 Garagen, € 259.000,- Hotel + MFH, Kelkheim-Fischbach, 8 Doppel- und 7 Einzelzimmer, Gaststätte, 4 Wohnungen, 705 qm Gesamtfl., 1.669 qm Gdst., 595.000,- € Hotel + MFH + 2 kleine EFH, Friedrichsdorf-Köppern, 8 Doppelzimmer, Gaststätte, 5 Einzelgaragen, Hotelgarage mit 5 Pkw-Plätzen + 6 Pkw-Stellplätze, Hotel: ca. € 98.000,-

GESUCHT Friedrichsdorf Reihenhaus od. DHH und 2/3/4 ZW Schmitt-Immobilien · 0 61 72 / 79097

Wer hilft uns bei der Suche nach leer stehenden Sanierungs- u. Abrisshäusern, gegen gute Vergütung. Anfragen an Tel. 06002 - 21 47

3-Zi.-ETW Friedrichsdorf Ostpreußenstr. 25, 87 m² Wfl., Wohnung mit freier Aussicht, Tiefgarage, Fahrstuhl, Balkon, 200.000 € zzgl. Courtage Andreas Sumkin Immobilien T. 03332520717 o. 0177/5751613

Kelkheim Altkönigsstraße, 3 ZKB, Balk., ca. 80 m², Mt.: 600,- € + NK + Kt. www.ruehl-immobilien.de 069-845647

Insertieren macht sich bezahlt!

Telefon: 0 61 92 - 80 75 44 www.wilma-wohnen.de

SGI IMMOBILIEN KÖNNEN SIE UNS HELFEN??? Wir suchen dringend für unsere vorgemerkten Kunden 2-5-Zi.-Whng. & Häuser (Miete & Kauf) im Erscheinungsbereich der Zeitung. Rufen Sie uns umgehend an. Wir garantieren Ihnen fachliche Beratung und schnelle Vermittlung. Ihr Spezialist für qualifizierte Immobilien im Vordertaunus Telefon 069 - 24182960 SGI Immobilien – Lyoner Str. 20 – 60528 Frankfurt www.sgi-immobilien.de

### Wolfgang Deichsel im Äppelwoi-Theater

Bad Homburg (hw). „Wie geht mer’s dann?“ fragt Dialektdichter Wolfgang Deichsel am Freitag, 30. November, im Deutschen Äppelwoi-Theater, Schwedenpfad 1. Spätestens nach seinem genialen und skurrilen Mix aus Klamauk, Slapstick, Tiefgründigem und Nachdenklichem wird jeder im Publikum diese Frage mit einem begeisterten „Prima“ beantworten. Männer in Notsituationen, Frauen am Rande des Nervenzusammenbruchs, das schwerhörige Pärchen mit seinem Radio – mit ihnen und einer Reihe weiterer Gestalten aus dem wahren Leben strapaziert Wolfgang Deichsel die Lachmuskeln, bis die Tränen fließen. Den letzten Pfiff erhalten die Geschichten durch die schönsten und bissigsten Lieder von Georg Kreisler. Einlass ist ab 19 Uhr, Vorstellungsbeginn um 20 Uhr.

### Kinderzeltlager von St. Johannes

Kirdorf (hw). Die Gemeinde St. Johannes veranstaltet vom 8. bis 20. Juli 2013 ihr traditionelles Kinderzeltlager. Die Zeltstadt auf dem Jugendzeltplatz Heigenbrücken in der Nähe von Aschaffenburg ist bei Ankunft der Kinder bereits aufgebaut. Gruppenausflüge, Schwimmbadbesuch und das abendliche Lagerfeuer mit Stockbrot sind nur einige Programmpunkte. Zum Team gehört auch ein Koch, der für leckere Mahlzeiten sorgt. Mitfahren können alle Kinder zwischen acht und 13 Jahren. Das Betreuersteam steht unter der Leitung von Anja Pflüger und Sascha Braun. Bei Fragen und weiteren Informationen, auch zur Anmeldung, können sich Interessierte an das Pfarrbüro St. Johannes wenden unter Tel. 06172-82184 oder an die E-Mail-Adresse kizela@web.de.

### Abschlusskonzert des Meisterkurses

Bad Homburg (hw). In dieser Woche findet zum 13. Mal der „Bad Homburger Meisterkurs für Kammermusik“ statt. Initiator und organisatorischer Leiter ist Gerhard Blaurock, der als ehemaliger Pfarrer der Christuskirchengemeinde über fast drei Jahrzehnte hinweg eine Konzertreihe veranstaltete, schon damals in enger Zusammenarbeit mit vielen Lehrenden der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Frankfurt am Main. Im Zusammenhang mit dieser Konzertreihe entstand die Idee der Meisterkurse und auch die des „Bad Homburger Förderpreises für Kammermusik“, der seit 2006 in der professionellen Produktion einer CD besteht. Seit jenem Jahr trägt die Kamar Percy und Ingeborg John-Stiftung die Kosten für Meisterkurs und Förderpreise und deren Stiftungsvorstand Wolfgang Blum hat mit seinem Engagement entscheidend dazu beigetragen, dass sich der Meisterkurs erfolgreich und beispielhaft entwickeln konnte. In diesem Jahr nehmen sechs Ensembles an der Kursarbeit teil: ein Cello- und ein Streichquartett, ein Klavier- und ein Trompetentrio, dazu zwei Duos mit Flöte beziehungsweise Violine und Klavier. Den Abschluss bildet ein festliches Konzert mit allen Ensembles am Samstag, 24. November, um 17 Uhr in der Bad Homburger Schlosskirche.

### Als Soldat nach Kanada

Bad Homburg (hw). Am Sonntag, 25. November, 14 Uhr, hält Holger Gräf im Hespark einen Vortrag zum Thema „Von Homburg nach Kanada – Das bislang unbekannte Tagebuch des Philipp Jakob Hildebrandt (1733-1783) aus dem Amerikanischen Unabhängigkeitskrieg“.

### Adventsbasar von Inner Wheel

Bad Homburg (hw). Der Inner Wheel Club veranstaltet seinen Adventsbasar am Mittwoch, 28. November, von 15 bis 20 Uhr im Foyer des Kurhaus-Maritimhotels. Angeboten werden Dekorationen und -kränze, feines Silber, selbstgebackene Weihnachtsplätzchen und Stollen, hausgemachte Konfitüren, Geschenkartikel und Lavendelsäckchen. Der Verkaufserlös dient zu hundert Prozent der Unterstützung von hilfsbedürftigen Kindern, notleidenden Mitbürgern, Älteren und Kranken in Bad Homburg und im Hochtaunuskreis.

### Ein Service für die Leser der: 0 61 71/58 72 99

Table listing various theater performances including 'Der Schlemmerblock 2013', 'Schüssel Live', 'Halpern und Johnson', 'Matze Knop', '19. Benefiz-Konzert', 'Der Zigeunerbaron', 'Neujahrs-Konzert', 'Mundstuhl - Ausnahmezustand', 'Nicolai Friedrich', 'Marek Fis', 'Jürgen von der Lippe', 'Mathias Richling', 'Dave Davis', 'Höhner 4.0', 'Markus Krebs', 'A Night at the Opera', 'Schwanensee - St. Petersburger Ballet', 'Gerd Dudenhöffer/Heinz Becker', 'Nussknacker', 'Brass Band Berlin', 'Neujahrskonzert', 'The 12 Tenors', 'Musical Highlights', 'Maddin Schneider', 'Glenn Miller Orchestra', 'Ben Becker Band', 'KINDER! KINDER!', 'Die Schneekönigin', 'Peterchens Mondfahrt', 'Krabat', 'Momo', 'Prinzessin Lillifee', 'Der Froschkönig', 'Schneewittchen', 'Hänsel & Gretel', 'Die kleine Meerjungfrau', 'Cinderella - Popmusical', 'Die kleine Hexe feiert Weihnachten', '10. Kinderliederfestival', 'FRANKFURT & UMGEBUNG', 'Die große HR4 Schlagerparade', 'ADAC-Weihnachtskonzert 2012', 'Aida Night of the Proms', 'Silbermond', 'Singing Christmas Tree', 'J.S. Bach Weihnachts-Oratorium'.

Advertisement for 'BURGFESTSPIELE BAD VILBEL' featuring 'Charleys Tante', 'Im Weißen Rössl', 'Aschenputtel', and 'Spielzeitankündigung'. Includes a photo of a building and the OK-Service logo.

### Bad Homburger Friedrichsdorfer Woche

Table listing various theater performances including 'Peter Kraus & Band', 'Sissi', 'Helge Schneider Band', 'Fluch der Karibik', 'Ronan Keating', 'Kaya Yanar', 'Pur', 'Swan Lake Reloaded', 'Max Raabe & Palast Orchester', 'Kastelruther Spatzen 30 Jahre - Live', 'Massachusetts - Das Bee Gees Musical', 'Caro Emerald', 'Die Schlagerhits des Jahres', 'The Ten Tenors Tour 2013', 'Hans Klok', 'Shadowland', 'Il Divo', 'Das Frühlingsfest 2013', 'Apassionata', 'Joe Cocker', 'The Rat Pack', 'Justin Bieber', 'Cats - Das Original', 'Anne-Sophie Mutter', 'Die schönsten Opernchöre', 'Unheilig', 'Rolando Villazon', 'Mario Barth', 'Rock the Ballet', 'Herman van Veen', 'The Australian Pink Floyd Show', 'Eros Ramazzotti', 'Burgfestspiele Bad Vilbel 2013', 'James Last - The Last Tour 2013', 'Chris de Burgh', 'Cecilia Bartoli', 'Iron Maiden', 'Mark Knopfler', 'Tanguera Tango Musical', 'Elton John', 'Roger Waters "The Wall"', 'Mayumana The Show Revolution', 'Andreas Gabalier', 'Sascha Grammel', 'Quidam Cirque du Soleil', 'The BossHoss', 'Joja Wendt', 'Dr. E.v. Hirschhausen', 'Semino Rossi'.

Advertisement for 'BLINDE FENSTER?' featuring 'Sanierung erspart Glasaustausch!' and 'Info 0 72 53 / 9 31 10-0'.

Advertisement for 'My Car' featuring 'Frankfurt City ab 25 €', 'Stadtfahrt ab 5 €', 'Flughafentransfer ab 27 €', and 'Fahrdienst - Personenbeförderung'.

Advertisement for 'Anzeigen-Hotline' featuring 'Bio. Teppich-Wäsche ab € 7/m²' and '0 61 71/6 28 80'.

Advertisement for 'The BEST of Black Gospel' featuring 'Kurtheater - Bad Homburg 27.12.12' and 'www.Frankfurt-Ticket.de'.

Advertisement for 'Heizung & Bäder' featuring 'me. Torsten Vida GmbH' and 'Wir bauen Ihr Traumbad aus einer Hand'.

Advertisement for 'GARTEN-GESTALTUNG' featuring 'dieter elbe GmbH' and 'www.elbe-gala.de'.

Advertisement for 'OK-Service' featuring 'Beim OK-Service haben Sie immer gute Karten!' and 'Tel.: 0 61 71/58 72 99'.

# Die Lust am Lesen ist noch einmal gestiegen

Von Hubert Lebeau

**Bad Homburg.** Das Buch hat große Konkurrenz bekommen, auch in der Stadtbibliothek. Man kann DVDs, CDs, CD-ROMs und Spiele ausleihen, aber das Buch ist (noch) die Nummer 1.

Im Jahr 2011 wurden von den 9462 Menschen, die einen Bibliotheksausweis besitzen, fast 500 000 mal Medien ausgeliehen. Das ist so viel wie noch nie seit Bestehen der Bad Homburger öffentlichen Bücherei. 69 Prozent der Nutzer sind Bad Homburger Bürger.

Am meisten nachgefragt wurden Sachbücher (31 Prozent) und die Belletristik (28 Prozent). An dritter Stelle folgen mit 23 Prozent die audiovisuellen Medien. Pro Öffnungstag wird die Bibliothekshauptstelle in der Dorotheenstraße 724 mal besucht. Die Leser leihen dabei 1850 Medien aus. Viele kommen aber auch in die kommunale Bücherei, um einen ruhigen Ort zum Lernen zu finden, Schach zu spielen oder im Lesecafé Hölderlix bei einem Cappuccino eine Tageszeitung oder eine Zeitschrift zu lesen. In der Zweigstelle in Ober-Erlenbach wurden pro Öffnungstag 100 Besucher gezählt, die 178 Ausleihen tätigten.

Die stolze Zahl von knapp 200 000 Besuchern in einem Jahr ist aber auch das Ergebnis einer Vielzahl von Veranstaltungen. 2011 waren es insgesamt 180. Über 1000 Menschen waren während der Bad Homburger Kulturnacht in der Stadtbibliothek. Jeweils über 100 Besucher wurden bei Lesungen mit Joachim Gauck, Raoul Schrott, der isländischen Autorin Kristín Steinsdóttir und Dieter Kühn gezählt. Seit der Einweihung der neuen Stadtbibliothek vor zehn Jahren ist die Zahl der Besucher um 126 Prozent gestiegen.

Die Bücherei sei auch als Treffpunkt ein wichtiger Ort, weiß ihr Leiter Klaus Strohmenger und fügt an: „Die Bibliothek ist die am meisten frequentierte Kultureinrichtung in Bad Homburg.“ Und naturgemäß auch die teuerste: Mit einer Million Euro im Jahr ist sie der größte „Brocken“ im Kulturhaushalt der Stadt. Der Etat für Neuanschaffungen beträgt 100 000 Euro, dazu kommen weitere 58 000 Euro aus Eigenmitteln der Bücherei. Darin stecken allein 37 000 Euro an Mahngebühren. Um den Bestand aktuell zu halten, wurden 2011 fast 12 000 Medien neu angeschafft und über 9000 Medien ausgesondert. Insgesamt stehen den Nutzern rund 93 000 Medien zur Verfügung.

Zwei Drittel der Ausgaben der Bücherei werden von den Personalkosten beansprucht. Derzeit teilen sich etwas über 20 Personen in die 14 Stellen. Zwei Stellen sind vakant; eine Folge der vom Regierungspräsidenten für die Bad Homburger öffentliche Verwaltung verhängten Stellenbesetzungssperre. Eine Stelle soll nach Angaben von Kulturdezernentin Beate Fleige im nächsten Jahr wieder besetzt werden. Zumindest bis zu diesem Zeitpunkt gilt weiterhin eine um fünf Stunden in der Woche verkürzte Öffnungszeiten. Drei ehrenamtliche Kräfte werden bereits jetzt eingesetzt; diese dürfen aber keine Arbeiten erledigen, die für einen Bibliothekar vorgesehen sind.

Bei der Leseförderung arbeitet die Stadtbibliothek mit Grundschulen und Kindertagesstätten zusammen. Außerdem gibt es Kooperationsprojekte mit den beiden Gymnasien für die 5. Klassen. 83 Veranstaltungen gab es für Kinder und Jugendliche im Jahr 2011, zum Beispiel Vorlesestunden, Bücherei-Rallyes, Bilderbuchkinos oder das beliebte „Grundschulkinde lesen Kita-Kindern vor“, eine Veranstaltung, die der stellvertretenden Bibliotheksleiterin Nicole Dietzel besonderen Spaß macht.

## Jetzt auch Online-Verleih

Ab sofort ist es für Nutzer der Stadtbibliothek auch möglich, sich mithilfe der Nummer des Bibliotheksausweises und des Passworts rund um die Uhr im Internet Bücher, Hörbücher, Audio-Dateien und Zeitschriften auf elektronische Lesegeräte, PCs, Tablet-PCs oder Notebooks herunterzuladen. Dieser Service ist, wie das gesamte Angebot der Stadtbibliothek, kostenlos.

Die Ausleihe funktioniert überall dort, wo ein Internetzugang vorhanden ist. Dabei ist es gleich, ob man unterwegs, zuhause oder in der Bibliothek ist. Über den Online-Katalog der Stadtbibliothek oder direkt über das Portal des Onleihe-Verbunds Hessen lassen sich die vorhandenen eMedien – 25 000 sind es zurzeit – ganz leicht suchen. Mit einigen Klicks kann man die jeweilige Datei für 14 Tage auf den eigenen Computer laden. Nach Ablauf der Ausleihfrist lässt sich die Datei nicht mehr öffnen und kann weggeworfen werden. Mahngebühren fallen so keine an; Verlängerungen sind allerdings auch nicht möglich.

Eine in der Stadtbibliothek ausliegende Broschüre erläutert, wie die „Onleihe“ funktioniert. Zusätzlich wird jeden Donnerstag im 2. Stock zwischen 12 und 13 Uhr eine Onleihe-Beratung angeboten.

## Lehrgang für Springreiter

**Bad Homburg (hw).** Schon seit geraumer Zeit setzt sich der um Karim Eisenhofer neu formierte Vorstand des Clubs der hessischen Springreiter (CHS) mit neuen Konzepten und einer Erweiterung des Angebots für die Mitglieder auseinander. Wichtigste Aufgabe des Clubs bleibt neben der Förderung des Springsports in Hessen die Vertretung der Interessen der Springreiter in den höheren Leistungsklassen und in dieser Funktion setzen sich die aktiven Mitglieder und der Vorstand auch mit dem Verband oder den Veranstaltern auseinander.

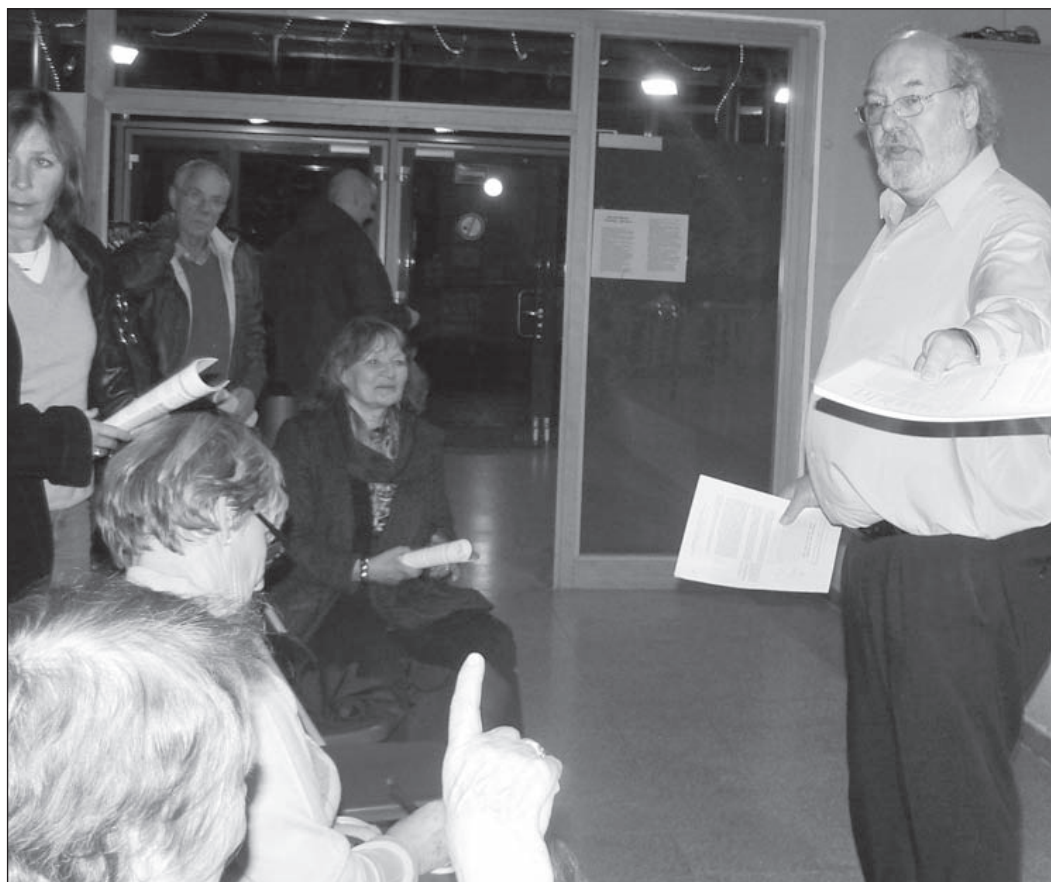
Da sich das Springreiten in den letzten Jahren qualitativ sehr viel weiterentwickelt hat und nicht nur auf internationaler Ebene erwähnenswerte Leistungen erbracht werden, sind die Veranstalter gefordert diesen Anforderungen speziell auf den Plätzen und den Hallen gerecht zu werden. Nicht zuletzt die Turniere die bis zur schweren Klasse S ausgetragen werden, sind immer mehr auch Anziehungspunkt vieler Zuschauer und der Anspruch der Sponsoren an solche Veranstaltungen wächst stetig.

Als Höhepunkt zum Jahresabschluss wird ein Lehrgang am 8. und 9. Dezember mit Heinrich-Hermann Engemann, der seit 2009 an der Seite von Cheftrainer Otto Becker Disziplintrainer der deutschen Springreiter ist veranstaltet werden. Lehrgangsort wird der Bad Homburger Fichtenhof sein, auf dem auch einige Boxen für Übernachtungsgäste zur Verfügung stehen. Teilnahmeberechtigt sind neben Mitgliedern des Clubs der Hessischen Springreiter erstmals auch Junioren, Junge Reiter und Senioren mit der Leistungsklasse 3 und höher und M+ platzierten Pferden.

Die Teilnahmegebühr für Mitglieder des CHS beträgt 100, für Nichtmitglieder 200 Euro. Anmeldung per E-Mail mit Angaben zur Leistungsklasse, Alter und Platzierungen des Pferdes an Karim.Eisenhofer@eisenhofer-klima.de.

## Offenes Zimmer

**Bad Homburg (hw).** Die Arbeiterwohlfahrt (AWO) Bad Homburg lädt zum „Offenen Wohnzimmer“ am Montag, 26. November, von 14.30 bis 16.30 Uhr in das Alte Rathaus Ober-Eschbach am Kirchplatz ein. Traudlinda Tumala von der Lebenshilfe wird zu dem Thema „Keine Angst vor eventueller gesetzlicher Betreuung“ referieren. Ein Fahrdienst für Gehbehinderte ist eingerichtet unter Tel. 06172-41480.



Der Lebensmittelchemiker Udo Pollmer verteilt die Schrift über Wasservergiftung durch übermäßiges Trinken, die sein Institut E.U.L.E 2004 veröffentlicht hat. Foto: Ludwig

## „Keine Vitamine im Salat, dafür aber in der Wurst“

Von Henny Ludwig

**Kirdorf.** In der Veranstaltungsreihe „Essen gut – Alles gut?“ des Stadtteil- und Familienzentrums Kirdorf/Eichenstahl hielt der bekannte Lebensmittelchemiker Udo Pollmer einen Vortrag über Lebensmittel und ihre Inhaltsstoffe.

Wie auch in seinen zahlreichen Veröffentlichungen und in Fernsehsendungen kritisierte Udo Pollmer die Werbung für die so genannte gesunde Ernährung und führte als Beweis gegenteilige Studien und statistische Angaben an. Als ein Beispiel nannte er die Aufforderung der Deutschen Gesellschaft für Ernährung (DGE), zur Vorbeugung gegen viele Erkrankungen fünfmal am Tag Obst und Gemüse zu essen. Dazu rief er aus: „Im Kopfsalat ist kein Vitamin C, dagegen aber in der Wurst und am reichlichsten im Bierschinken!“

Als Nahrungsergänzungsmittel wird auch für Selen, das neben vielen anderen Krankheiten vor Krebs schützen soll, geworben, wogegen er sich aussprach, weil Selen in größerer Menge stark giftig ist. Ein Fachblatt für Kinderheilkunde in Venezuela habe berichtet, dass Chicoreesaft, der Kindern als starkes Schlafmittel gegeben wurde, bei einem Kinde zu starker Vergiftung geführt habe und weitere Vergiftungsfälle bekannt seien. Also: „Finger weg!“, rief der Redner und „keinen Gedanken an „gesunde“ Ernährung verschwenden“. Das viel angepriesene Calcium, angeblich vor Osteoporose schützend, schleiche sich nicht in die Knochen ein, sondern in die Gefäße und so erhöhe sich das Risiko für Herzinfarkt. Pollmer erklärte, er würde diesen Müll nicht verzehren, weil der Körper genug Calcium habe. Weiter sprach er über Eisen im Blut, das für den Sauerstofftransport gebraucht wird. Es ist aber auch der essentielle Nährstoff für Krankheitserreger, die sich ohne ihn nicht vermehren können. Bei bakteriellen Erkrankungen und Entzündungen wird darum der Eisengehalt heruntergefahren, damit diese abgewehrt werden. Bei Schwangeren sinken die Eisenwerte, weil der Geburtskanal bei der Entbindung dadurch vor Infektionen geschützt wird. Ein niedriger Wert ist kein Eisenmangel. Der Referent führte noch weitere Beispiele an, um zu beweisen, wie durch Ratschläge an die Öffentlichkeit zu gesunder Ernährung, Menschen irreführt und falsch beraten werden. Nach seiner Meinung steckt dahinter fast immer Gewinnstreben der Hersteller und vieler anderer Gruppen, die negative Forschungsergebnisse verschweigen. Der Handel mit Nahrungsergänzungsmitteln hat großen Umfang angenommen und die Menschen sind nur zu gern bereit, für ihre Gesundheit viel Geld auszugeben. Weil Udo Pollmer, wissenschaftlicher Leiter des Europäischen Instituts für Lebensmittel- und Ernährungswissenschaften „E.U.L.E.“, seine Forschungsergebnisse gern öffentlich mit Nachdruck vertritt, gilt er oft als umstritten. Aber wie an diesem Abend belegt

er auch in seinen Veröffentlichungen seine Angaben mit Hinweis auf die Quellen.

Am Anfang seines Vortrages hatte sich eine studierte Ernährungsberaterin zu Wort gemeldet, die ihm vorwarf, er „schere alle Ernährungsberater über einen Kamm“, denn er hatte vorher ausgeführt, die Beraterinnen übten ihre Tätigkeit im Sinne von Pharmafirmen aus. „Ach“, meinte er als Entgegnung, „bei jedem Vortrag taucht eine Ernährungsberaterin auf, die ihm in der Diskussion widerspricht“. Nach seinen sehr locker vorgetragenen Ausführungen, die so viele bittere Erkenntnisse brachten, äußerte ein Teilnehmer, er sei sehr verunsichert, auch wenn er vieles, was er gehört habe, einsehe. Udo Pollmer antwortete: „Essen Sie, was Ihnen schmeckt“.

Für interessierte Zuhörer verteilte er eine Schrift seines Instituts mit dem Thema „Trinken bis zum Ertrinken“. In seinem Vortrag hatte er berichtet, dass die empfohlenen hohen Trinkmengen bei gleichzeitiger salzreicher Ernährung „Wasservergiftung“ zur Folge haben können. Die Empfehlungen des Verbraucherministeriums und der DEG, die Kochsalzgabe einzuschränken und die Flüssigkeitsaufnahme zu erhöhen, stellen danach ein Gesundheitsrisiko dar. Die DEG habe schon 2000 gemahnt, zu trinken, bevor man Durst verspüre. In dieser Schrift über Wasservergiftung wird weiter ausgeführt, dass die DEG die Risiken durch übermäßiges Trinken nicht erwähnt, aber als andere Ursachen für Wasserintoxikation zum Beispiel das „Verschlucken großer Mengen von Badewasser“ ermittelte.

Mancher Zuhörer, der den Referenten zum ersten Mal hörte, besorgte sich inzwischen Bücher von Udo Pollmer, weil ihn die Kritik an einseitiger Gesundheitsvorsorge, bisher nicht oft publiziert, beeindruckte.

## Themenwoche Tod: Informationen des VBV

**Bad Homburg (hw).** Nachdem die ARD mit ihrer „Themenwoche Tod“ das Gespräch zu diesem Thema angestoßen hat und viele Prominente zu Wort kamen, wollen die Mitarbeiter des Vereins zur Betreuung Volljähriger (VBV) das „Eisen schmieden, so lange es heiß ist“. Zusammen mit Vorsorgevollmacht und Patientenverfügung wird bei einer Beratung auch dieses Thema angesprochen und es gibt viele Möglichkeiten, auch für den Todesfall Vorsorge zu treffen. Im Anschluss an das Treffen des Teams Ehrenamt des VBV am Mittwoch, 5. Dezember, um 18 Uhr im Festsaal des Seniorenheims Haus Luise in der Dornholzhäuser Lindenallee wird um 19 Uhr ein Vortrag zum Thema „Vorsorgevollmacht, Patientenverfügung und Bestattung“ angeboten. Referenten sind Marc Zahradnik vom Bestattungsunternehmen Eckhardt und Günther Keune, Geschäftsführer des VBV. Kosten entstehen nicht; die Teilnehmer erhalten kostenloses Informationsmaterial.

## Räumungsverkauf

# RADIO-LENZ

Hugenottenstr. 114 61381 Friedrichsdorf

Verehrte Kunden,

zum 31.12.2012 schließen wir unser Ladengeschäft.

Der Service geht weiter...

Tel. 06172 / 794 53



Im Bibliotheksflügel des Homburger Schlosses ist jetzt wieder die Ausstellung über Friedrich Hölderlin zu sehen. Foto: Bergner

## Hölderlin ist in die Bibliothek des Schlosses zurückgekehrt

**Bad Homburg** (a.ber). Die Hölderlin-Ausstellung in der Bibliothek des Landgrafenschlosses ist wieder zu sehen. Wegen der Bauarbeiten am Bibliotheksflügel (siehe Seite 1 und 3) war die interaktive Schau seit dem Frühjahr 2012 ausgelagert gewesen, um sie vor Staub zu schützen. Bei der Wiedereröffnung betonte der Direktor der Verwaltung der Staatlichen Schlösser und Gärten, Karl Weber, die Bedeutung der Ausstellung an dem Ort, an dem der Dichter Friedrich Hölderlin selbst geforscht und geschrieben hatte. Hölderlin war 1798 nach Homburg gekommen, wo er von seinem Gönner Isaac von Sinclair unterstützt wurde, der im Dienst des hessen-homburgischen Landgrafen stand. Anderthalb Jahre weilte der später berühmte Lyriker in der Stadt und hielt sich oft in der Schlossbibliothek auf. „Das Schloss ist ein Ort der geistigen Auseinandersetzung“, sagte Weber und wies auch auf die dort stattfindenden Lesungen und Schlossmusiken hin. Hölderlin selbst ist außer in der Bibliothek noch in der Schlosskirche präsent: Dort schuf ein Künstler 1989 die Abdeckung des Eingangs zur Landgrafengruft neu; drei Strophen eines Hölderlin-Gedichts zieren die Platten. Wichtige Impulse für die Romantik gingen von Hölderlins dichterischem Schaffen in Homburg aus. Direktor Weber sieht in der Ausstellung einen wichtigen Impuls für die Bekanntmachung des Dichters verwirklicht. „Er konnte sich selbst schlecht verkaufen, anders als Goethe oder Schiller, die immer gute Werbung für ihre Kunst machten“, urteilt Weber über Hölderlin. Die Aktivitäten der Stadt Bad Homburg mit Projekten über Hölderlin, beispielsweise in

der Wertheimer-Villa im Gustavgarten, wohin das Stadtarchiv umziehen wird, oder den Hölderlin-Pfad, der am Sinclair-Haus beginnt, sieht Schlossverwalter Weber nicht als Konkurrenz, sondern als willkommene Ergänzung zur Gesamtdarstellung Hölderlins in Bad Homburg. Seine Würdigung am authentischen Wirkungsort, der Schlossbibliothek, sei allerdings ein besonderes Erlebnis für alle Freunde des Dichters. Wer sich ein Bild über den Dichter und seinen Aufenthalt in Homburg machen will, den laden zwei interaktive Computertische ein, sich in eine Kurzbiografie, in Informationen über Hölderlins Geliebte Susette Gontard und Isaac von Sinclair zu vertiefen. Ein Schubkasten mit Faksimiles von Autografen Hölderlins, „An Diotima“, „Brief an die Mutter“, Ausschnitte aus „Patmos“ und anderen Handschriften sind zu sehen. Auf Kommoden an der Wand der Bibliothek liegen große Folianten mit Bildern und Geschichten. In einem Film, den die Schlossverwaltung vor einigen Jahren gemeinsam mit dem Südwestfunk und Arte produziert hatte, können die Besucher etwas über die Homburger Jahre und den Weggang Hölderlins aus der Stadt erfahren. Der Film, in dem auch die Liebesgeschichte zwischen dem Dichter und der Frankfurter Bankiersgattin Gontard, seiner „Diotima“ thematisiert wird, ist auch für Schüler geeignet. Die Ausstellung ist bis Weihnachten zu den normalen Öffnungszeiten des Schlosses für jedermann zugänglich: dienstags bis sonntags von 10 bis 16 Uhr. Im Museumshop sind Bücher von Friedrich Hölderlin erhältlich, ebenso der Film „Hölderlin. Schicksalsjahre in Homburg“ als DVD.

## Der Bachchor singt „Quo Vadis“ in der Erlöserkirche

**Bad Homburg** (hw). Zum Ewigkeitssonntag am 25. November bekommen Musikfreunde in der Erlöserkirche Bad Homburg die ganze Fülle romantischer Klänge geboten: Der Bachchor der Erlöserkirche, Domchor und Jugendkathedralchor Fulda musizieren unter musikalischer Begleitung der Gotha Philharmonie das Oratorium „Quo Vadis“ des polnischen Komponisten Felix Nowowiejski. Die Solopartien gestalten Angelika Bamber (Sopran) und Klaus Mertens (Bass), die Leitung hat Kantorin Susanne Rohn. Insgesamt werden über 260 Mitwirkende an der Aufführung beteiligt sein. Das Konzert beginnt um 17 Uhr. Das Oratorium „Quo vadis“ wurde 1909 uraufgeführt und schnell international bekannt. Sein Komponist Felix Nowowiejski knüpfte mit diesem Werk an einen literarischen Weltenerfolg an: Für seinen 1895 erschienenen gleichnamigen Roman erhielt der polnische Schriftsteller Henryk Sienkiewicz 1905 den Nobelpreis für Literatur. Die 1951 entstandene Hollywood-Verfilmung ist auch heute noch einem breiten Publikum bekannt. Nowowiejski nähert sich dem Thema mit jenem schwelgenden spätromantischen Stil, der die Musik seiner Zeit seit Reger und Wag-

ner beeinflusste. Die Vertonung der Romanzen beginnt mit dem Brand Roms unter Kaiser Nero und endet mit einem großen Gotteslob der standhaften christlichen Gemeinde. Die Fülle und Nuancierung der Klangfarben, die das Monumentalwerk des polnischen Komponisten dabei entfaltet, vermag den Zuhörer auch heute noch zu packen. Felix Nowowiejski wurde 1877 in Barzewo/Wartenburg in Ostpreußen geboren. Er studierte in Berlin und Regensburg, dem damaligen Zentrum der cecilianischen Bewegung. Zu seinen Lehrern gehören Max Bruch und Dvorak. Als Meyerbeer-Stipendiat und Orgelvirtuose bereiste er alle europäischen Musikzentren. Nach seinem „Quo vadis“-Erfolg wurde er Direktor der Musik-Gesellschaft in Krakau und Dirigent der Warschauer Sinfoniekonzerte von 1909-14. Bis 1920 lebte er in Berlin, danach lehrte er als Professor an der Universität Posen, wo er 1946 starb. Eintrittskarten zu 27 (25), 18 (16), 13 (elf), acht (sechs) Euro gibt es an der Abendkasse oder im Vorverkauf beim Gemeindebüro der Erlöserkirche, Tel. 06172-21089, und bei Tourist Info + Service im Kurhaus, Tel. 06172-17837.

**NEU** Verkauf von exklusiven Orientteppichen

**Aria**  
Teppich-Werkstatt  
Reparatur & Fachwäsche  
seit 30 Jahren Erfahrung  
Gratis Abhol + Bringdienst  
P im Hof  
Wallstr. 18 · Bad Homburg  
Tel. 0 61 72 / 68 23 93

### Vortragsabend zu Voltaire-Märchen

**Gonzenheim** (hw). Die evangelische Kirchengemeinde Gonzenheim lädt für Donnerstag, 29. November, um 19.30 Uhr zu einem Vortrag in das Gemeindehaus, Kirchgasse 3a, ein. Studiendirektor i.R. Albert Braunberger spricht über das philosophische Märchen „Candide oder der Optimismus“ des französischen Denkers Voltaire. Er setzt sich in diesem Werk mit dem Gedanken von Leibnitz auseinander, wir leben in der besten aller Welten.

### Adventsmarkt in der Klinik

**Bad Homburg** (hw). Beim alljährlichen Adventsmarkt in der Eingangshalle der Hochtaunus-Kliniken, Urseler Straße 33, werden am Samstag, 24. November, von 13 bis 18 Uhr weihnachtliche Dekorationen, Selbstgebackenes und Geschenkartikel angeboten. Darüber hinaus laden die Mitarbeiter der Hauswirtschaftsabteilung mit selbstgebackenem Kuchen, Waffeln und Kaffee zum Verweilen ein.

**Der GOLDMANN®**  
**GOLDANKAUF**

**Sofort BARGELD**  
für Ihr  
**GOLD | SILBER**

- ALTGOLD
- ZAHNGOLD
- BRUCHGOLD
- SILBER
- GOLDUHREN
- MÜNZEN / BARREN

Die Experten bewerten ihren Schmuck direkt und vor Ort

Europaweit bereits 47 Filialen! [www.dergoldmann.com](http://www.dergoldmann.com)

Ferdinandstr. 24 · BAD HOMBURG · Tel: 0 61 72 / 944 55 17  
Geschäftszeiten: MO-FR 10:00-17:00 Uhr, SA 10:00-14:00 Uhr

**Hill's Glühweinstand**  
wie immer auf dem Schloßplatz!

**RESTAURANT Schick**

**Schlachtessen-Buffer 13,50 €**  
mit unseren selbstgemachten Bratwürsten

**29.11.2012 ab 17.30 Uhr**  
Um Reservierung wird gebeten.

Kirdorfer Straße 81 Tel. 06172 / 83437  
61350 Bad Homburg-Kirdorf [www.restaurant-schick.de](http://www.restaurant-schick.de)

**ERÖFFNUNGSVERKAUF NACH UMBAU**  
**AB SOFORT BIS ZUM 1. DEZEMBER**

**SIE SPAREN 20% 30% 50%**

<b>BALDESSARINI</b>	<b>Anzüge</b> DESIGNERMARKE <del>399,-</del> <b>299,-</b>	<b>pierre cardin</b>
<b>WOOLRICH</b>	<b>Mäntel</b> HALBACH 1898 <del>299,-</del> <b>199,-</b>	<b>FEUTEREY</b>
<b>Belstaff</b>	<b>Sportswearjacken</b> HILFIGER / SUPERDRY <del>279,-</del> <b>199,-</b>	<b>PIS</b> PARAJUMPERS
<b>ZZegna</b>	<b>Sakkos</b> HIMALAYA TWEED <del>249,-</del> <b>149,-</b>	<b>POLO RALPH LAUREN</b>
<b>BIKKEMBERGS</b>	<b>Pullover</b> 100% CASHMERE <del>149,-</del> <b>99,-</b>	<b>Superdry</b>
<b>CLOSED</b>	<b>Jeans/Hosen</b> BRAX / PIERRE CARDIN <del>99,90</del> <b>79,-</b>	<b>Santoni</b>
<b>TOMMY HILFIGER</b>	<b>Hemden</b> JACQUES BRITT / TOMMY HILFIGER <del>79,90</del> <b>59,-</b>	<b>AERONAUTICA MILITARE</b>

**HALBACH**  
MODEHAUS SEIT 1898  
Louisenstrasse 73-75 · Bad Homburg

## Zum „Konzern Stadt“ zählt jetzt auch die Spielbankgesellschaft

**Bad Homburg (hw).** Eine Bilanzsumme in Höhe von 133 Millionen Euro, ein Anlagevermögen von 89 Millionen Euro, Umsatzerlöse von 74 Millionen Euro und insgesamt 559 Beschäftigte – diese Zahlen sind Beleg für die wirtschaftliche Bedeutung der städtischen Unternehmen. Sie stehen im Beteiligungsbericht 2011, den Bürgermeister und Stadtkämmerer Karl Heinz Krug vorgelegt hat. Sie beziehen sich auf die Unternehmen, die zu 100 Prozent im Besitz der Stadt sind.

„Die Stadt ist über ihre hoheitlichen Aufgaben hinaus in vielen Bereichen für die Bürger tätig“, erläutert Krug. Beispiel Straßenreinigung: Die Sauberkeit der Stadt liegt in den Händen des Betriebshofs. Beispiel Kur und Marketing: Die Kur- und Kongress-GmbH kümmert sich um den Kurpark ebenso wie um den Kurbetrieb. Sie führt eine eigene Klinik, pflegt das Image der Kurstadt und betreibt über eine Tochter-Gesellschaft mehrere Parkhäuser in der Innenstadt. Beispiel Gas und Wasser: Die Stadtwerke sind als Energieversorger tätig. Jüngstes Kind unter den Beteiligungen ist die Francois-Blanc-Spielbankgesellschaft, die zum Jahreswechsel den Betrieb der Spielbank übernehmen wird.

„Ein Unternehmen kann viele Aufgaben schneller und marktorientierter erledigen als eine Behörde“, so erklärt Krug den Grund für die Arbeitsteilung. Er knüpft die Delegation

an drei Bedingungen. „Die Aufgabe darf keinen hoheitlichen Charakter haben, sie muss dem öffentlichen Interesse dienen, und – ganz wichtig – die Stadt muss transparent bleiben.“ Dieser Transparenz diene der jetzt zum neunten Mal vorgelegte Beteiligungsbericht.

Der jüngste Bericht enthält ausführliche Informationen über die städtischen Unternehmen für das Geschäftsjahr 2011. Bad Homburg ist insgesamt an 23 Gesellschaften unmittelbar oder mittelbar beteiligt. Zudem hält die Stadt Anteile an drei Genossenschaften, zwei Wasserverbänden und einem Zweckverband. Das Kurstift sowie die Kur- und Kongress-GmbH mit ihren Tochterunternehmen Bahnhof GmbH, Klinik Dr. Baumstark, KuK Immobilienverwaltungsgesellschaft und Francois-Blanc-Spielbank sind komplett im Besitz der Stadt. Zudem gehören die Eigenbetriebe Betriebshof und Stadtwerke zum Konzern.

Der Betriebshof weist einen Gewinn in Höhe von 965 000 Euro aus und liegt damit 2011 deutlich über dem Planansatz von 142 000 Euro. Dies ist in erster Linie auf höhere Erlöse aus der Abwicklung von Aufträgen für die Stadt zurückzuführen. Seit 2012 nimmt der Betriebshof außerdem neben der Betreuung und Pflege der sechs städtischen Friedhöfe auch deren Verwaltung wahr. Die beiden Beschäftigten arbeiten jetzt in Räumlichkeiten direkt beim Waldfriedhof.

Bei den Stadtwerken ist ein Jahresverlust von 2,1 Millionen Euro zu verzeichnen. Dies resultiert zum einen aus dem geringeren Absatz von Erdgas aufgrund der mildereren Witterung und zum anderen aus dem Verzicht auf die Anhebung des Erdgaspreises, der trotz des gestiegenen Ölpreises gleich geblieben ist. Die im Aufbau befindlichen Geschäftsfelder Strom und Wärme erwirtschafteten einen anlaufbedingten Verlust von 281 000 Euro. Die Kapitaleinlage der Stadt belief sich auf 1,8 Millionen Euro.

Die Stadt hat zahlreiche Aufgaben an die Kur- und Kongress-GmbH übertragen. Die Gesellschaft betreibt das Kongress Center im Kurhaus, das Kur-Royal Day Spa und das Kur-Royal Aktiv. Zudem ist sie für den Kurpark, verschiedene gastronomische Betriebe und die Englische Kirche verantwortlich. Darüber hinaus werden von der „Kur“ drei Parkgaragen betrieben. Mit dem „Parkhaus am Bahnhof“ und dem „Parkhaus am Markt“ beim ehemaligen Woolworth-Gebäude werden zwei weitere hinzukommen.

Zur Wahrnehmung ihrer Aufgaben hat die Kur- und Kongress-GmbH von der Stadt 7,4 Millionen Euro (davon 4,5 Millionen Euro aus der Spielbankgabe) erhalten. Für den Umbau des Bahnhofs wurden von der Stadt insgesamt 18 Millionen Euro im Haushalt eingestellt, davon wurden 3,75 Millionen Euro im Jahr 2011 abgerufen.

### Kleinkradfahrer schwer verletzt

**Ober-Erlenbach (hw).** Ein 78-jähriger Mann aus Ober-Erlenbach fuhr am Dienstag um 17.30 Uhr mit seinem Kleinkraftrad die Straße „Zum Wingert“ in Richtung „Am Nußgrund“. Offenbar aus Unachtsamkeit kam er nach rechts von der Fahrbahn ab und streifte einen am Fahrbahnrand abgestellten Audi A4. Bei dem Sturz zog er sich schwere Beinverletzungen zu und wurde in die Hochtaunus-Kliniken gebracht. Der Sachschaden wird auf 3800 Euro geschätzt.

### Kirdorfer Wanderer feiern

**Kirdorf (hw).** Die diesjährige Auszeichnungsfeier des Wanderclubs Kirdorf für das Wanderjahr 2011/2012 findet am Samstag, 24. November, im Clubhaus am Braumannstollen statt. Dazu findet die erste Planwanderung für das neue Wanderjahr 2013 statt. Die Tour führt durch den Weberpfad zum Clubhaus. Treffpunkt für die Wanderer ist um 15 Uhr am Kirdorfer Kreuz in der Bachstraße. Freunde und Gäste des Clubs sind willkommen. Wanderführer ist Karl Hainz.



Über 800 Kinderwünsche hat Denise Weil für ihre diesjährige Weihnachtsgeschenk-Aktion gesammelt.  
Foto: Ehmeler

## Über 800 Kinder freuen sich über ein Weihnachtsgeschenk

**Hochtaunus (eh).** Immer wenn sich die Adventszeit nähert, dann gibt es in Friedrichsdorf eine sehr rührige Person, die in die Rolle des Christkinds schlüpft. Sie macht es sich zum 14. Mal zur Aufgabe, dafür zu sorgen, dass sich Kinder aus sozial schwachen Familien an Heiligabend über ein Weihnachtsgeschenk freuen können. Die Rede ist von Denise Weil, die am Montag, 26. November, ihre Weihnachtspäckchen-Aktion startet. Angefangen hat Denise Weil vor 14 Jahren mit 80 Kindern aus bedürftigen Familien, die ein Weihnachtsgeschenk erhalten haben. Mittlerweile sind es über 800. Denise Weil hat in verschiedenen Geschäften und Institutionen in Friedrichsdorf, Bad Homburg und Oberursel Weihnachtsbäume aufgestellt, an denen Wunschkärtchen der Kinder aufgehängt sind. Wer einen Weihnachtswunsch erfüllen möchte, nimmt sich eines der Kärtchen. „Das Geschenk sollte schon einen Wert von mindestens 20 Euro haben“, sagt Denise Weil, „auch wenn der Wunsch, der auf dem Kärtchen steht, vielleicht einen niedrigeren Wert hat.“

Bei den Wünschen der Kinder handelt es sich vornehmlich um Kleidung und um sehr viele Sachen für die Schule, wie zum Beispiel Hefte oder Federmäppchen. Aber auch Lego, Kuscheltiere und Puppen werden gewünscht, wie auch Gutscheine, Telefonkarten oder Beyblades. Auch ein Christkind muss mit der Zeit gehen und wissen, was Beyblades sind: „Was das ist, muss ich als Christkind den Leuten sagen können“, erzählt Denise Weil. Und sie erzählt, dass es sich bei Beyblades um rasant drehende Kreisel mit bunten Lichtern handelt, mit denen man, setzt man sie gegeneinander ein, Kreiselkämpfe austragen kann. Bei Kindern ein beliebtes Spiel.

Nicht nur Kinder sind bei der Wunschkärtchen-Aktion beteiligt, auch 20-jährige junge Erwachsene sind dabei, die beispielsweise gerade eine eigene Wohnung beziehen und einen Hausstand gründen möchten.

Wer Interesse hat, einem Kind oder einem Jugendlichen einen Weihnachtswunsch zu erfüllen, findet die Tannenbäume mit den Wunschkärtchen bei folgenden Firmen beziehungsweise Institutionen:

**Bad Homburg:** Intersport Taunus, Louisestraße 21; Taunus Zeitung, Schwedenpfad 2; Kunst und Antiquitäten, Louisestraße 123b,

und Bürobedarf Nielsen, Friedensstraße 4. **Friedrichsdorf:** Friseursalon Pfemfert, Bahnstraße 3; Mercure Hotel, Im Dammwald 1; Foyer des Rathauses, Hugenottenstraße 55, und Fambinis Familienzentrum, Ringstraße 7.

**Oberursel:** Bücherstube Wildhage, Oberhöchstädter Straße 2; Juwelier Burkard, Vorstadt 24, und Foyer des Rathauses.

Denise Weil hat die Adressen der Kinder aus bedürftigen Familien von folgenden Institutionen und Personen erhalten: Haus Gottesgabe (70 Kinder), Stadt Oberursel (250 Kinder), Frankfurter Kinderhaus (Bad Homburg-Gonzenheim, 16 Kinder), Deutscher Kinderschutzbund Bad Homburg (16 Kinder), private Betreuungen in Friedrichsdorf, darunter auch Diakon Fries aus Burgholzhausen (160 Kinder), ev. Kindertagesstätte Stierstadt (Pfarrer Klaus Hartmann, zwölf Kinder), Hausaufgabenbetreuung Bad Homburg (acht Kinder), Frauenhaus Bad Homburg (15 Kinder), Asylbewerberwohnheim Oberursel (Rosi Meister, 15 Kinder) und das Sozialamt der Stadt Friedrichsdorf (100 Kinder).

Alle Interessenten, die sich ein Wunschkärtchen nehmen und einem Kind einen Weihnachtswunsch erfüllen möchten, werden (dringend!) gebeten, das liebevoll eingepackte Geschenk bis spätestens Mittwoch, 12. Dezember, in der Institution abzugeben, bei der sie das Wunschkärtchen abgenommen haben. „Es ist wirklich sehr wichtig, das Päckchen spätestens an diesem Datum abzugeben, weil die Päckchen am Tag darauf abgeholt und an die verteilenden Institutionen weitergegeben werden“, appelliert Denise Weil eindringlich an alle, die sich an der Weihnachtspäckchen-Aktion beteiligen möchten. „Jeder, der ein Wunschkärtchen nimmt, geht auch eine Verpflichtung gegenüber dem Kind ein“, sagt Denise Weil.

Unterstützung bekommt Denise Weil für ihre bemerkenswerte Aktion von 40 Mitarbeitern des Bundeskriminalamtes in Wiesbaden, die alle schon fleißig ein Weihnachtspaket für ein bedürftiges Kind packen. Sie sind auf Denise Weils Aktion über eine Sendung des hr-Fernsehens aufmerksam geworden, die letztes Jahr gesendet wurde.

Wer Fragen zu Denise Weils Weihnachtspäckchen-Aktion hat, kann sich mit ihr unter Tel. 0170-9775006 in Verbindung setzen.

## Mit über zwei Promille in den Kreisel

**Bad Homburg (hw).** Nicht schlecht staunte ein 41-jähriger Autofahrer eines Hyundai, der am Samstag um 1.50 Uhr die Louisestraße, aus Richtung Europakreisel in Richtung Rathaus fuhr, als aus der Friedrichstraße ein Pkw entgegen der Einbahnstraße auf die Louisestraße schoss. Der Fahrer des Hyundai konnte gerade noch eine Vollbremsung einleiten, um einen Unfall zu verhindern. Der 30-jährige hinter ihm fahrende Fahrer eines Renault konnte nicht mehr rechtzeitig bremsen und fuhr auf den Hyundai auf. Schon beim Absetzen des Notrufs teilte der Fahrer des Hyundai mit, dass der Fah-

rer, der aus der Friedrichstraße raste, betrunken war. Dieser wollte auch nicht so wirklich an der Unfallstelle bleiben, konnte aber bis zum Eintreffen der Streife von den Unfallbeteiligten „überredet“ werden, zu bleiben. Der stark betrunkene 35-jährige Fahrer des gegen die Einbahnstraße fahrenden VW Jetta aus Duisburg hatte über zwei Promille. Auf der Dienststelle wurde eine Blutentnahme bei ihm durchgeführt. Auf seinen Führerschein wird er wohl in nächster Zeit verzichten müssen. Zum Glück wurde niemand verletzt und der Sachschaden belief sich auf 1000 Euro.

**WEINGUT CHRISTIAN FAUST**  
**Adventszauber**  
Samstag, 24.11.2012 ab 16 Uhr  
Sonntag, 25.11.2012 ab 11 Uhr

**Adventszimmer 1. und 2. Advent**  
Samstags ab 15 Uhr  
Sonntags ab 11 Uhr

**CHRISTIAN FAUST**  
Hauptstraße 51,  
65344 Eltville-Martinsthal  
Fon: 06123 71234  
www.christianfaust.de  
info@christianfaust.de

**Wir beliefern Sie gerne kostenfrei in der Vorweihnachtszeit wöchentlich.**  
Wir freuen uns auf Ihren Anruf!

**Strickjacken und Pullover von malo**

**EW · Moden**  
Elfi Wagner-Spitzenberg  
IN KRONBERG – UNVERWECHSELBAR!

**NADA SLOGAR**  
Exklusive Braut- und Abendmoden  
**RÄUMUNGSVERKAUF**  
Wir schließen am 31.12.2012 Preisnachlass bis zu 50%  
**Ab 1.1.2013 bleibt unser Maßatelier für Sie da.**  
Mo.–Sa. 10–20 Uhr · Berliner Str. 44 · Ffm. 069-295558 · www.nadaslogar.de

**REIFEN BUSCH**  
KFZ-MEISTER-BETRIEB  
Ihr Reifenfachbetrieb in Bad Homburg  
SPEZIAL-CENTER FÜR:  
• Bremsen • Kupplung • Auspuff  
• Stoßdämpfer • Achsvermessung  
• AU und TÜV im Hause  
61350 Bad Homburg · Friedberger Straße 97 (Waldfriedhof)  
Telefon 0 61 72 / 8 30 60 · www.reifen-busch.com

# Mit den Sternen durch die Woche

10. bis 16. November 2012

<p><b>Widder</b> 21.3.–20.4.</p> <p><b>Stier</b> 21.4.–20.5.</p> <p><b>Zwillinge</b> 21.5.–21.6.</p> <p><b>Krebs</b> 22.6.–22.7.</p> <p><b>Löwe</b> 23.7.–23.8.</p> <p><b>Jungfrau</b> 24.8.–23.9.</p>	<p>Sie fühlen sich geschmeichelt, weil sich eine äußerst attraktive Person aus Ihrer Umgebung deutlich für Sie interessiert. Lust auf ein kleines Abenteuer? Mehr wird es nicht!</p> <p>Nur wenn Ihr Partner mit Ihrem Plan ebenfalls einverstanden ist, sollten Sie zur Tat schreiten. Ansonsten verzichten Sie besser darauf, wenn Sie Streit vermeiden wollen.</p> <p>In dieser Woche könnte Ihre Wahrnehmung etwas vernebelt sein. Schauen Sie noch genauer hin als sonst: Das erspart Ihnen auf jeden Fall herbe finanzielle Verluste!</p> <p>Sie haben mit Umsicht und Fleiß ein großes Projekt zum Abschluss gebracht und können nun den verdienten Lohn einstreichen. Das muss gefeiert werden!</p> <p>Bei Annäherungsversuchen eines unsympathischen Menschen sollten Sie so tun, als merken Sie nichts. Erst wenn das keinen Erfolg hat, dürfen Sie deutlicher werden.</p> <p>Nach einer kurzen Pause zum Luftholen sollten Sie jetzt das große Unternehmen in Angriff nehmen, mit dem Sie sich schon seit Wochen ausgiebig beschäftigen.</p>	<p>Sie setzen sich bei einer Auseinandersetzung mit Ihren Argumenten nicht so durch, wie Sie es eigentlich vorhergesehen hatten. Das sollte Ihnen zu denken geben!</p> <p>Sie warten immer noch auf eine Zusage. Besser, Sie finden sich damit ab, dass daraus nichts wird. Starten Sie lieber anderweitig einen viel lohnenderen Versuch.</p> <p>So mancher dürfte jetzt über Ihren Arbeitseifer staunen. Was Ihnen ansonsten schwer von der Hand ging, werden Sie nun mühelos bewältigen können. Also: Auf geht's!</p> <p>Lassen Sie sich Zeit. Es gilt, erst einmal, das ganze Für und Wider genauestens zu prüfen, bevor Sie eine Entscheidung fällen. Schließlich steht eine Menge auf dem Spiel.</p> <p>Wo es sich um Neuland dreht, ist Skepsis angesagt. Sie laufen Gefahr sich zurzeit schnell für etwas zu begeistern, das sich später als extrem heiße Luft entpuppt.</p> <p>Ihnen gelingt manches, was Sie früher für unmöglich gehalten haben. Greifen Sie aber nicht nach den Sternen, sondern geben Sie sich mit dem zufriedenen, was Sie erreicht haben.</p>	<p><b>Waage</b> 24.9.–23.10.</p> <p><b>Skorpion</b> 24.10.–22.11.</p> <p><b>Schütze</b> 23.11.–21.12.</p> <p><b>Steinbock</b> 22.12.–20.1.</p> <p><b>Wassermann</b> 21.1.–19.2.</p> <p><b>Fische</b> 20.2.–20.3.</p>
--	---	--	--

**WERKRAUMMUSIK**  
Professioneller Unterricht. Jedes Alter. Jeder Stil. Alle Instrumente und Gesang.  
**Kostenlose Probestunde.**  
**06172 – 75136**  
Industriestr. 18c • 61381 Friedrichsdorf  
[www.werkraummusik.com](http://www.werkraummusik.com)

**EINZELNACHHILFE – ZU HAUSE –**  
Alle Klassen, alle Fächer. Keine Anmeldegebühr, keine Fahrtkosten.  
**LERNBAROMETER**  
NACHHILFEINSTITUT  
**KOSTENFREIE RUFNUMMER 0800/5 89 55 14**  
[www.lernbarometer.de](http://www.lernbarometer.de)

**Brennholz**  
• 69€ je srm (33cm) trocken und ofenfertig  
**06184 - 938 35 01**  
Fuchs Hof Hermannsberg, Langenselbold  
[www.brennholz-fuchs.de](http://www.brennholz-fuchs.de)

**Christine Götz**  
Praxis für psychologische Beratung  
• Psychologische Beratung  
• Lebensberatung  
• Reiki-Anwendungen  
Zimmersmühlenweg 14 – 18  
61440 Oberursel  
Tel. 06171-2 84 33 47  
[www.beratungspraxis-goetz.de](http://www.beratungspraxis-goetz.de)

**NEUERÖFFNUNG JUWELIER**  
*Abraham*  
Ankauf von Gold, Silber u. Zahngold  
**Sofort Bargeld**  
• Reparaturen • Batteriewechsel  
• Gravuren • Ohrlochstechen  
Köpperner Str. 81, 61381 Frdf. - Köppern  
Tel. 06175/5200258, [www.barlikgold.com](http://www.barlikgold.com)

**Ballonfahrten**  
– tolle Geschenkidee für jeden Anlass –  
Infos unter Telefon 0 69/95 10 25 74  
[www.main-taunus-ballonfahrten.de](http://www.main-taunus-ballonfahrten.de)

**Antik**  
Großer Bauernhof voller Antiquitäten!  
Hart- und Weichholzmöbel, Echte antike China-Möbel, original LOOM-Stühle, u.v.m. ... zu Superpreisen.  
Alte Dorfstr. 35, 65207 WI-Breckenheim  
Tel. (0 61 22) 70 49 71  
[www.golden-gallery.com](http://www.golden-gallery.com)  
Mo.-Fr. 13.00–18.00 Uhr, Sa. 10.00–16.00 Uhr  
**Immer am Ankauf schöner Dinge interessiert, auch komplette Nachlässe.**

**Hofgut Kronenhof**  
Brauhaus • Tagungen • Events  
**Wochenkarte vom 26.11. bis 01.12.2012**  
Wildbratwurst, Rotkohl und Püree € 8,90  
Strammer Max mit hausgeräuchertem Wildschweinschinken € 9,80  
Gratinierte Zucchini, Tomatenragout und Kräuterreis € 10,80  
Königsberger Klopse, Kapernsoße und Salzkartoffeln € 11,80  
Hähnchenbrust mit Schinken und Hirtenkäse gefüllt, Zucchiniemüse und Röstkartoffeln € 12,90  
Brauhaus Senfrostbraten mit Schmorzwiebeln und Bratkartoffeln € 16,90  
Bad Homburger Brauhaus  
Zeppelinstr. 10, 61352 Bad Homburg  
Tel. 06172/28 86 62  
[www.hofgut-kronenhof.de](http://www.hofgut-kronenhof.de)

**AUKTIONSHAUS**  
BAD HOMBURG & IMMOBILIEN  
Wir verkaufen für Sie zum Höchstpreis komplette Nachlässe und Immobilien.  
Bad Homburg • Louisenstraße 130 • Nähe Europakreisel  
[www.auktionshausbadhomburg.de](http://www.auktionshausbadhomburg.de)

**WIR BRAUCHEN PLATZ !!!!!**  
Musikinstrumente – Beschallungssysteme – Zubehör sowie Demo- und Gebrauchtgeräte zu Sonderpreisen...  
Edgar Werner Musikexpress  
Gartenstr. 23  
61381 Friedrichsdorf – Seulberg  
Tel: 06172 – 777696  
[www.ew-musikexpress.de](http://www.ew-musikexpress.de) seit 1980

**Erfolg durch Werbung**  
**Anzeigen Hotline**  
**06171 / 62880**

**Vollreinigung**  
in höchster Qualität  
Frisch wie eine Blume... mit Appretur  
**WOLLMANTEL**  
Sparpreis statt € 9,- vom 23.-30. November 2012  
**"MARTINIZING"**  
VOLLREINIGUNG IN HÖCHSTER QUALITÄT  
Bad Homburg • Thomasstraße 6 – 8  
Telefon 0 61 72 - 2 37 02  
Mo.-Fr. 7.30 – 18 Uhr durchgehend  
Sa. 8 – 13 Uhr

**Aufstellungsarbeit nach Hellinger**  
Letzter Termin vor Weihnachten:  
1.12.2012, 9.30 Uhr  
Naturheilpraxis Elke Schmitt  
Tel. 0 61 72 – 2 03 28

**Damit Sie nicht eiskalt erwischt werden!**  
**Räderwechsel-Aktion**  
am Samstag  
24. November 2012 nur **19,90 €**  
Autohaus Koch GmbH • An den Drei Hasen 3 • 61440 Oberursel  
Tel. 0 61 71 / 59 00-0 • [www.AutohausKoch.com](http://www.AutohausKoch.com)

**SCHMUCKANKAUF**  
FUSSGÄNGERZONE BAD HOMBURG  
AUDENSTR. 1A / LOUISENSTR. 44  
TEL. 06172 - 6816760  
MO - FR 10.00 - 18.00 UHR  
SA 10.00 - 14.00 UHR  
**SCHMUCKGUTACHTER**  
DERK LEHMANN  
WIR KAUFEN **GOLD** SILBER DIAMANTEN  
AUS SCHMUCKERBSCHAFTEN UND NACHLASS

**SPRACHKURSE**  
→ Kurseinstieg jederzeit möglich  
→ Intensivgruppen mit zwei Teilnehmern  
→ Einzelunterricht im Lernstudio oder zu Hause  
→ Kurse nach dem europ. Referenzrahmen  
→ Individuelle praxisbezogene Firmenkurse!  
Bad Homburg  
Louisenstr. 159  
06172 / 682 56 66  
[lernstudiobarbarossa.com](http://www.lernstudiobarbarossa.com)

**IMPRESSUM**

**Bad Homburger / Friedrichsdorfer Woche**  
Herausgeber: Hochtaunus Verlag GmbH  
Geschäftsführer: Michael Boldt, Alexander Bommersheim  
Geschäftsstelle: Vorstadt 20, 61440 Oberursel  
Telefon: 06171 / 62 88-0, Fax: 06171 / 62 88-19  
E-Mail: [redaktion@hochtaunusverlag.de](mailto:redaktion@hochtaunusverlag.de)  
[verlag@hochtaunusverlag.de](mailto:verlag@hochtaunusverlag.de)  
[www.hochtaunusverlag.de](http://www.hochtaunusverlag.de)  
Anzeigenleitung: Michael Boldt  
Redaktion: Hubert Lebeau  
Redaktionsschluss: Dienstag vor Erscheinen 15 Uhr (eingesandte Fotos bitte beschriften)  
Auflage: 38 600 verteilte Exemplare

**Erscheinungsweise:** Wöchentlich donnerstags erscheinende unabhängige Lokalzeitung für die Stadt Bad Homburg mit den Stadtteilen Dornholzhausen, Gonzenheim, Kirdorf, Ober-Eschbach und Ober-Erlenbach sowie die Stadt Friedrichsdorf mit den Stadtteilen Friedrichsdorf, Burgholzhausen, Köppern und Seulberg.  
**Anzeigenschluss:** Dienstag vor Erscheinen 17 Uhr  
Mittwoch vor Erscheinen 11 Uhr für Immobilien, Stellen, Todesanzeigen.  
Private Kleinanzeigen Dienstag 15 Uhr  
**Anzeigen- und Beilagenpreise:** Preisliste Nr. 17 vom 1. Januar 2012  
**Druck:** Ehrenklau Druck  
Für eingesandte Manuskripte und Fotos wird keine Haftung übernommen.

**Kreuzworträtsel**

Safe	westl. Weltmacht (Abk.)	engl. Fürwort: es	Schriftstellerverband (Abk.)	Rheinlastkahn	türk. Großgrundherr	Vorläufer der EU	gebildet	spanische Anrede (Herr)																																																																																																								
getrocknete Traube				Protz, Prahlerei				Meeresstachelhäuter																																																																																																								
mit Ideen unterstützen	italienische Tonsilbe	nicht eingeschaltet	Auflösung des Kreuzworträtsels der letzten Woche				unbefestigt																																																																																																									
Jubiläum im Stadion (La...)			<table border="1"> <tr><td>S</td><td>P</td><td>A</td><td>S</td><td>I</td><td>A</td><td>M</td><td>E</td><td>R</td><td>S</td><td>E</td><td>E</td><td>D</td></tr> <tr><td>I</td><td>M</td><td>T</td><td>T</td><td>A</td><td>X</td><td>E</td><td>M</td><td>A</td><td>A</td><td>R</td><td></td><td></td></tr> <tr><td>B</td><td>L</td><td>E</td><td>I</td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td>U</td><td>N</td><td>K</td></tr> <tr><td>L</td><td>E</td><td>I</td><td>D</td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td>G</td><td>A</td><td>R</td></tr> <tr><td>E</td><td>G</td><td>A</td><td>L</td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td>E</td><td>S</td><td></td></tr> <tr><td>O</td><td>E</td><td>N</td><td>A</td><td>A</td><td>R</td><td>M</td><td>O</td><td>N</td><td>I</td><td>E</td><td></td><td></td></tr> <tr><td>R</td><td>I</td><td>N</td><td>G</td><td>E</td><td>H</td><td>A</td><td>R</td><td>M</td><td>O</td><td>N</td><td>I</td><td>E</td></tr> <tr><td>M</td><td>I</td><td>T</td><td>E</td><td>I</td><td>N</td><td>A</td><td>N</td><td>D</td><td>E</td><td>R</td><td>R</td><td>G</td></tr> </table>				S	P	A	S	I	A	M	E	R	S	E	E	D	I	M	T	T	A	X	E	M	A	A	R			B	L	E	I							U	N	K	L	E	I	D							G	A	R	E	G	A	L							E	S		O	E	N	A	A	R	M	O	N	I	E			R	I	N	G	E	H	A	R	M	O	N	I	E	M	I	T	E	I	N	A	N	D	E	R	R	G	norwegische Münze	samtartiges Leder
S	P	A	S	I	A	M	E	R	S	E	E	D																																																																																																				
I	M	T	T	A	X	E	M	A	A	R																																																																																																						
B	L	E	I							U	N	K																																																																																																				
L	E	I	D							G	A	R																																																																																																				
E	G	A	L							E	S																																																																																																					
O	E	N	A	A	R	M	O	N	I	E																																																																																																						
R	I	N	G	E	H	A	R	M	O	N	I	E																																																																																																				
M	I	T	E	I	N	A	N	D	E	R	R	G																																																																																																				
trostlos	russische Stadt an der Oka	Gesetzgeber d. ind. Mythologie				Fluss zum Dollar																																																																																																										
schwerer Kummer		Bildaufzeichnung (Kw.)				Bedrängnis																																																																																																										
		zweistellige Zahl	deutsche Vorsilbe für „aus-einander“	Geist im orient. Märchen		afrikanische Kuhantilope	Initialen d. Philosophen Kant																																																																																																									
Kosename e. span. Königin		sehr gern haben				besitzanzeigendes Fürwort																																																																																																										
der Teufel				„tätiger“ Berg																																																																																																												

**Das Wochenendwetter wird Ihnen präsentiert von:**

**Bad Homburger Woche**  
Telefon 0 61 71 / 62 88-0 • Fax 0 61 71 / 62 88 19

Word@Wide

**Freitag** 8 | 3

**Sonntag** 8 | 4

**Samstag** 8 | 5

## Restkarten für Barrelhouse Jazzband

**Bad Homburg (hw).** Es ist ein exklusives, überschaubares Kartenkontingent, welches der Förderverein der Ev. Kinder- und Jugendhilfe in Bad Homburg der Öffentlichkeit zum Verkauf anbietet. Weil zum 50-jährigen Jubiläum von Haus Gottesgabe am Freitag, 30. November, 19 Uhr, nicht alle Plätze in der Schlosskirche besetzt sein werden, entschloss sich der Verein, die verbleibenden Kontingente allen Jazzbegeisterten anzubieten. Die Karten geben nicht nur Einlass zum übertragenden Sound der Barrelhouse Jazzband, sondern auch zum Rahmenprogramm des

Festaktes „50 Jahre Haus Gottesgabe“. Die Schauspielerin und Moderatorin Claudia Schuma wird den Abend mit spannenden und unterhaltsamen Anekdoten aus der Blütezeit des Bad Homburger Schlosses begleiten. Schirmherr des Abends ist Oberbürgermeister Michael Korwisi.

Einlass ist ab 18 Uhr. Der Eintritt kostet 20 Euro. Eintrittskarten können bei Tourist Info + Service im Kurhaus, Tel. 06172-1793710, oder OK-Service in Oberursel, Kumeliusstraße 8, sowie an der Abendkasse erworben werden.

## Swensk Ton und Lucia kommen in die Gedächtniskirche

**Kirdorf (hw).** Internationale Weihnachtsklänge für Groß und Klein mit Swensk Ton und Lucia sind in der ev. Gedächtniskirche, Weberstraße, am Sonntag, 9. Dezember, um 16 Uhr (Familienkonzert, Eintritt: sieben, ermäßigt fünf Euro) und um 19 Uhr (Eintritt: zehn, ermäßigt acht Euro) zu hören. Einlass ist jeweils eine Stunde vor Beginn. Kartenvorbestellung im Internet unter [karten@swensktion.de](mailto:karten@swensktion.de). Vorbestellte Karten gibt es bis 30 Minuten vor Konzertbeginn an der Abendkasse. Das Programm des gemischten Kammerchors „Swensk Ton“ verbindet alte Texte mit moderner geistlicher Musik und wird gleichzeitig dem Anspruch der Internationalität gerecht: gesungen wird auf Schwedisch, Französisch, Englisch, Deutsch, Spanisch und Latein.

Die musikalische Reise führt zur Einstimmung auf die geplante Chorfahrt ins Elsass im nächsten Sommer nach Frankreich. Das in Deutschland als „Engel haben Himmelslieder“ oder „Gloria in excelsis“ bekannte Stück stammt aus Frankreich, wird von „Swensk Ton“ jedoch in der schwedischen Fassung vorgetragen. Bob Chilcotts „And every stone shall cry“ aus dem Jahr 2005 blickt thematisch über die Geburt Jesu hinaus und schlägt einen Bogen zu der Karwoche und dem Ostergeschehen. Drei kleine Ensembles aus den Reihen des Chors widmen sich ganz unterschiedlichen Epochen und Stilrichtungen. Angefangen mit Hans Leo Haßlers „Verbum caro factum est“ aus der späten Renaissance über „Carol of the Bells“, welches auf einem ukrainischen Volkslied basiert, bis zum zeitgenössischen spanischen „Hijo de la luna“. Vielleicht ist es Zufall, dass die Höhepunkte dieses Winterprogramms alle auf einen lateinischen Text zurückgreifen. Auf jeden Fall ist

es eine gut zu singende Sprache, die noch im 21. Jahrhundert zum Klingen gebracht wird, zum Beispiel von Joseph Gregorio, geboren 1979, in der Version von „Dona nobis pacem“. Der berühmte Komponist Arvo Pärt verwendet in seinem „Magnificat“ aus dem Jahr 1989 eine reduzierte Tonsprache mit statischen Harmonien und eingestreuten Dissonanzen. Kaum ein Hörer wird sich Marias Musik gewordener Lobpreisung, gefangen zwischen demütigem, geradezu unheilvollem Staunen und tiefer Erleichterung, entziehen können. Demgegenüber steht der Hymnus an Maria, das „Ave Maris Stella“ in einer spätromantischen Variante des Schweden Otto Olsson.

Der nordischen Dunkelheit und Kälte mit warmen Klängen trotzen möchte auch die schwedische Lichterkönigin Lucia. Nach alter Tradition wird sie mit ihrem Gefolge die dunkle Kirche mit Kerzen und Gesängen erleuchten. Verkörpert wird sie durch Helen Henriksson von der schwedischen Gemeinde in Frankfurt. Das Familienkonzert erfreut sich großer Popularität. Das gemeinsam gesungene „O Du Fröhliche“ wurde auf der Fahrt nach Hause noch minutenlang von der ein oder anderen Rückbank geschmettert. Nichtsdestotrotz wird an der kindgerechten Ausgestaltung des Nachmittagskonzerts weiter gefeilt. Lucia wird auf jeden Fall dabei sein!

„Swensk Ton“ singt als achttimmiger Chor a cappella seit 1982 unter der Leitung des schwedischen Komponisten, Arrangeurs und Verlegers Nils Kjellström. Der in Frankfurt ansässige gemischte Chor wirbt für unbegleitete internationale Chormusik. Der Chor bietet einen einfachen Zugang zur skandinavischen Chortradition und präsentiert Entdeckungen aus der Moderne des 20. und 21. Jahrhunderts.

## Hohe Ehrungen und viele Orden zu Beginn der FdC-Kampagne

**Bad Homburg (hw).** Der Saal der Erlenbach-Halle war gut gefüllt. Dieses Mal aber nicht mit den Stammgästen der FdC-Fremdensitzungen, sondern mit den Aktiven des Vereins. Es war die Kampagneneröffnung der „Freunde des Carnevals“, bei dem in diesem Jahr alles unter dem Motto „60 Jahre FdC – auf uns können Sie bauen“ steht.

Traditionell nutzt der Verein die Eröffnungsfeier, um den Aktiven den Jahresorden zu Beginn der fünften Jahreszeit als Auszeichnung mit auf den närrischen Weg zu geben. Im Jubiläumsjahr zeigt der goldfarbene Jahresorden eine blau-weiße Narrenkappe auf einem Steinsockel. „Die Narrenkappe steht für die Brauchtumpflege Fastnacht, welche sich die Mitglieder des FdC seit mehr als einem halben Jahrhundert auf die Fahne geschrieben haben. Der Sockel steht für das feste Fundament, auf dem der Verein aufgebaut ist und steht“, so Matthias Zeitz, der seit Jahren die Orden für den Karnevalsverein entwirft. Ausgezeichnet wurden die Vortragenden, die kleinen und großen Tänzerinnen, die Gesangsgruppe, das Männerballett, der Elferrat und die vielen Helfer und Förderer, die aus dem Verein nicht wegzudenken sind.

Bevor die Jüngsten des Vereins ihre Orden bekamen, gab es eine kleine Premiere. Die neuen Solotanzmariechen Lavinia Zirkenbach und Selina Grösgen, beide acht Jahre alt, waren zum ersten Mal auf der Bühne und zeigten ihren Gardetanz, für den sie viel Applaus ernteten. Auch zwei höhere Ehrungen standen bei der Kampagneneröffnung auf dem Programm. Der 1. Vorsitzende Torsten Hainz zeichnete Christopher Benedickt und Achim Diehl für ihre Verdienste im Karneval mit der silbernen Flamme aus.

Nach einer weiteren Ordensrunde oblag es dem eigens angereisten Vizepräsident der Interessengemeinschaft Mittelrheinischer Karneval (IGMK), Dietmar Jerger, weitere Narren mit hohen Auszeichnungen zu ehren. Es durften Gerhard Schemel den Verdienstorden der IGMK in Silber, Hans-Jürgen Siekmann den Verdienstorden der IGMK in Gold und Ehrensitzungspräsident Rainhard Langer den Verdienstorden der IGMK in Gold und Brillanten mit den dazu gehörenden Urkunden in Empfang nehmen. Zu bemerken ist, dass der letztgenannte Orden erst 140 Mal in der Region des Mittelrheinischen Karnevals verliehen wurde.

Unter den Gästen befand sich auch Bad Homburgs Bürgermeister Karl Heinz Krug. Seit



Der frisch ernannte Senator des FdC, Bürgermeister Karl Heinz Krug (Mitte), mit dem 1. Vorsitzenden Torsten Hainz (links) und Sitzungspräsidenten Georg Müller. Foto: Zeitz

2001 ist Krug Stammgast bei den Veranstaltungen des FdC und seit 2011 Mitglied. Nachdem Torsten Hainz einige Eckpunkte im Werdegang von Krug dem Publikum nähergebracht hatte, erhielt der Bürgermeister mit der blau-weiß-goldenen Narrenkappe den Ehrentitel „Senator der Gesellschaft der Freunde des Carnevals“ aus den Händen des Vereinsobers. Gleichzeitig freute sich Sitzungspräsident Georg Müller, dass er den frisch ernannten Senator auch in den Reihen des Elferrats begrüßen durfte.

## Meditation für Frauen mit Krebs

**Bad Homburg (hw).** Speziell für Frauen mit Krebserkrankungen bietet die Klinikseelsorgerin an den Hochtaunus-Kliniken Christine Walter-Klix am Montag, 26. November, von 11 bis 12.30 Uhr einen Schnupperkurs „Entspannung und Meditation“ in der Kapelle der Hochtaunus-Kliniken, Urseler Straße 33, an. Eingeladen sind Frauen mit einer Krebserkrankung nach der Behandlungsphase durch Chemotherapie oder Bestrahlung, aber auch schon während der Therapie. In dem Kurs sollen Entspannung, Achtsamkeit und Meditation kennengelernt und eingeübt werden. Die Übungen sind ein Weg, die eigene Mitte zu finden, neue Kräfte zu spüren und den Alltag selbstbewusster und gelassener zu gestalten und zu leben. Wenn genügend Interessentinnen teilnehmen, kann der Kurs weitergeführt werden. Die Teilnahme ist kostenlos. Eine Anmeldung ist jedoch erforderlich bei der Krankenhaus-Seelsorge, Tel. 06172-14-2146, E-Mail: [Christine.Walter-Klix@hochtaunus-kliniken.de](mailto:Christine.Walter-Klix@hochtaunus-kliniken.de), oder bei der gynäkologisch-onkologischen Ambulanz, Tel. 06172-14-2253 (Gabriele Major).

## Vortrag „Mensch und Staat in China“

**Bad Homburg (hw).** „Mensch und Staat in China“ lautet der Titel des Vortrags, zu dem das Institut für Ost-West Medizin am Montag, 26. November, 19.30 Uhr, in seine Räume in der Löwengasse 1 (am Marktplatz) einlädt. Der Eintritt ist frei, eine Anmeldung ist nicht nötig. Weitere Informationen gibt es unter Tel. 06172-21038. Wie muss ein Staat beschaffen sein, damit er innen- wie außenpolitisch erfolgreich ist? Wie sieht eine Gesellschaft aus, in der die Menschen ihr Glück finden? Dr. med. Michael Hammes, Neurologe und in China ausgebildeter Arzt für Traditionelle Chinesische Medizin, unternimmt einen Streifzug durch die Geschichte der gesellschaftspolitischen Utopien Chinas bis zum Anfang des 20. Jahrhunderts. Dabei zieht er immer wieder Parallelen zur westlichen Ideengeschichte und stellt die stets aktuelle Frage, unter welchen politischen Bedingungen sich der Mensch am besten entwickeln kann.

## Mit uns erreichen Sie 100.700 Haushalte



Jeden Donnerstag erscheinen unsere sechs Lokalzeitungen in Bad Homburg, Friedrichsdorf, Oberursel, Kronberg, Königstein und Kelkheim. Unser Konzept: Sechs starke und eigenständige Lokalredaktionen garantieren eine hohe Leserbindung und bieten ein ideales Umfeld für Ihre Anzeigenwerbung. Unsere Anzeigenberater unterstützen Sie individuell bei Ihrer Werbeplanung.

**Oberurseler Woche**  
Auflage: 21.400

**Bad Homburger Woche**  
Auflage: 38.600

**Friedrichsdorfer Woche**

**Kronberger Bote**  
Auflage: 10.100

**Kelkheimer Zeitung**  
Auflage: 17.900

**Königsteiner Woche**  
Auflage: 12.700

## Hochtaunus Verlag

Vorstadt 20 · 61440 Oberursel · Tel.: 06171-62 88-0 · Fax: 06171-62 88 19

E-Mail-Adressen:

Verlag: [verlag@hochtaunusverlag.de](mailto:verlag@hochtaunusverlag.de) · Redaktion: [redaktion@hochtaunusverlag.de](mailto:redaktion@hochtaunusverlag.de)

Anzeigen: [anzeigen@hochtaunusverlag.de](mailto:anzeigen@hochtaunusverlag.de)

Weitere Informationen finden Sie auf unserer Homepage unter:

[www.hochtaunusverlag.de](http://www.hochtaunusverlag.de)

# Bad Homburg-Pass wird weiterhin stark nachgefragt

**Bad Homburg (hw).** Zum Stichtag 30. Juni zählte die Stadt 2899 Personen als Inhaber eines Bad-Homburg-Passes. Das waren 779 mehr als genau ein Jahr zuvor. Diese Zahl geht aus dem zweiten Bericht über den Bad Homburg-Pass hervor, den Sozialdezernent Dieter Kraft jetzt vorgelegt hat.

„Der Bad Homburg-Pass ist nach dem ersten Jahr sicherlich noch bekannter geworden, und daran hat auch die Mund-zu-Mund-Propaganda in den Stadtteil- und Familienzentren ihren Anteil“, erklärt Stadtrat Kraft, der darin einen Grund für das weiterhin bestehende Interesse sieht. Außerdem weist er auf eine Besonderheit hin: Die Zahl der Einwohner über 65 Jahren ist gesunken. Die Zahl der Inhaber eines Bad Homburg-Passes in dieser Altersgruppe ist dagegen gestiegen. „Das könnte ein Hinweis auf zunehmende Altersarmut sein, also werden wir die Entwicklung bei den älteren Personen künftig sehr genau beobachten“, sagt Kraft.

Nach rund zwei Jahren werde die Entscheidung für den Bad Homburg-Pass durch die Praxis bestätigt. „Über die Hälfte der Personen, von denen wir wissen, dass sie einen Anspruch haben, nutzen den Pass inzwischen“, berichtet Kraft. 43 Prozent der Empfänger von Leistungen nach dem Sozialgesetzbuch II oder XII oder dem Asylbewerberleistungsgesetz hätten den Pass noch nicht beantragt. Anspruchsberechtigt sind darüber hinaus Personen mit geringem Einkommen. Über diesen

Kreis liegen der Stadt laut Kraft keine statistischen Daten vor.

Wird der Antrag wegen geringen Einkommens gestellt, rechnet die Stadt den Bedarf für die Lebenshaltungskosten – 748 Euro für den Haushaltsvorstand und 262 Euro für jedes weitere Familienmitglied – sowie die Kosten für die Unterkunft zusammen. Ist dieser Betrag höher als die Summe der Netto-Einkünfte aller Familienmitglieder, gilt das Einkommen als gering. Der Pass gilt jeweils ein Jahr und wird auf Antrag bei der Vorlage aktueller Unterlagen verlängert. Rund drei Viertel der Personen, die einen Verlängerungsantrag stellen konnten, haben dies auch getan.

Inhaber des Bad Homburg-Passes erhalten Ermäßigungen unter anderem auf Stadtbuss-Monatskarten, Kurse der Volkshoch- und der Musikschule, den Eintritt bei Veranstaltungen und Angebote von Bad Homburger Vereinen. Die vergünstigte Stadtbuss-Monatskarte werde quer durch alle Altersgruppen stark nachgefragt, so Kraft. Darüber hinaus seien Bildungsangebote besonders begehrt. Bei den Kursen der Volkshochschule sind die Altersgruppen zwischen 21 und 64 Jahren laut dem Sozialdezernenten am stärksten vertreten. Kinder bis zu 13 Jahren stellten rund drei Viertel der Nutzer von Musikschulangeboten. Die Einführung des Bad Homburg-Passes geht auf einen einstimmigen Beschluss der Stadtverordnetenversammlung vom 17. Dezember 2009 zurück.



Der Erste Kreisbeigeordnete Dr. Wolfgang Müsse (Zweiter v.r.) hat 34 Kindertagesstätten mit dem KiSS-Siegel ausgezeichnet und die Urkunden überreicht.

## Ein Siegel für die Förderung der Sprachentwicklung

**Hochtaunus (how).** Für ihren Einsatz bei der Förderung der Sprachentwicklung wurden 34 Kindertagesstätten im Vordertaunus mit dem KiSS-Siegel ausgezeichnet. Der Erste Kreisbeigeordnete Dr. Wolfgang Müsse nahm die Auszeichnungen vor. Seit 2009 beteiligt sich der Hochtaunuskreis am „Kinder-Sprach-Screening“, kurz KiSS-Programm, des Hessischen Sozialministeriums. Ziel des Programms ist es, Sprachentwicklung und Deutschkenntnisse festzustellen, um bei Bedarf rechtzeitig die richtige Förderung oder Therapie beginnen zu können.

„Wir sind stolz darauf, dass bereits über die Hälfte der Kindergärten und Kindertagesstätten im Hochtaunuskreis die Sprachförderung der Kinder unterstützt. Die Sprache ist ein wichtiger Bestandteil für die Bildung sozialer Kontakte. Damit ist sie gerade für Kinder von enormer Bedeutung“, so Dr. Müsse bei der Feierstunde. Die übrigen, am Programm teilnehmenden Einrichtungen erhalten das Siegel, sobald die Qualitätskriterien erfüllt sind.

„Mit dem Siegel können die Einrichtungen ihr Engagement auch öffentlichkeitswirksam dokumentieren. Schließlich investieren die Sprachexperten und Erzieherinnen Zeit in die Untersuchung der Kinder einerseits und binden andererseits auch die Eltern durch intensive Gespräche in die Sprachförderung ihrer Kinder ein“, beschreibt Dr. Müsse den Einsatz im Rahmen des Programms. Er nahm die Siegelübergabe zum Anlass, bei den Trägern der Kindertageseinrichtungen – Städte und Gemeinden, Kirchen und freien Trägern für eine Teilnahme an dem Programm zu werben. Derzeit gibt es 138 Kindergärten beziehungsweise Kindertageseinrichtungen im Hochtaunuskreis, welche die entsprechend zu prüfende Altersgruppe betreuen.

Der Hochtaunuskreis zertifizierte im Laufe des Projekts seit 2009 insgesamt 17 Logopädinnen, Sprachheillehrerinnen und niedergelassene Sprachtherapeutinnen zu so genannten Sprachexperten. Sie sind damit ausgebildet, den Sprachstand vier- bis viereinhalbjähriger Kinder zu erfassen und Sprachbeeinträchtigungen festzustellen. Aufgabe der Sprachexperten ist es zudem, Erzieher in allen teilnehmenden Kindergärten zu schulen, damit diese die Sprachtests durchführen können. Derzeit können 131 Erzieherinnen Tests durchführen. Der Test dauert etwa 15 Minuten und umfasst den Wortschatz, Grammatik, die Artikulation und die Spontansprache. Zusätzlich erhalten Erzieherinnen und Eltern Fragebögen, um ihrerseits die sprachliche Entwicklung des Kindes zu beurteilen. Die Sprachexperten unterstützen die Erzieherinnen hierbei und untersuchen sprachauffällige Kinder weitergehend. Der Test umfasst alle Kinder unabhängig vom Zuwanderungshintergrund.

## Adventskonzert im Vereinhaus Gonzenheim

**Gonzenheim (hw).** Der gemischte Pop- und Gospelchor „Voice Affair“ und der Männerchor der Chorgemeinschaft Gonzenheim-Kirdorf unter der Leitung von Damian H. Siegmund veranstalten ein gemeinsames Adventskonzert am Freitag, 30. November, um 19.30 Uhr im Vereinhaus Gonzenheim, Am Katzenhof 4. Karten sind für sieben Euro bei den Sängern sowie an der Abendkasse erhältlich. Zwei Euro je verkaufter Eintrittskarte kommen der Weihnachtsbaumaktion Denise Weil zugute, die bedürftigen Kindern des Hochtaunuskreises ihre Weihnachtswünsche erfüllt.

## Vortrag über die Emanzipation der Juden

**Bad Homburg (hw).** Professor Dr. Friedrich Battenberg, Darmstadt, hält am Dienstag, 4. Dezember, um 19 Uhr beim Verein für Geschichte und Landeskunde einen Vortrag über „Die Entwicklung der Emanzipation der Juden in Hessen“. Bei der Veranstaltung, die im Kurhaus stattfindet, stellt der Referent die Emanzipation der Juden in den hessischen Staaten in den allgemeinen Zusammenhang der Judenemanzipation im späten 18. und frühen 19. Jahrhundert.

## Taunusklub wandert im Usinger Land

**Bad Homburg (hw).** Der Taunusklub Bad Homburg wandert am Sonntag, 25. November, von Grävenwiesbach über Wilhelmsdorf nach Usingen. Treffpunkt ist um 9.30 Uhr am Bahnhof Bad Homburg. Um 9.49 Uhr fahren die Teilnehmer mit der Taunusbahn nach Grävenwiesbach. Von dort wandern sie nach Wilhelmsdorf. Die Wanderzeit am Vormittag beträgt circa zwei Stunden. Einkehr und Mittagstagsrast ist im „Taunushof“ in Wilhelmsdorf. Die Nachmittagswanderung führt von Wilhelmsdorf nach Usingen und dauert circa eine Stunde. Die Rückfahrt nach Bad Homburg erfolgt mit der Taunusbahn.

### Kirchliche Nachrichten für Friedrichsdorf

**Ev. Kirche Friedrichsdorf, Hugenottenstraße**  
**Sonntag, 25. November**  
9 Uhr Gottesdienst in Dillingen (Daum) mit dem Gesangverein Eintracht Dillingen  
10 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl (Daum)

**Ev.-Method. Kirche, Wilhelmstraße**  
**Sonntag, 25. November**  
10 Uhr Gottesdienst (Klingel)

**Ev. Kirche Köppern**  
**Sonntag, 25. November**  
9.45 Uhr Gottesdienst (Maas-Lehwalder)

**Ev. Kirche Seulberg**  
**Samstag, 24. November**  
10 Uhr Gottesdienst im Alten- und Pflegeheim Haus Dammwald, Kolberger Straße 2  
**Sonntag, 25. November**  
9.45 Uhr Gottesdienst (Couard)  
11 Uhr Kindergottesdienst

**Ev. Kirche Burgholzhausen**  
**Sonntag, 25. November**  
9.45 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl

**Christian Revival Church, Taunusstraße 151**  
**Sonntag, 25. November**  
11 Uhr Gottesdienst

**Neuapostolische Kirche, Landgraf-Friedrich-Straße**  
**Sonntag, 25. November**  
9.30 Uhr Gottesdienst

**Kath. Kirche Heilig Kreuz Burgholzhausen**  
**Sonntag, 25. November**  
9.15 Uhr Gottesdienst

**Kath. Kirche St. Bonifatius Seulberg**  
**Sonntag, 25. November**  
11 Uhr Eucharistiefeier

**Kath. Kirche St. Josef Köppern**  
**Samstag, 24. November**  
18 Uhr Eucharistiefeier

**Waldkrankenhaus Köppern**  
**Montag, 26. November**  
18.30 Uhr kath. Gottesdienst (Ruth)

**Salus-Klinik, Landgrafplatz 1**  
**Dienstag, 27. November**  
18.45 Uhr Gottesdienst „Feier des Lebens“ (Gebäude C, Raum 186)

**Kirche Jesu Christi der Heiligen der Letzten Tage, Taunusstraße 15**  
**Sonntag, 25. November**  
11.20U hr Abendmahlsgottesdienst  
15.20 Uhr Abendmahlsgottesdienst



### Kirchliche Nachrichten für Bad Homburg

**Evangelische Erlöserkirche Stadtmitte**  
**Sonntag, 25. November**  
10 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl (Dr. von Oettingen)  
15 Uhr Andacht auf dem Friedhof am Untertor

**Evangelische Christuskirche Berliner Siedlung**  
**Sonntag, 25. November**  
10 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl und Kindergottesdienst (Dr. Meng)

**Ev. Waldenser-Kirche Dornholzhausen**  
**Sonntag, 25. November**  
10.30 Uhr Gottesdienst (Schrick) und Kindergottesdienst

**Ev. Gedächtniskirche Kirdorf**  
**Sonntag, 25. November**  
10 Uhr Gottesdienst mit Totengedenken (Knoop-Bauer)

**Ev. Kirche Gonzenheim**  
**Sonntag, 25. November**  
10 Uhr Gottesdienst (Bergner) undK indergottesdienst; danach Kirchkaffee  
15 Uhr Andacht in der Friedhofskapelle (Spory)

**Ev. Kirche Ober-Eschbach + Ober-Erlenbach.**  
**Sonntag, 25. November**  
9.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl in Ober-Erlenbach (Gerdes)  
10.45 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl in Ober-Eschbach (Diefenbach)

**Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde, Sodener Straße**  
**Sonntag, 25. November**  
10 Uhr Gottesdienst (Kufner)

**Evangelische Gemeinschaft, Elisabethenstraße 23**  
**Sonntag, 25. November**  
10 Uhr Gottesdienst und Kindergottesdienst

**Kapelle der Hochtaunus-Klinik Bad Homburg, Urseler Straße**  
**Sonntag, 25. November**  
10 Uhr ökumenischer Gottesdienst mit Totengedenken (Kündiger, Walter-Klix)

**Kath. Kirche St. Marien Stadtmitte**  
**Sonntag, 25. November**  
9 Uhr Eucharistiefeier in der Kapelle der Maria-Ward-Schwestern  
9.30 Uhr Eucharistiefeier  
11.30 Eucharistiefeier

**Kath. Kirche Heilig-Kreuz Gonzenheim**  
**Samstag, 24. November**  
18 Uhr Eucharistiefeier

**Kath. Kirche Herz-Jesu Gartenfeld**  
**Sonntag, 25. November**  
11 Uhr Eucharistiefeier



**Kath. Kirche St. Johannes Kirdorf**  
**Sonntag, 25. November**  
9.30 Uhr Eucharistiefeier

**Kath. Kirche St. Elisabeth Ober-Eschbach, An der Leimenkaut 5**  
**Sonntag, 25. November**  
9 Uhr Hochamt

**Kath. Kirche St. Martin Ober-Erlenbach**  
**Samstag, 24. November**  
18.30 Uhr Sonntagvorabendmesse  
**Sonntag, 25. November**  
10.45 Uhr Hochamt

**Neuapostolische Kirche, Im Oberen Stichel 9**  
**Sonntag, 25. November**  
9.30 Uhr Gottesdienst







Thomas Wild (rechts, der am Sonntag seinen 38. Geburtstag gefeiert hat), erreichte im Gruppenliga-Derby gegen die SG Hausen/Westerfeld (links Patrick Hildebrandt) ein 1:1-Unentschieden.

Foto: gw

### Die aktuellen Fußballtermine

**Verbandsliga Süd:** Sportfreunde Seligenstadt – SG RW Frankfurt (Sa., 14.30), Eintracht Wald-Michelbach – TGS Jügesheim (Sa., 16.00), Usinger TSG – Spvgg. 05 Oberrad, FC Fürth – SG Anspach, Kickers Obertshausen – Spvgg. 03 Neu-Isenburg, SV Darmstadt 98 II – FC 07 Bensheim, SC Dortelweil – FC Alsbach, SG Bruchköbel – KSV Klein-Karben (alle So., 14.45).

**Gruppenliga Frankfurt/West:** SV Gronau – SV Nieder-Wöllstadt (Fr., 20.00), SG Ober-Erlenbach – SG Westend Frankfurt, TuS Merzhausen – Spvgg. 02 Griesheim, SpVgg 05/99 Bomber Bad Homburg – FG 02 Seckbach, Germania Enkheim – SG Hausen/Westerfeld, SG Bornheim/GW Frankfurt – TSV Vatanspor Bad Homburg, Türk Gücü Friedberg (in Klein-Karben) – DJK Helvetia Bad Homburg, FC Ober-Rosbach – SV Viktoria-Preußen Frankfurt, FC Kalbach – SV Nieder-Weisel (alle So., 14.45).

**Kreisoberliga Hochtaunus:** Usinger TSG II – FC Reifenberg, SpVgg 05/99 Bomber Bad Homburg II – FSV Steinbach (beide So., 13.00), FC 06 Weißkirchen – 1. FC-TSG Königstein, FSV Friedrichsdorf – SG Anspach II, 1. FC 04 YB Oberursel – FC 09 Oberstedten, SV Teutonia Köppern – FV Stierstadt, SGK Bad Homburg – FSG Weilnau/Weilrod/Steinfischbach, EFC Kronberg – Spvgg. Hattstein (alle So., 14.45).

**Kreisliga A Hochtaunus:** SV Teutonia Köppern II – FV Stierstadt II, TuS Merzhausen II –

Sportfreunde Friedrichsdorf, SGK Bad Homburg II – TSG Pfaffenwiesbach (alle So., 13.00), TSV Vatanspor Bad Homburg II – SG Hausen/Westerfeld II (So., 14.30), TV Burgholzhausen – DJK Helvetia Bad Homburg II, FSG Niederlauken/Laubach (in Laubach) – SVZ Oberems, Eintracht Oberursel – FC 09 Oberstedten II, SV Seulberg – SG Eschbach/Wernborn (alle So., 14.45).

**Kreisliga B Hochtaunus:** FC 06 Weißkirchen II – 1. FC-TSG Königstein II, FSV Friedrichsdorf II – TSG Wehrheim, Eintracht Oberursel II – SV Teutonia Köppern III, SG Ober-Erlenbach II – FC Ay-Yildizbahce Usingen, EFC Kronberg II – ASV Barisspor Bad Homburg (alle So., 13.00), SG BW Schneidhain – SG Eschbach/Wernborn II, FSG Weilnau/Weilrod/Steinfischbach II – FC Altkönig, SG Oberhöchstadt – SG Mönstadt (alle So., 14.45).

**Kreisliga C Hochtaunus:** TV Burgholzhausen II – SG Oberems/Reifenberg II, FSG Niederlauken/Laubach II (in Laubach) – TSG Wehrheim II, 1. FC 04 YB Oberursel II – FC Mammolshain II, SG Oberhöchstadt II – SG Mönstadt II, SV Seulberg II – FSV Steinbach II (alle So., 13.00), SG Hundstadt – Sportfreunde Friedrichsdorf II, TSG Pfaffenwiesbach II – SV Bommersheim, FC Mammolshain I – Spvgg. Hattstein II (alle So., 14.45).

**Frauen-Kreisliga A, Gr. 2:** SG Egelsbach – 1. FFV Oberursel II (So., 17.00).

**B-Juniorinnen-Gruppenliga:** 1. FFV Oberursel – SG Egelsbach (Sa., 16.00). (gw)

## Autohaus Luft siegte souverän

**Hochtaunus** (gw). Am fünften Spieltag der Gruppe A hat es am Montagabend in Stierstadt im Rahmen der Fußball-Hallenrunde 2012/13 bei den Betriebssportlern folgende Ergebnisse gegeben:

Samsung – Deutsche Leasing 5:8, Alte Leipziger – Uhde/MCN 0:1, Ixetic – Fresenius 8:3, Messko – GIZ 0:5 und Rolls Royce – Autohaus Luft 2:13. Die Tabelle:

1. Autohaus Luft	5	54:8	15
2. Ixetic	5	38:10	12
3. Uhde/MCN	5	20:13	9
4. Alte Leipziger	5	15:9	9
5. GIZ	5	17:16	6
6. Deutsche Leasing	5	14:35	6
7. Samsung	5	10:35	6
8. Fresenius	5	13:19	4
9. Rolls Royce	5	10:30	4
10. Messko	5	9:31	3

### Sport in Kürze

**Boxen:** Sebastian Wirtz vom ABC Oberursel tritt seit Mittwoch in Schwerin bei den Deutschen Jugend-Meisterschaften 2012 an und sein Teamkollege Ali Kiydin kämpft vom 27. November bis 1. Dezember bei den „Deutschen“ in Oldenburg um die Meisterschaft im Superschwergewicht.

**Sportkreis Hochtaunus:** Am Freitag veranstaltet der Sportkreis einen Informationsabend zum Thema „Öffentlichkeitsarbeit im Sportverein“, der um 19.30 Uhr im großen Saal des Wehrheimer Bürgerhauses beginnt. Als Referenten stehen Sportkreis-Vorsitzender Norbert Möller und Sportkreis-Pressewart Gerhard Strohmann Rede und Antwort.

**Kunstturnen:** In der Stadthalle Linden findet am Samstag der dritte Durchgang der Landesliga 3 statt, bei dem der TV Weißkirchen als einzige Riege aus dem Hochtaunuskreis vertreten ist.

**Volleyball:** Am dritten Spieltag der Männer-Runde im Bezirk West (ehemalige Gauliga-

Runde) sind am Samstag um 14 Uhr in der Turnhalle der Grundschule Köppern folgende Mannschaften im Einsatz: TSG Wehrheim, TV Okrifel, TG Römerstadt, TV Weißkirchen, SFB Dortelweil und VC Liederbach.

**Fußball:** Im Rahmen der Hallenrunde bei den Betriebssportlern im Bezirk Taunus kommt es Montag am sechsten Spieltag der Gruppe B in der Halle in Stierstadt zu folgenden Begegnungen: Bridgestone – Taunus Sparkasse (18.35), Basler Versicherung – Stadt Bad Homburg (19.16), SMC – Autohaus Koch (19.57), Stadt Oberursel – Outotec (20.38) und Jet Services – Flying Circus (21.19).

**Fußball:** Der Kreisjugendausschuss Hochtaunus bietet für Trainer und Betreuer am Samstag, 1. Dezember, von 9 bis 12.30 Uhr in der Altkönighalle in Steinbach eine Futsal-Schulung an, die von Dr. Ulrich Frick geleitet wird. Anmeldungen nimmt bis zum 26. November Thorsten Picha über die E-Mail-Adresse tpicha@hfv-hochtaunus.de entgegen. (gw)

## HTG-Volleyball-Damen haben Tabellenführung zurückerobert

**Bad Homburg** (gw). Die Volleyball-Damen der HTG Bad Homburg haben sich von der 2:3-Niederlage gegen den starken Aufsteiger TG Groß-Karben offenbar schnell erholt und die Chance zur Rehabilitation genutzt. Im Heimspiel gegen Eintracht Frankfurt I hat es in der Sporthalle am Gluckenstein einen glatten 3:0-Erfolg gegeben und damit steht das Team von Trainer Dirk Kopp jetzt wieder an

der Tabellenspitze der Oberliga Hessen. Zum dritten Heimspiel in Serie erwarten die Bad Homburgerinnen am Samstag um 19 Uhr den Tabellendritten TG Bad Soden II, der ebenso 10:4 Punkte auf dem Konto hat wie die HTG, Eintracht Frankfurt II, die VG Eschwege und die TG Groß-Karben! Für Spannung dürfte damit bis zum letzten Saisonspieltag am 23. März 2013 gesorgt sein.

## TTC Ober-Erlenbach verlor beim Spitzenreiter aus Jena

**Bad Homburg** (gw). Im Spitzenspiel der Tischtennis-Regionalliga Süd-West musste sich der TTC Ober-Erlenbach am Samstag beim nach wie vor ungeschlagenen Tabellenführer SV Schott Jena mit 2:9 geschlagen geben, wodurch die Thüringer einen großen Schritt in Richtung „Herbstmeisterschaft“ gemacht haben. Während die Hausherrn in der Turnhalle der Kastanienschule in Jena-Neulobeda die bestmögliche Aufstellung aufgeboden hatten, mussten die Gäste aus Bad Homburg ohne den verletzten Dominik Scheja antreten. Mit dem letzten Spiel des Jahres 2012 beendet der TTC Ober-Erlenbach am 2. Dezember um 11 Uhr in Seligenstadt die Vorrunde.

Zwei Punkte hat die erste Damenmannschaft der SGK Bad Homburg am Wochenende in ihren beiden Begegnungen in der Tischtennis-Oberliga Hessen verbuchen können. Dem 8:3-Sieg im kurzfristig vorverlegten Auswärtsspiel beim Schlusslicht TSV Nieder-Ramstadt folgte am Sonntag eine 3:8-Niederlage beim Tabellenzweiten DJK Blau-Weiß Münster II. Am Wochenende steht für die SGK Bad Homburg ein weiterer Doppelspieltag an, denn das Quartett aus der Kurstadt gastiert am Samstag um 17 Uhr bei der SG DJK Hattersheim und erwartet am Sonntag um 14 Uhr die DJK SG Blau-Weiß Lahr in der Turnhalle der Ketteler-Francke-Schule.

## Auf den vorletzten Platz abgerutscht

**Bad Homburg** (gw). Durch die 64:67-Heimniederlage gegen den TSV Grünberg II ist die erste Basketball-Damenmannschaft der HTG Bad Homburg am zehnten Spieltag in der Nordgruppe der Basketball-Regionalliga Südwest in der Tabelle auf den vorletzten Tabellenplatz abgerutscht. Die Gastgeberinnen präsentierten sich im vorletzten Heimspiel des

Jahres in der Sporthalle der Philipp-Reisschule in Friedrichsdorf als geschlossene Einheit, sowohl was den „Blackout“ im zweiten Viertel als auch die gute Leistung in der zweiten Halbzeit betrifft. Mit Pia Trunk (18), Mariem Ouertani (16) sowie Femke Quade und Center Wiebke Schröder (je 11) konnten gleich vier Spielerinnen zweistellig punkten.



Mit elf Treffern hatte Juliane Wittkopf (Nummer 47) am Samstag entscheidenden Anteil am 41:35-Erfolg der TSG Ober-Eschbach gegen die SGH Rosengarten-Buchholz. Foto: gw

## Handballerinnen sind unter Frank weiterhin ungeschlagen

**Ober-Eschbach** (gw). Der Trainerwechsel hat den Handballerinnen der TSG Ober-Eschbach offensichtlich gut getan, denn die „Pirates“ sind unter dem neuen Coach Michael Franz in der 2. Bundesliga weiterhin ungeschlagen. Am Samstagabend setzte sich die Ober-Eschbacherinnen gegen die SGH Rosengarten-Buchholz in der Albin-Göhring-Halle mit 41:35 (19:18) durch und schraubten damit die Bilanz in der „Ära Franz“ auf 5:1 Punkte. Damit haben sie sich mit nun 8:10 Zählern auf einen komfortablen neunten Tabellenplatz verbessert.

Mit diesem Kontostand können die „Pirates“ die restlichen vier Aufgaben im Jahr 2012 wesentlich gelassener angehen, wobei am Samstag bereits das nächste Heimspiel wartet: Um 19.45 Uhr erfolgt der Anwurf zur Begegnung gegen die Füchse aus Berlin, die mit 10:8 Punkten auf Rang sieben zu finden sind. Die

Tatsache, dass man mit einem Sieg mit der Mannschaft aus der Hauptstadt gleichziehen könnte, dürfte die Ober-Eschbacher noch zusätzlich motivieren. Und die Handball-Fans werden sich nach den 41 Toren gegen Rosengarten-Buchholz und drei Siegen in den letzten vier Heimspielen dieses Ereignis am Samstagabend sicherlich auch nicht entgehen lassen.

**Handball-Landesliga Mitte, Männer:** TV Hüttenberg II – TSG Ober-Eschbach (Sa., 16.00), HSG Hochheim/Wicker – TSG Oberursel (Sa., 19.00); TSG Oberursel – VfL Goldstein 28:24, TSG Ober-Eschbach – TSV Lang-Göns 29:27.

**Handball-Bezirksoberliga, Frauen:** TV Hofheim – TSG Oberursel (Sa., 17.45); TSG Oberursel – FSG Steinbach/Sulzbach/Kronberg 20:12.







# Beifall im Waldkrankenhaus für eine heitere „Villa Alzheimer“

**Friedrichsdorf (fw).** Dass die Beschäftigten von Vitos Hochtaunus einfühlsam und kompetent mit psychisch kranken Menschen umgehen können, stellen sie täglich unter Beweis. Doch die Ärzte, Krankenschwestern und Verwaltungsangestellten des Vitos-Theaterensembles verfügen noch über ganz andere Qualitäten, wie sich bei der erfolgreichen Aufführung der Komödie „Villa Alzheimer“ im Waldkrankenhaus Köppern zeigte. „Nichts geht mehr!“ hieß es am Wochenende im voll besetzten Klinikfestsaal, während zur gleichen Zeit hinter den Kulissen das Vitos-Theaterensemble aufgeregt der Premiere des Lustspiels von Nele Moost entgegenfieberte. Die Laienspielschar unter der Leitung des Regisseurs Nils Volkersen wurde vor drei Jahren ins Leben gerufen, bevor sie im Frühjahr 2010 mit Lutz Hübners Theaterposse „Gretchen 89ff.“ ein glanzvolles Debüt feierte. Nun also wagte sich die Truppe erneut an eine Komödie heran – und lieferte mit „Villa Alzheimer“ eine bravouröse schauspielerische Leistung ab. Das Stück spielt in einem Altenheim, das äußerlich heruntergekommen ist, seinen Bewohnern aber eine echte Heimat bietet. Einen erklecklichen Anteil daran hat die rührige Heimleiterin Frau Bertram (Christiane Möser), die trotz knapper Personalressourcen um Menschlichkeit bemüht ist und sich Zeit für die Senioren nimmt. Bestrebungen der berichtigten „Schlemmer-Gruppe“, die das Heim profitorientiert übernehmen will, alarmieren aber nicht nur Bertram. Die Machenschaften rufen vor allem die betagten Heimbewohnerinnen auf den Plan, die sich vehement gegen die Privatisierung zur Wehr setzen. Ihr Ziel ist es, den Protest mit einem Straßentheater in die Öffentlichkeit zu tragen und das Altenheim dann als selbstverwaltete „Villa Alzheimer“ zu übernehmen. Die Theaterproben fördern zur Belustigung des Publikums manche Eigenheiten der älteren Damen zutage, die sie zu eigentlichen Charakteren des Stückes machen. Und es zeigt sich, dass Senioren beileibe nicht zum „alten Eisen“ gehören, sondern eine Menge „Power“ in ihnen steckt.

Zu den Sympathieträgern zählte zuallererst die etwas pummelige und stets gutgelaunte, an Alzheimer erkrankte Alma (Barbara Hülsewiesche), deren Vergesslichkeit im Publikum zwar für herzhaftes Lachen sorgte, nicht aber für unangemessene Häme. Ganz im Gegenteil:

Durch die manchmal skurril anmutenden Dialoge vermochte es Hülsewiesche sogar, die schwierige Situation von demenzkranken Menschen erfahrbar zu machen. Die Herzen der Zuschauer flogen Alma spätestens nach einer ebenso perfekt inszenierten wie humorig überzeichneten Pantomimevorstellung zu.

Streitlustig, spöttisch, derbe und selten um einen Spruch verlegen – so stellte sich Frieda (Birgit Glander-Müller) dar, die als Almas Freundin nicht davor zurückschreckte, sich köstlich auf deren Kosten zu amüsieren. Dass ihr Herz trotzdem am rechten Fleck saß, bewies Frieda während der Proben: Je mehr Vertrauen sie zu ihren Mitbewohnerinnen fasste, desto weiter entfernte sie sich von der „verbotenen“ alten Frau, die sie vorher war. Begeisterten Applaus erntete auch Hildegard Linden in der Rolle der verklemmten „Erna“, die sich vor lauter Angst, nicht den Maßstäben einer „würdigen älteren Dame“ gerecht zu werden, kaum aus ihren eigenen vier Wänden heraustraute. Obwohl sie dort sogar von Stimmen mit dem Tod bedroht wurde. Allerdings schlummerte mit dem Steptanz auch in Erna ein Talent, das sie bei der „Anti-Schlemmer-Demo“ mit Herzblut und Freude unfreiwillig komisch zur Geltung brachte. Dafür war Linden sogar ein Extra-Applaus sicher. Selbst die fast schon wahnhaft religiöse Ilse (Dr. Andrea Braum) schaffte es, über ihren Schatten zu springen und anstelle ihrer bigotten Monologe einen Protestsong anzustimmen. Ganz anders Hannelore alias „Dolly“ (hervorragend dargestellt von Helga Feller), die als Lebefrau und alternde Diva ohnehin zeit lebens den Künsten und damit auch der Anarchie zugeht. Sie schaffte es am Ende sogar, Eberhard (Markus Cap), den Spion der Schlemmer-Gruppe, und dessen Geliebte Beate (Wioletta Volkersen) zum Widerstand zu bewegen. Nur die eiskalte und taffe Managerin Schlemmer (Philo Braum) hatte am Ende das Nachsehen. Um Negativ-Schlagzeilen zu vermeiden, sah sie sich gar genötigt, den Protestlern einen Scheck zu überreichen – und damit selbst den Grundstein für die künftige „Villa Alzheimer“ zu legen. Mit „Villa Alzheimer“ zeigte die Vitos-Theatertruppe ein turbulentes, witziges und zugleich nachdenkliches Stück, das die Laien engagiert und überzeugend auf die Bühne zauberten.



Der Spaß, den die Bewohner und Bediensteten der „Villa Alzheimer“ beim Theater im Waldkrankenhaus auf der Bühne hatten, sprang sofort auf das Publikum über.

## Abendsegen-Konzert in der Heilig-Kreuz-Kirche

**Burgholzhausen (fw).** Nicht nur der anrührende „Abendsegen“ aus der Oper „Hänsel und Gretel“ von Engelbert Humperdinck wird am Sonntag, 25. November, in der Heilig-Kreuz-Kirche in Burgholzhausen erklingen, wenn dort um 18 Uhr LaCappella junior, LaCappella nuova und „Die Jungs“ auftreten. Auf dem Programm stehen auch viele andere Gebets- und Psalmvertonungen. Als Gäste werden Hannah Käfer (Horn), Caroline Aschenfeldt (Klavier), Laurens Jacob, Max Fiebig und Katharina Rücker (alle Trompete) erwartet. Die Leitung hat Veronika Bauer. Der Eintritt beträgt acht Euro, ermäßigt sechs Euro.

## Norbert Tödter ist unerwartet gestorben

**Köppern (fw).** Der Verein „Lebendiges Köppern“ betrauert den Tod seines Vorstandsmitgliedes Norbert Tödter. Er starb im Alter von 47 Jahren. Tödter gehörte dem Vorstand von April 2010 bis März 2012 als 2. Vorsitzender und seitdem als Beisitzer an. Ein besonderes Anliegen war ihm die Bewässerung des Mühlgrabens, für den er sich nicht nur bei den Reinigungen regelmäßig körperlich stark einsetzte. Auch in der Projektgruppe „Mühlgraben“ waren seine strategische Planung und sein kompetenter Umgang mit den Behörden unverzichtbar. Darüber hinaus verdankt der Verein seiner Kreativität viele Anregungen, die auch andere Projekte voranbrachten.

## Die Liebe zur Illustration



Das Interesse für Kunst im weitesten Sinn wurde bei der in Burgholzhausen lebenden Gisela Vierhuff schon früh geweckt. Ein Großvater war Goldschmied, ihr Vater und ein Onkel Architekten. Letztere waren auch als Maler ganz erfolgreich. Die immer vorhandenen Bleistifte, Buntstifte, Pinsel und Farben forderten sie zum Ausprobieren heraus. Es entstanden kleine Bildgeschichten von Nixen, Elfen, Prinzessinnen und bösen Zauberern. Das jedenfalls war entscheidend für Gisela Vierhuff, nach Beendigung der Schule an der „Akademie der Bildenden Künste“ in Kassel das Fach Grafik, Druck und Werbung mit dem Schwerpunkt Illustration zu belegen. Auch während ihrer Tätigkeit in Werbeagenturen und in der freien Wirtschaft kamen immer wieder Illustrationen zum Einsatz, später auch in Kinder- und Schulbüchern. Die Liebe zur Illustration, verbunden mit der Malerei und diese immer gern mit leicht karikierendem Touch, ist geblieben. Der Kunstkreis Friedrichsdorf zeigt Illustrationen und Bilder von Gisela Vierhuff bis zum 31. Dezember in der Taunus Sparkasse in Köppern, Im Hahlgarten 2.

## Faszinierende indische Klänge

Am Sonntag, 25. November, findet um 18 Uhr ein Benefizkonzert in St. Bonifatius, Ostpreußenstraße 33b, statt. Das renommierte Maharaj-Trio spielt klassische indische Musik auf den traditionellen Instrumenten Sarod, Tabla und Sitar. Die Musiker stammen aus Varanasi, dem spirituellen Zentrum Indiens, und spielen bereits in der 14. und 15. Generation klassische indische Musik. Alle Musiker sind mehrfache Preisträger nationaler Wettbewerbe. Auch durch internationale Auftritte mit berühmten Jazzmusikern wie Herbie Hancock konnten sie sich einen Namen machen. Ihr Anliegen ist es, eine Brücke zwischen der traditionellen indischen Musik und der westlichen Musik zu schlagen. Das Maharaj-Trio gehört der Gruppe „Künstler gegen Kinderarbeit“ an und spielt an diesem Abend zugunsten des Gemeindeprojekts „Schule statt Steinbruch“.



## Weihnachtsbasteln in der Stadtbücherei

**Friedrichsdorf (fw).** Zur weihnachtlichen Bastelstunde lädt das Team der Stadtbücherei, Institut Garnier 1, alle Kinder zwischen sechs und neun Jahren ein. Wegen der großen Nachfrage wird wieder an zwei Nachmittagen gebastelt. Am Dienstag, 27. November, und am Mittwoch, 28. November, jeweils um 15 Uhr werden bei Musik Dekorationen für die Advents- und Weihnachtszeit hergestellt. Dabei dürfen die kleinen Bastler vom Plätzchenteller naschen. Anmeldung unter Tel. 06172-78328. Für das Bastelmaterial wird ein Beitrag von vier Euro erhoben.

## Freiwillige befreien Mühlgraben vom Laub

**Köppern (fw).** Der Verein „Lebendiges Köppern“ widmet sich weiterhin dem Erhalt des Köpperner Bodendenkmals „Mühlgraben“. Der Vorstand sieht keine Veranlassung, die Hoffnung auf eine Wiederbewässerung aufzugeben und rechnet auch diesmal fest mit freiwilligen Helfern, die sich am Samstag, 24. November, von 9 bis 12 Uhr an der Fritz-Beltz-Halle einfinden, um den Mühlgraben vom Laub zu befreien. Zweckmäßig sind festes Schuhwerk, Gartenhandschuhe und, falls vorhanden, Gartengerät. Nach getaner Arbeit gibt es für alle eine Stärkung.

## Mainova-Mobil

**Friedrichsdorf (fw).** Das Energie-Mobil des regionalen Energieversorgers Mainova steht am Freitag, 23. November, von 9.15 bis 12 Uhr auf dem Landgrafenplatz. Kundenberater Alfred Levy gibt Auskunft über Tarife und Preise sowie Hausanschlüsse. Als weiteren Service nimmt er bei Umzug An- und Abmeldungen, Ummeldungen sowie Konto- oder Namensänderungen entgegen. Er ist im Energie-Mobil auch unter Tel. 0171-5815778 erreichbar.

**DER GOLDFACHMANN**  
in FRIEDRICHSDORF

Bahnstrasse 6 • 61381 Friedrichsdorf  
Tel. 06172 - 2858966 Mo. - Fr. 10:00-17:00 Uhr  
Sa. 9:30-13:00 Uhr

**100% seriös und diskret • faire Wertermittlung • sofortige Barauszahlung**

**Wir zahlen Bestpreise**

**für Ihr Altgold • Bruchgold • Zahngold • Münzen Uhren • Besteck • Silber**

**Auch Zahngold bringt Geld!**